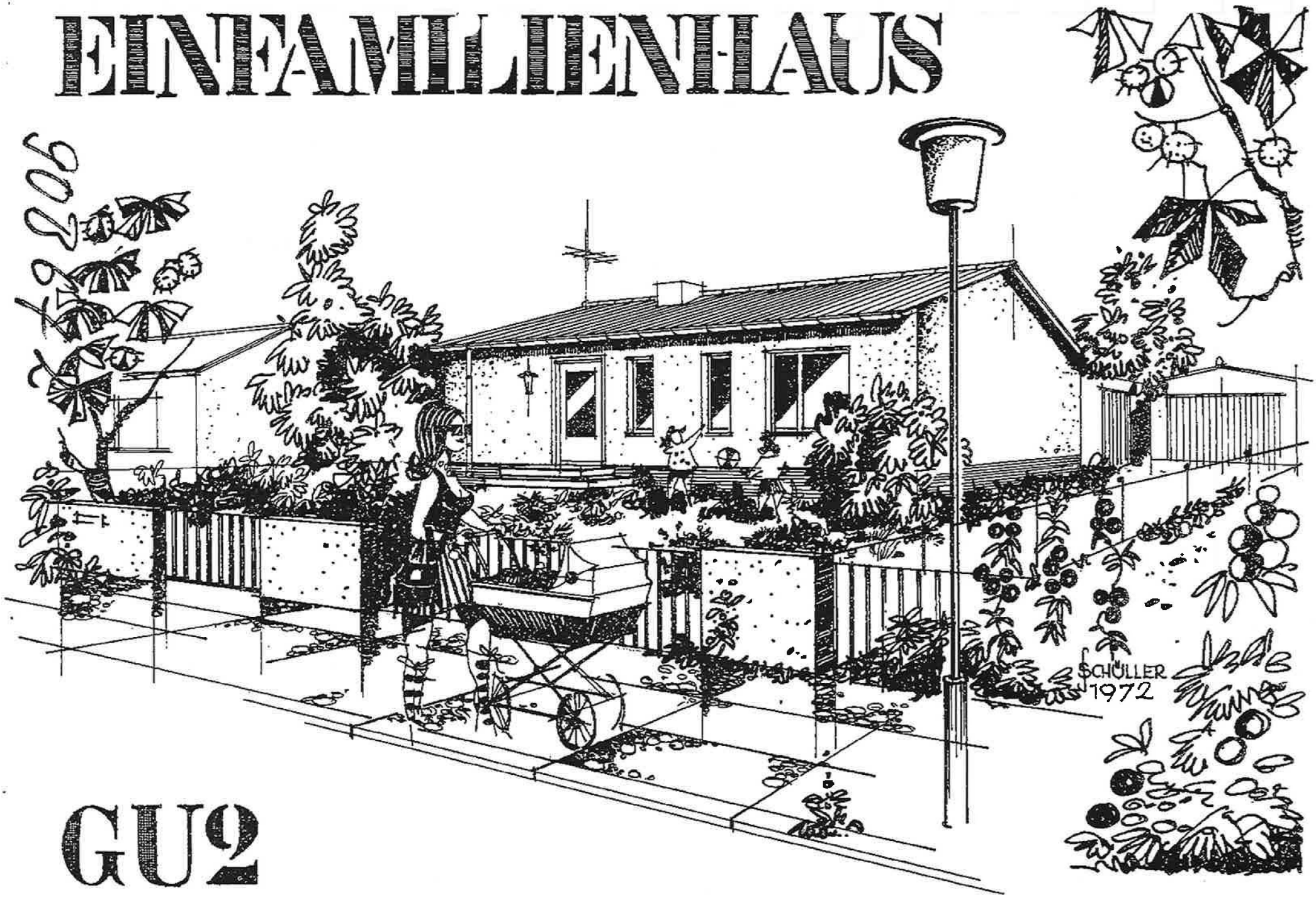
EINFAMILIENHAUS



GU2

GUTACHTERSTELLE
BEIM
MINISTERIUM FÜR BAUWESEN

EINFAMILIENWOHNHAUS

GU 2

/ MAUERWERK /



102 BERLIN
SCHARRENSTRASSE 2-3
TEL. 50960

MÄRZ 1972

Bauinformation
Zentrale Fachbibliothek
Bauwesen, Berlin

678 08 4

Vertrieb: Gutachterstelle für die
Begutachtung von Investitionen
beim Ministerium für Bauwesen
102 Berlin, Scharrenstraße 2/3
Sitz: 1157 Berlin-Karlshorst, Tamboiserstraße 97-102

Druck: (76) Deutsche Bauinformation, 102 Berlin
Ag 513/241/72/0,3

Gutachterstelle
beim Ministerium für Bauwesen

E i n f a m i l i e n w o h n h a u s GV 2

Variante: M a u e r w e r k

. . . . . .

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

. . . . . .

Deckblatt

Inhaltsverzeichnis

- Generelle bauaufsichtliche Genehmigung
  Bautechnischer Erläuterungsbericht
- Fundamentplan
- Kellergrundriß
- Erdgeschoßgrundriß
- Querschnitt A-A und Fußbodenbeläge
- Ansichten und Möblierungsvorschlag
- Kellertreppe und Blockstufen
- Eingangspodest
- Traufe, Schornstein und Laufbohlenbefestigung
- Statische Berechnung - Kurzfassung
  (komplette statische Berechnung kann bei Bedarf angefordert werden)
- Deckenverlegeplan Pos. 7 u.Pos. 11 Stufe
- Detailschnitte A-A; B-B; C-C; zum Deckenverlegeplan
- Fenster-und Türstürze
- Dachbinder-Verlegeplan
- Detailpunkte 1-5 zum Dachbinderverlegeplan
- Sanitäre Anlage
- Heizungsanlage
- Elektrotechnische Anlage
- Baupreisvorschlag
- Bauelemente und Baustoffe

. . . . . .

Abschrift/Sd.-

Ministerium für Bauwesen
Staatliche Bauaufsicht
- Der Leiter -

Berlin, den 15.3.1972

Generelle bauaufsichtliche Genehmigung
Einfamilienwohnhaus GV 2 -Mauerwerk -

Projektant: Gutachterstelle für die Begutachtung von Investitionen beim Ministerium für Bauwesen
1157 Berlin-Karlshorst
Treskowstr. 97-98
Postanschrift: 102 Berlin, Scharrenstr. 2-3

Der generellen bauaufsichtlichen Genehmigung liegen zugrunde:

- Bautechnischer Erläuterungsbericht
- Bauzeichnungen Bl.Nr. 1 bis 8 und Bl.Nr. K 1 bis K 3
- Statische Berechnung Seiten I bis IV und 1 bis 22

Sie gilt für die Anwendung des Projektes im Schneegebiet II nach TGL 20 167 Ausgabe 5.71.

Die generelle bauaufsichtliche Genehmigung enthindet das zuständige örtliche Organ weg der statischen und entwurfstechnischen Prüfung, jedoch nicht von der im Rahmen der örtlichen Anpassung notwendig werdenden bauaufsichtlichen Prüfung.

Die dazu nach den Rechtsvorschriften erforderlichen weiteren Zustimmungen und Stellungnahmen sind gesondert einzuholen.

gez. Dipl.-Ing. Schütze

Stempel:
Staatliche Bauaufsicht
Ministerrat der DDR
Ministerium für Bauwesen

Fotokopien dieser generellen bauaufsichtlichen Genehmigung können im Bedarfsfall bei der Gutachterstelle beim MfB angefordert werden.

Einfamilienwohnhaus G U 2

Variante: M a u e r w e r k

Bautechnischer Erläuterungsbericht

1. Rohbauarbeiten

1.1 Gründung

Die Fundamente müssen in ihrer Festigkeit einem Stampfbeton B 8o entsprechen.

Den Fundamentquerschnitten ist eine Bodenpressung von σ zul. 2,o kp/cm^2 zugrundegelegt.

Für die Beurteilung des Baugrundes sind die TGL 11 457, Ausg. Dez.64 und TGL 11 456, Ausg. Dez.64 zu beachten.

Für den Ausschacht wurde die Bodenart 4 angenommen.

Tabelle
für Fundamentbreiten der tragenden Aussenwände
(Streifenfundamente B 8o, tan α = 1,35)

tan $\alpha \geq$ 1,35 Wirksame Sohlpressung P_s in kp/cm^2						
Stampfbeton B 8o	2,o	1,5	1,25	1,o	o,75	o,5
Breite (cm)	4o	4o	5o	6o	8o	1ßo
Höhe (cm)	3o	3o	3o	3o	3o	55

Der Mutterboden ist zu sichern. Er darf nicht zum Verfüllen verwendet werden. Der Ausschacht ist unter Beachtung des natürlichen Böschungswinkels des vorhandenen Bodens vorzunehmen. Als Mindestböschungswinkel sollten 6o° angesehen werden.
Die Verfüllung hat mit dem gewonnenen steinfreien Boden zu erfolgen, um die Sperrschichten nicht zu beschädigen.

Das Einmessen des Gebäudes, das Anlegen der Schnurböcke und eines Höhenpunktes sollten vom Vermessungsfachmann vorgenommen werden. Der Höhenpunkt ist durch einen zweiten Höhenpunkt (ausserhalb der Baugrube) zu sichern.

1.2 Wände

Die Wanddicken und Mauerwerksgüten sind auf den Grundrißzeichnungen nach der geprüften statischen Berechnung eingetragen.

- Wände im Kellergeschoß

Alle Wände werden in MZ 15o, MG III und der Sockelstein in MZ 15o, MG II gemauert. Für die Stürze über den Kellerfenstern (Kohleneinwurf) und der Kellertür (Aussentür) sind Fertigteile vorgesehen.
Der äußere Sturz über den Kellerfenstern und der Kellertür werden scheitrecht gewölbt.
Die Wände im nicht unterkellerten Bereich werden in Mz 1oo, MG II ausgeführt.

Sperrmauerwerk siehe Punkt 1.3 Sockelausbildung.

- Wände im Erdgeschoß

Aussenwände 365 mm dick in Mz 1oo, MG I
Innenwände 115 mm dick in Mz 1oo, MG I
Innenwände 71 mm dick in LLz-125, MG I
Sockelstein in Mz 15o, MG II
Für die Stürze über den Fenstern und Türen sind Fertigteile vorgesehen. Die einwandfreie Verlegung ist entsprechend den Positionsplan durch einen Fachmann zu überprüfen.

- Wände im Giebeldreieck

Die Giebelwände werden in Mz 1oo, MG II 24o mm dick gemauert.
Der Sockelstein erhält im Dachraum beim Aufmauern einen Pinselputz an den Aussenseiten.

1.3 Sockelausbildung

Der Sockel wird in VMz 15o, MG III als Verblendmauerwerk gemauert und verfugt mit Dichtungsmittelzusatz.

1.4 Kellerlichtschächte

Die Schachtwände werden VMz 15o, MG III gemauert, gefugt und erhalten einen Betonkranz in B 225, 15o mm an der Aussenkante hoch mit einem Gefälle von 5 % zur Aussenkante, siehe Detail.

1.5 Sperrschichten

Die Lage und Ausführung der Sperrschichten und Sperranstriche gegen aufsteigende Erdfeuchtigkeit und seitlich eindringendes Sickerwasser sind in den Querschnitten eingetragen.
Für die Ausführung ist die TGL 1o 679, Bl.4, 4/197o 'Bauwerksabdichtungen und Schutz gegen Erdfeuchtigkeit' zu beachten.

1.6 Schornsteinkopf

Der Schornsteinkopf wird in VMz 15o, MG III mit 24o mm dicken Aussenwangen gemauert und glattgefugt.

Die Schornsteineinmündung ist mit einer an der Aussenkante 8o mm dicken Betonschicht B 225 mit Dichtungsmittelzusatz abgedeckt und erhält ein Gefälle von 5 % zur Aussenkante, siehe Detail.
Der Schornstein hat einen Querschnitt von 135/195 mm.

Die Auskragung der Aussenwangen des Schornsteinkopfes im Dachraum ist auf drei Schichten zu verteilen.

1.7 Decken

- Kellerdecke

Es wird die Handmontage-Decke Fb-19e eingebaut.
Die Verlegung der Deckenbalken, der Deckensteine und der Bewehrung hat nach dem Deckenverlegeplan unter Aufsicht eines Fachmannes zu erfolgen.

- Wohnungsabschlußdecke
Siehe Detail Querschnitt Anb u. Traufe A-B
Stöße der Mineralwollematten an den Binderuntergurten mit mindestens 2oo mm breiten Streifen aus gleichem Material überdecken.

1.8 Treppen

- Eingangspodest

siehe Detail .

- Kellerinnentreppe

Die Ausführung der Kellertreppe erfolgt in Beton 225 (Blockstufen) mit einem Steigungsverhältnis 22e/22e mm, siehe Detail.
An der Aussenwand ist ein Handlauf vorgesehen.

- Kelleraussentreppe

Siehe Detail.

1.9 Dachkonstruktion

Für die Dachkonstruktion finden Dachbinder im Holm der U-Reihe 25 % DNg für geschlossene Gebäude mit und ohne Decke Anwendung. Gewählt wurden Binder BS 162.1 mit Decke für das Schneegebiet II nach TGL 2e 167, Binderabstand max. 1ooo mm, Stützweite 9ooo mm.

Die Verlegung der Binder hat unter Aufsicht eines Fachmannes zu erfolgen. Besonders sorgfältig ist die Verankerung der Mauerlatte auf dem Mauerwerk (siehe Konstruktionszeichnung) und des Binders auf der Mauerlatte vorzunehmen.

Als Dacheindeckung sind Asbestzement-Welltafeln Profil 5-2500 nach TGL 22 896 Bl.2,Qualität I, auf Dachpfetten vorgesehen. Verlegung nach TGL 117-0065,Bl.4.
Die Verkleidung des Dachüberstandes erfolgt mit gehobelter Schalung 2o mm dick, siehe Detail.

Die Dachentwässerung erfolgt über Metallrinnen 13o mm, Zuschnitt mit Einhang, siehe Detail, und Fallrohre NW 1oo.

Zur Durchlüftung des Dachraumes sind Siebe 95 x135 mm auf jeder Traufseite des Daches einzubauen. Je m Hauslänge 1 Stck.,siehe Detail.

Für den Schornsteinfeger ist eine Laufbohle und eine transportable Leiter vorzusehen.
Die Laufbohle erhält Laufstegstützen C aus Stahl nach TGL 8771.

2. Ausbauarbeiten

2.1 Putzarbeiten -Innenräume

- Kellergeschoß

Die Decken sind in MG II 15 mm dick glatt zu putzen und 2 x mit Weißkalk zu streichen.x) Die Wände der Kellertreppe werden in MG II 15 mm dick glatt geputzt, mit Kalkmilch geschlämmt und gefilzt.

Der Schornstein erhält einen Rapputz. Alle übrigen Wände erhalten einen Fugenglattstrich und werden 2 x mit Weißkalk gestrichen.

- Erdgeschoß

Die Decken in allen Räumen werden in MG II 15 mm dick glatt geputzt, mit Kalkmilch geschlämmt, gefilzt und mit Leimfarbe gestrichen.

Die Wände in allen Räumen werden in MG I 15 mm glatt geputzt, mit Kalkmilch geschlämmt, gefilzt und mit Leimfarbe gestrichen.

x) Auf den Deckenputz kann wahlweise verzichtet werden.

Einfamilienwohnhaus G U 2 baut.Erl.Ber.

Die Küche , das Bad und das WC erhalten zusätzlich von OKF bis zu einer Höhe von 165o mm einen Ölsockel.

2.2 Fassaden

Die Fassaden erhalten einen zweilagigen glatten und leicht getönten Aussenputz 2o mm dick in MG II.

Die Farbangabe erfolgt bei der örtlichen Anpassung.
Die Haustüröffnung erhält eine 1oo mm breite glatte Fasche.

Die Fensterbrettbänke erhalten eine Zinkblechabdeckung.
Sockelgestaltung siehe Punkt 1.3.

2.3 Fußbodenaufbau

- Kellerfußboden

2o mm Betonestrich B 16o geglättet und geriffelt
4o mm Unterbeton B 12o
8o mm Einkornkies
14o mm

- Windfang, Flur, Küche und Kinderzimmer über dem unterkellerten Bereich

5 mm PVC-Belag mit Feinausgleich
35 mm Unterestrich B 225
1 Lage Teerpappe
35 mm Holzwolle-Leichtbauplatte x)
1 Lage Teerpappe
75 mm
Holzfußleiste 15/5o mm

x) Im Kinderzimmer: 35 mm Altmark-Platte 2oo kg/m³

- Flur, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Schlafzimmer und der Abstellraum über dem nicht unterkellerten Bereich

5 mm PVC-Belag mit Feinausgleich
35 mm Unterestrich B 225
1 Lage Teerpappe
5o mm Holzwolleleichtbauplatte
2 Lagen TS 5oo geklebt
8o mm Unterbeton B 16o
15o mm Einkornkies
32o mm
Holzfußleiste 15/5o mm

- Bad und WC

2o mm Betonestrich B 225, eingefärbt, geglättet und geriffelt,
3o mm Schutzbeton B 225
3 Lagen TS 5oo, geklebt als Sickerwasserdichtung
1o-3o mm Gefällebeton B 16o
6o-8o mm

Betonsockelleiste 15o mm hoch.

2.4 Fenster

Siehe Bauelementeliste

2.5 Türen

Siehe Bauelementeliste

2.6 Technische Gebäudeausrüstung

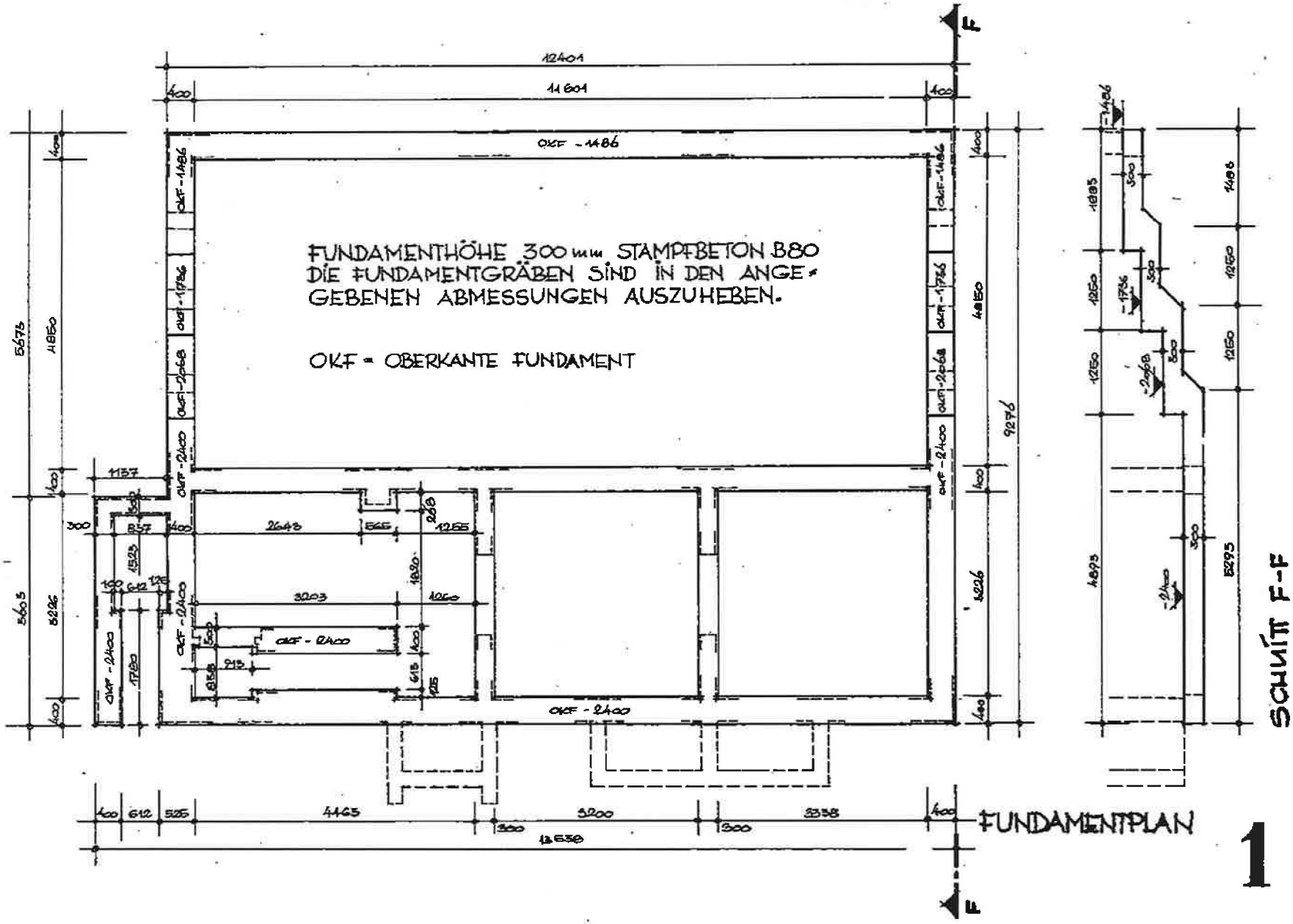
- Sanitärer Ausbau
- Heizung
- Elektroinstallation

siehe Erläuterungsberichte in den Teilprojekten.

Berlin, den 22.2.72

Schüller
Architekt

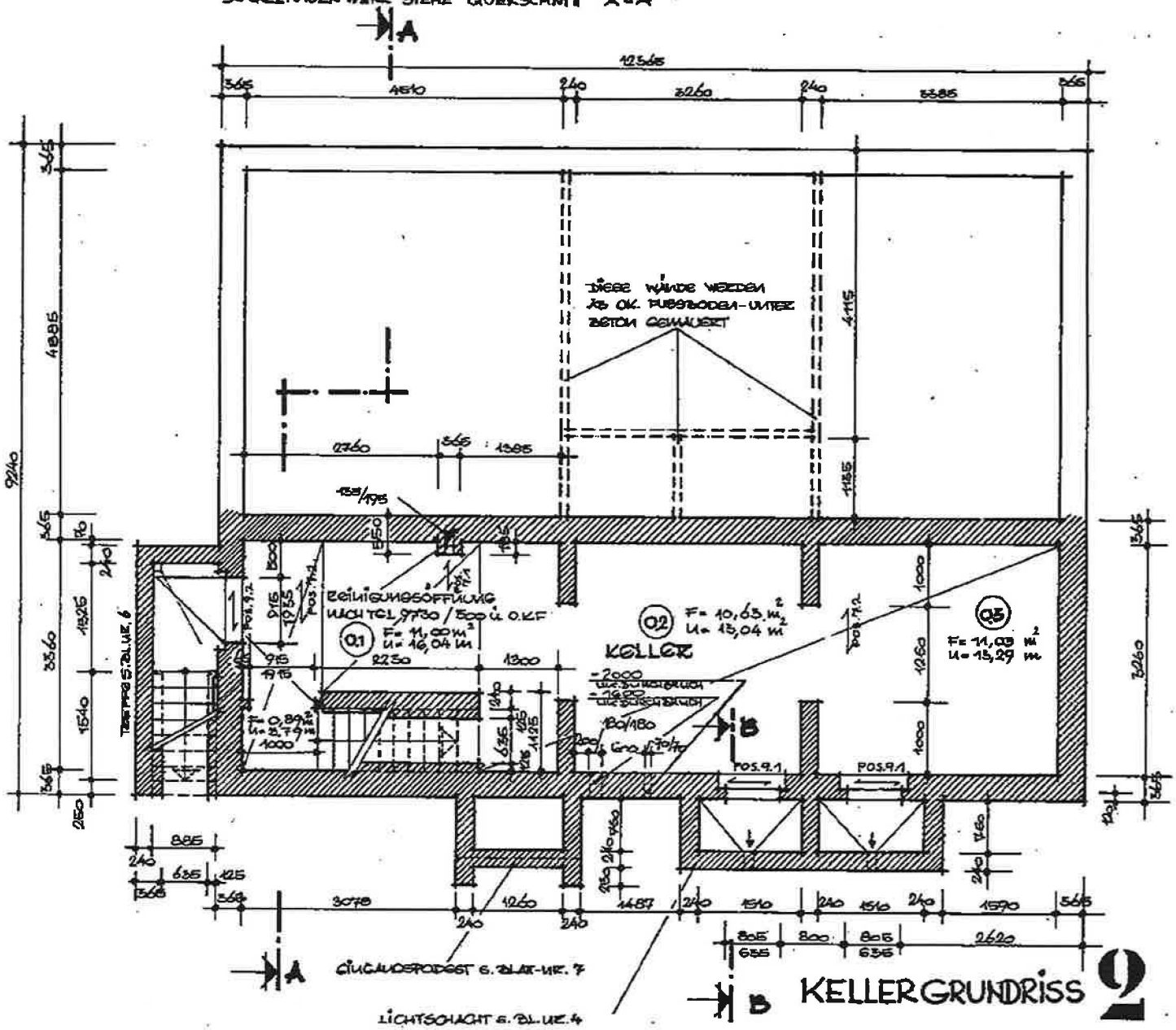
Rau
Architekt


FUNDAMENTHÖHE 300 mm STAMPFBETON B80
DIE FUNDAMENTGRÄBEN SIND IN DEN ANGE-
GEBENEN ABMESSUNGEN AUSZUHEBEN.
OKF = OBERKANTE FUNDAMENT
OKF - 1486
OKF - 1786
OKF - 2068
OKF - 2400
12401
11601
400
5675
18850
5605
8226
1137
300
857
2648
565
1255
268
1820
1523
3203
1060
612
525
4465
5200
3338
300
12650
9276
4850
5226
1486
1885
1786
2068
2400
1250
4893
8293
SCHNITT F-F
FUNDAMENTPLAN
1

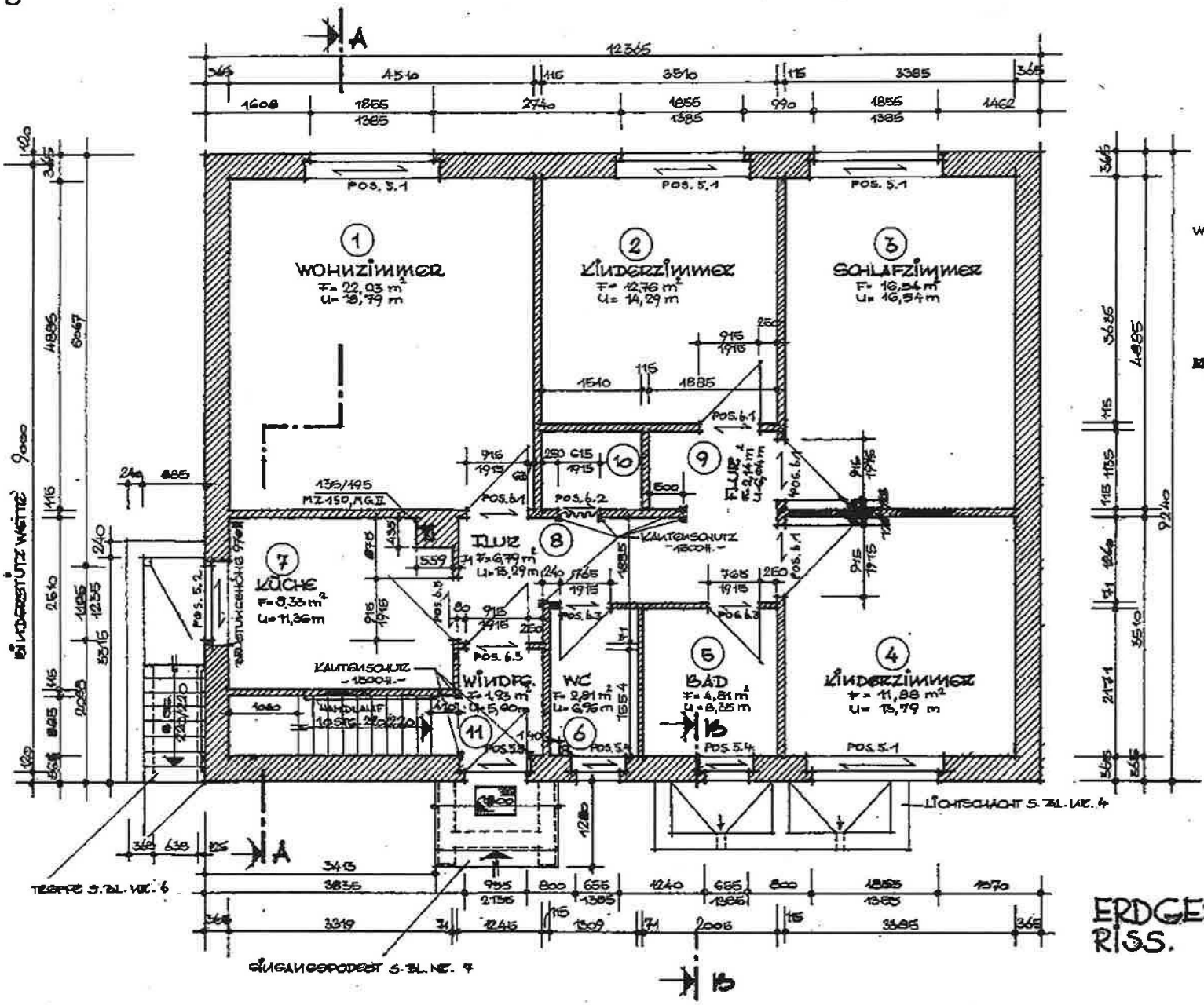
NICHT UNTERKELLERTER BEREICH: WÄNDE 365 mm DICK MZ 10, MG II

UNTERKELLERTER BEREICH: WÄNDE MZ 150, MG II

SOCKELMAUERWERK SIEHE QUERSCHNITT A-A



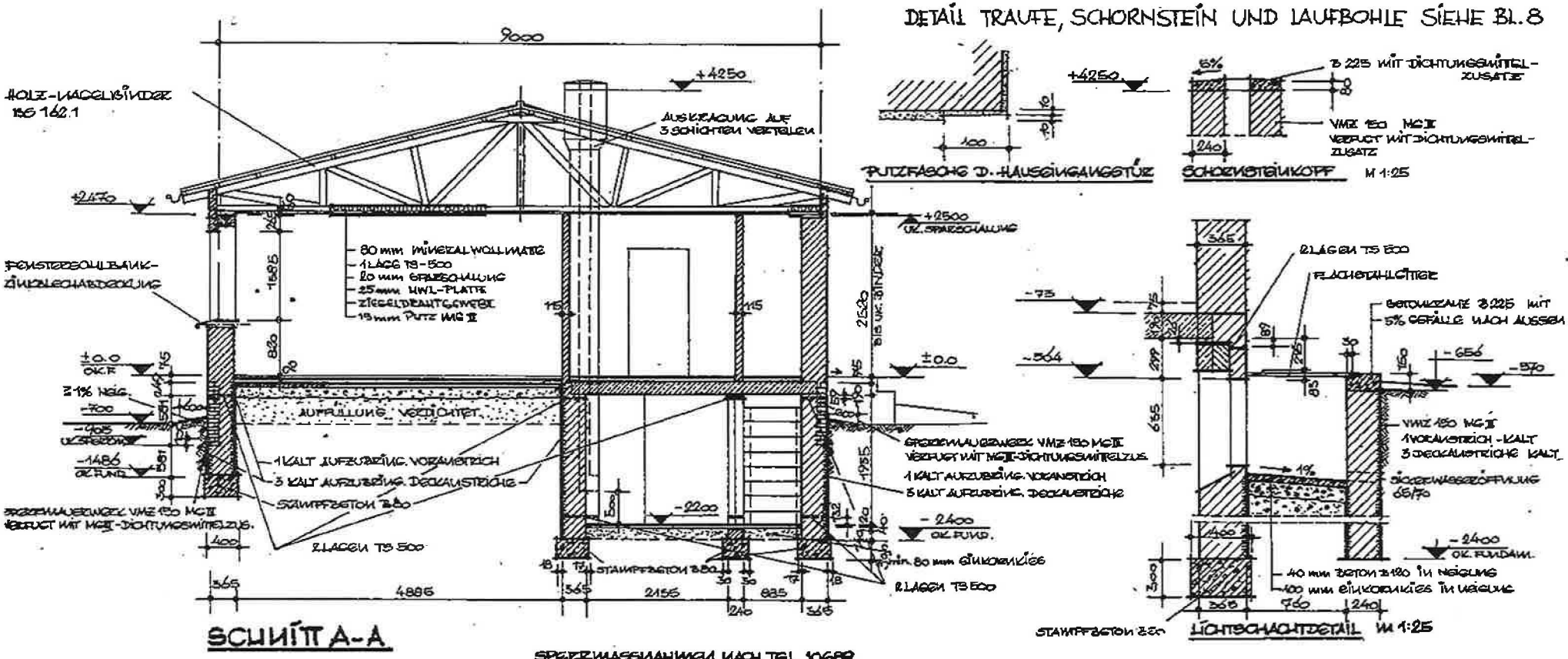
KELLERGRUNDRISS 2



ERDGESCHOSSGRUNDRISS.

3

DETAIL TRAUFE, SCHORNSTEIN UND LAUFBOHLE SIEHE BL. 8

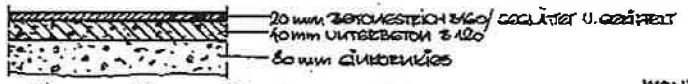


SCHNITT A-A

SPERRMASSNAHMEN NACH TGL 10689

SCHNITT B-B

KELLERFUSSBODEN (01) - (03)
M 1:10

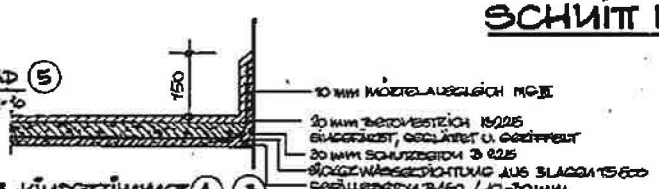


KÜCHE, WC, KINDERZIMMER (4) FLUR (8), WINDFANG (11)
M 1:10

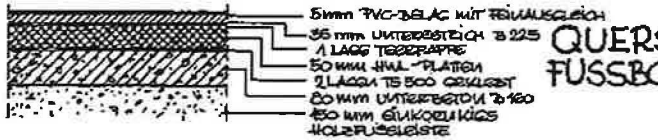


*) IM KINDERZIMMER (4): 50 mm ALTMARKPLATTE 200 kg/m³

BAD (5)
M 1:10

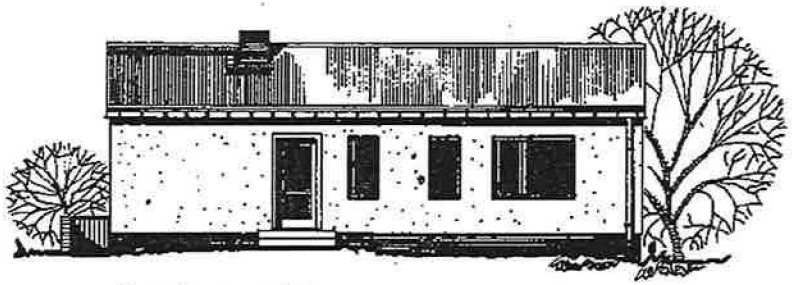


WOHNZ., SCHLAFZ., KINDERZIMMER (1)-(3)
FLUR (9)
ABSTELLE (10)
M 1:10



QUERSCHNITT A-A
FUSSBODENBELÄGE

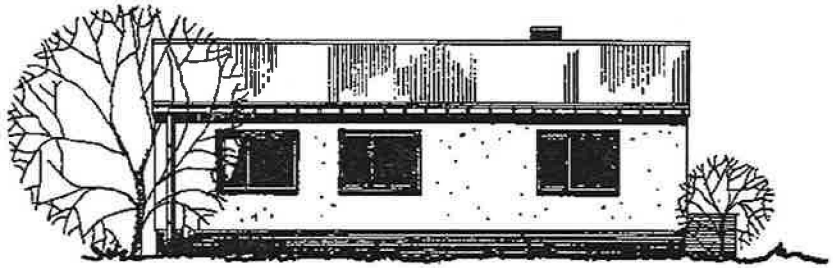
4



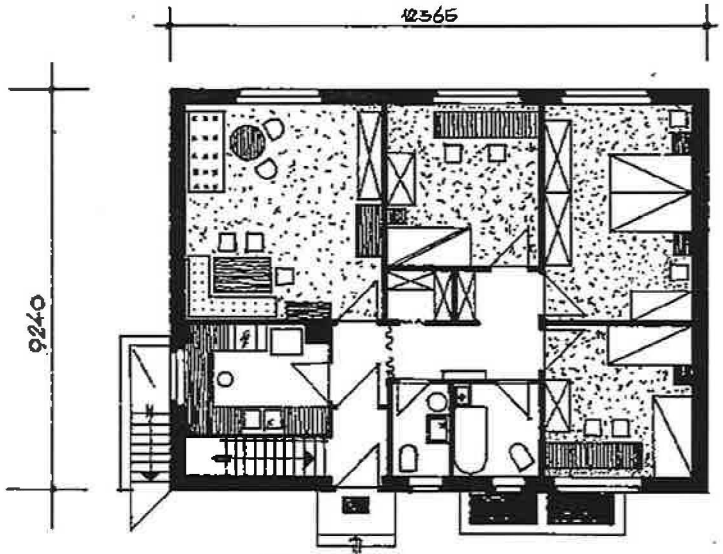
EINGANGSSEITE



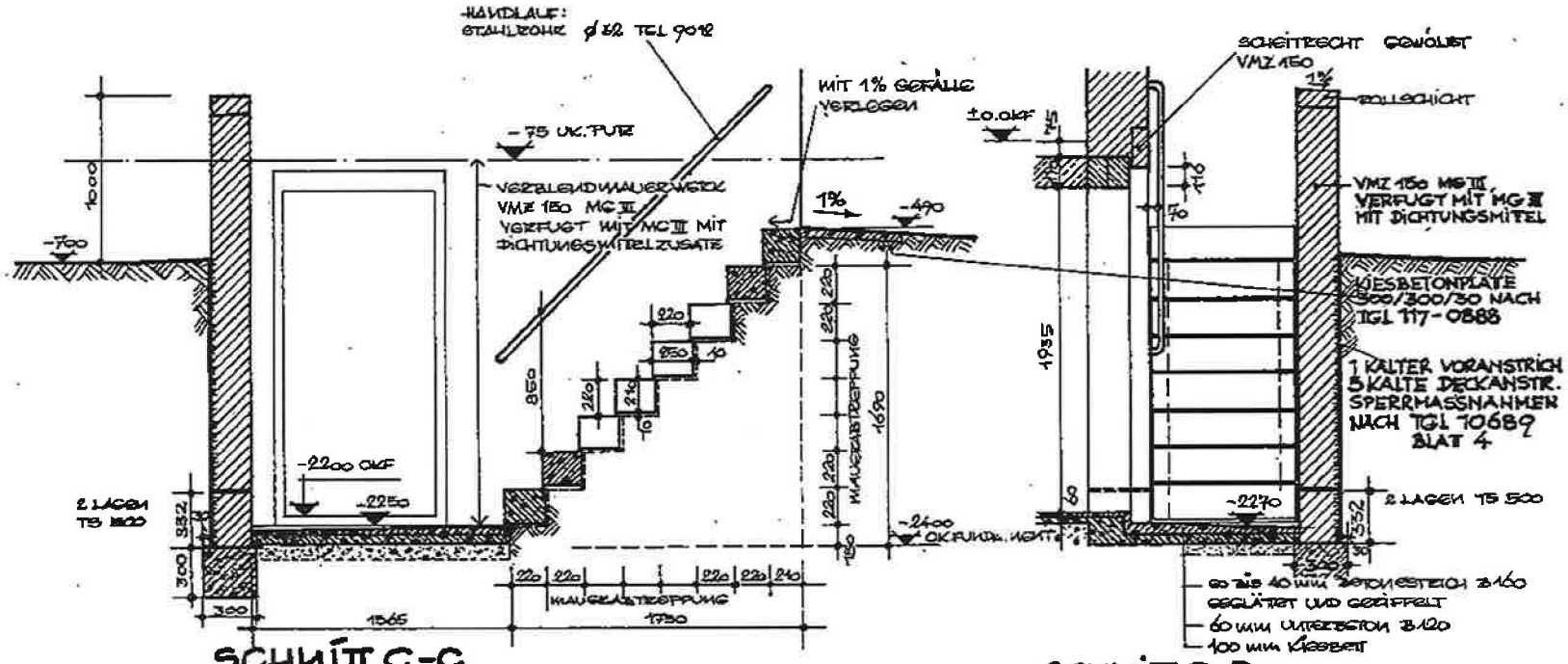
GIEBELSEITE



RÜCKSEITE



ANSICHTEN UND MÖBELIERUNGSVORSCHLAG 5



BLOCKSTUFE

BAUSTELLENEINRICHTUNG

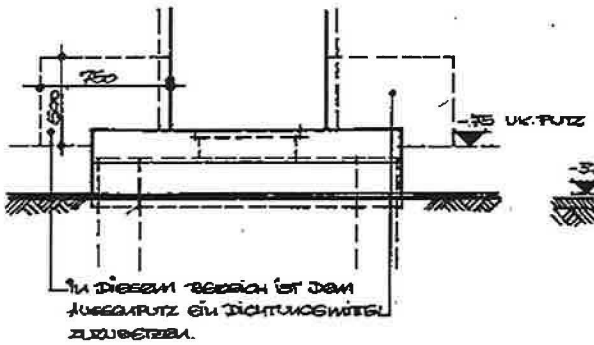
B 225

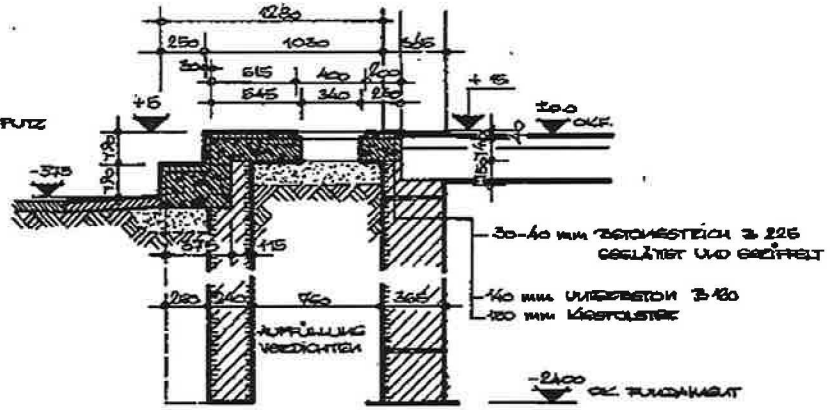
8 STCK. FÜR DIE KELLERAUSSENTREPPE

10 STCK. FÜR DIE KELLEREINGANGSTREPPE

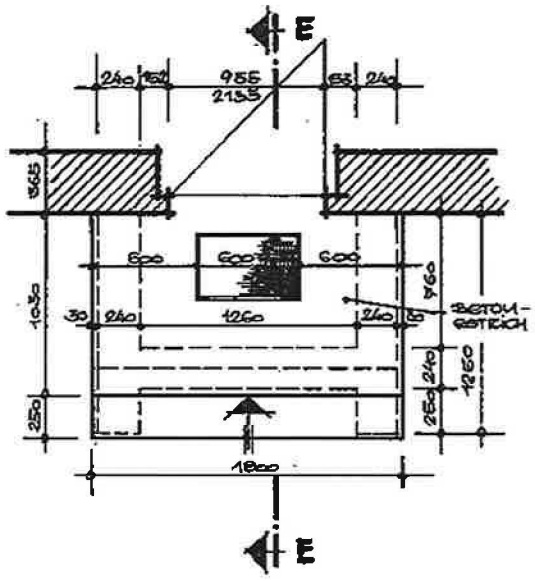
KELLERAUSSENTREPPE UND BLOCKSTUFEN

6



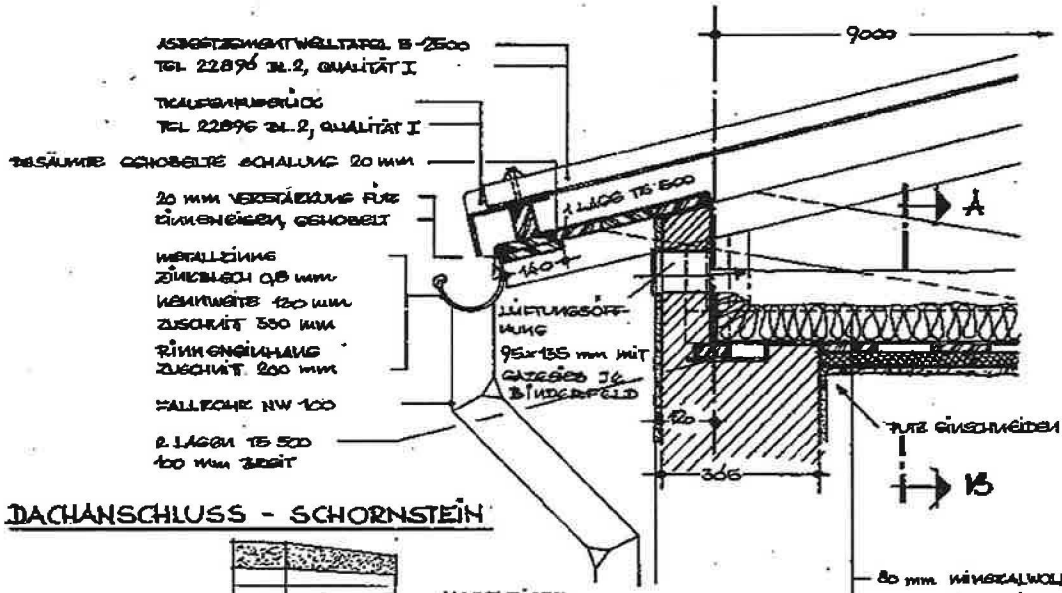


SCHNITT E-E



ABTEILROST ÖRTLICH HERSTELLEN

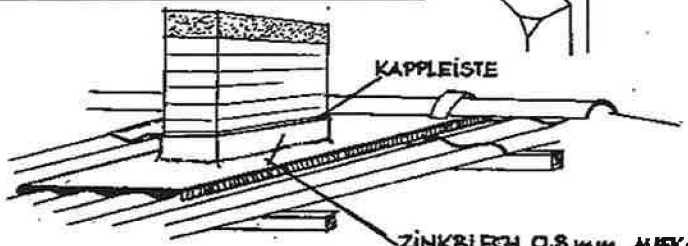
EINGANGSPODEST 7





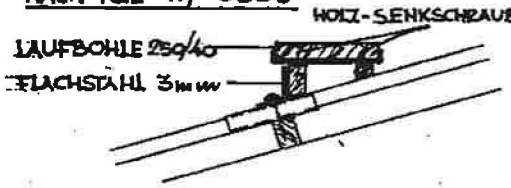
STÖSSE DER MINERALWOLLEMATTEN AN DEN BINDERUNTERGURTEN MIT MINDESTENS 200 mm BREITEN STREIFEN AUS GLEICHEM MATERIAL ÜBERDECKEN

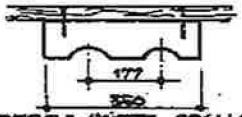
DACHANSCHLUSS - SCHORNSTEIN



- 80 mm MINERALWOLLEMATTE AUF KEHRPAPIER GEGEFT
- 1 LAGE TS 500 MIT 200 mm STOSSÜBERDECKUNG
- 20 mm SPARSCHALUNG 200 mm BESTANDSTAND
- 2,5 mm HWL-PLATTE UND ZIEGELDRAHTGEWEBE
- 15 mm PUTZ MC I

LAUFBOHLENBEFESTIGUNG NACH TGL 117-006/5





AUSGESCHWEIFTE SPANGEN

TRAUFE, SCHORNSTEIN UND LAUFBOHLENBEFESTIGUNG.

8

Gutachterstelle beim
Ministerium für Bauwesen

Berlin, den 24. 4. 1972
Du./Ja.

K u r z f a s s u n g

der "Statischen Berechnung für das Einfamilienhaus G U 2,
teilunterkellert - 12,36 m x 9,24 m -
Variante: Traditionelles Mauerwerk". vom 15.1.1972.

Die Statik befaßt sich mit einem standortlosen Einfamilienhaus. Es hat eine bebaute Fläche von 12,36 m x 9,24 m und ist teilunterkellert. Die Bauweise wurde so festgelegt, daß traditionell gebaut werden kann und wenn Fertigteile oder vorgefertigte Elemente verwendet werden, diese in Handmontage verlegt werden können.

Die Festlegungen, welche Materialien und Baustoffe zu verwenden sind, sind den Entwurfsunterlagen zu entnehmen.

Vom Ortgang zum Schornstein wird eine Laufbohle aus NH, GK II angeordnet. b = 25,0 cm, h = 4,0 cm. Belastung: P = 100 kp.

Die Befestigung erfolgt nach TGL 117 - 0065, Bild 15 (Pos. 1).

Die Dachdeckung erfolgt mit Asbestzement-Welltafeln mit Welle 177/51 nach TGL 22 896. Verlegung erfolgt entsprechend TGL 117-0065, Blatt 4. Pfettenabstand ≤ 1,15 m. Pfettenbreite ≥ 5o mm. Jede Tafel ist 2 x zu befestigen (Pos. 2).

Die Dachkonstruktion besteht aus Holznagelbindern mit 25 % Dachneigung nach "Information (66-1o, Teil 2) - Binder aus Holz und Zubehörteile - Holznagelbinder 25 % DN - Ausgabe Mai 1971" (Pos. 3).

Belastung: Eigengewicht einschl. Unterdecke Σg = 1o3 kp/m² ≙ zul g/m²
Schneelast nach TGL 2o167 - Ausgabe 5/71 - Schneegebiet II
Windlast nach TGL 2o167 - Ausgabe 5/71 - (Berücksichtigung der erhöhten Sogwirkung in den Randbereichen)

Dachpfette: l ≤ 1,o m, Einfeldträger, h = 5o mm, b = 8o mm (Pos. 3.1)

Binder: l = 9,oo m, statisch bestimmtes Fachwerk, statisch bestimmt gelagert, α = 14o, Bindersabstand ≤ 1,oo m. Montageverbindungen = First- und Untergurtstoß, Lagerung der Binders auf Fußschwelle (h = 3o mm, b = 8o mm), Verankerung der Mauerteile mit Steinschrauben im Mauerwerk. (Pos. 3.2)

Stabilisierung: Die Stabilisierung erfolgt über horizontale und vertikale Verbände. Es werden 2 x 2 = 4 Aussteifungsfelder angeordnet (vertikal). Der Untergurt wird durch die Sparschalung, der Obergurt durch die Pfetten horizontal gehalten. Im Giebelbereich werden Maueranker angeordnet. (Pos. 3.3 und Blatt-Nr. K/3).

Für Binder und Verbände wird NH, GK II, imprägniert mit Holzschutzmitteln, verwendet.

Das Erdgeschoß besteht aus Mauerwerk Mz 1oo, MG I und ist entsprechend TGL 112-o88o ausgesteift. Die Wanddicken wurden den Erfordernissen angepaßt. (Pos. 4).

Die Fenster- und Türstürze wurden auf der Grundlage des "Informationskataloges - Sturzträger aus Stahlbeton für dezimetrische und oktametrische Wanddicken - IK 65-43" ausgewählt.

Für die Außenwände wurden Stürze mit Dämmplatten, für die Innenwände Stürze ohne Dämmplatten gewählt. Die Auswahl der Stürze erfolgte auf der Grundlage der vorhandenen Belastung (g + p). (Pos. 5, Pos. 6, Pos. 9).

Als Decke über dem Kellergeschoß wurde eine Fertigteilbalkendecke - FB 19o - nach TGL IK 64-79 festgelegt. Ein Ringanker (B 16o) verbindet Decke und Mauerwerk. Balkenabstand, abhängig von Belastung und konstruktiven Gegebenheiten, 6oo mm bzw. 5oo mm. Jeder Balken wird an den Auflagern mit 1 ø 6, StA-I verankert. Die Wände parallel zur Spannrichtung werden ebenfalls über 2 Felder mit dem Ringanker verankert. Die Deckenbalken sind auf MG III zu verlegen. Als Verkehrslast wurde 2oo kp/m² (keine ausreichende Querverteilung) angenommen; der Einfluß der leichten Trennwände wurde belastungsmäßig berücksichtigt. Auf der Grundlage der Belastung und der konstruktiven Gegebenheiten (Ringanker, Aussparungen, Wände) wurden die zutreffenden Füllkörper ausgewählt. (Pos. 7).

Das Kellergeschoß besteht aus Mauerwerk Mz 15o, MG III und ist entsprechend TGL 112-o88o ausgesteift. Die Wanddicken und -anordnungen wurden den statischen und konstruktiven Gegebenheiten angepaßt. (Pos. 8).

Die Fundamente werden aus Stampfbeton B 8o hergestellt. Auf Grund der vorhandenen Belastungen werden die den konstruktiven Erfordernissen und den Baugrundverhältnissen entsprechend dimensioniert. Ausgangspunkt ist eine zulässige Bodenpressung von 2,o kp/m².

Die Baubeschreibung enthält eine Tabelle, der die Fundamentabmessungen bei anderen zulässigen Bodenpressungen entnommen werden können. Der Baugrund muß grundwasserfrei sein. (Pos. 1o).

Für die Treppenstufen im Kellergeschoß wurden Stahlbetonelemente (B 225, StA-I) als individuelle Fertigteile konzipiert. (Pos. 11).

Die Einzelheiten sind der "Statischen Berechnung" vom 15.1.1972 und den Zeichnungen K/1, K/2 und K/3 zu entnehmen.

Für die angeführte "Statische Berechnung" liegt die generelle bauaufsichtliche Genehmigung der Staatlichen Bauaufsicht des MfB vom 15.3.1972 vor.

Werden Arbeiten von Laien ausgeführt, die statisch-konstruktiv von Bedeutung sind, sind diese unter Anleitung von Fachkräften durchzuführen. Nachfolgend aufgeführten Arbeiten ist besondere Beachtung zu schenken:

- ordnungsgemäße Zwischenlagerung der Baustoffe
- Einhaltung der erforderlichen Materialgüten
- Maßgenauigkeit
- Verlegung der Fertigteile entsprechend Positionsplan und Deckenverlegeplan
- Montage der Holzbinder u. Stabilisierung der Dachkonstruktion und
- Dichtungs- u. Konservierungsarbeiten (Sperrschichten, Sperranstrich Holzschutzmittel u.a.m.)

Dipl.-Ing. H. D u v e

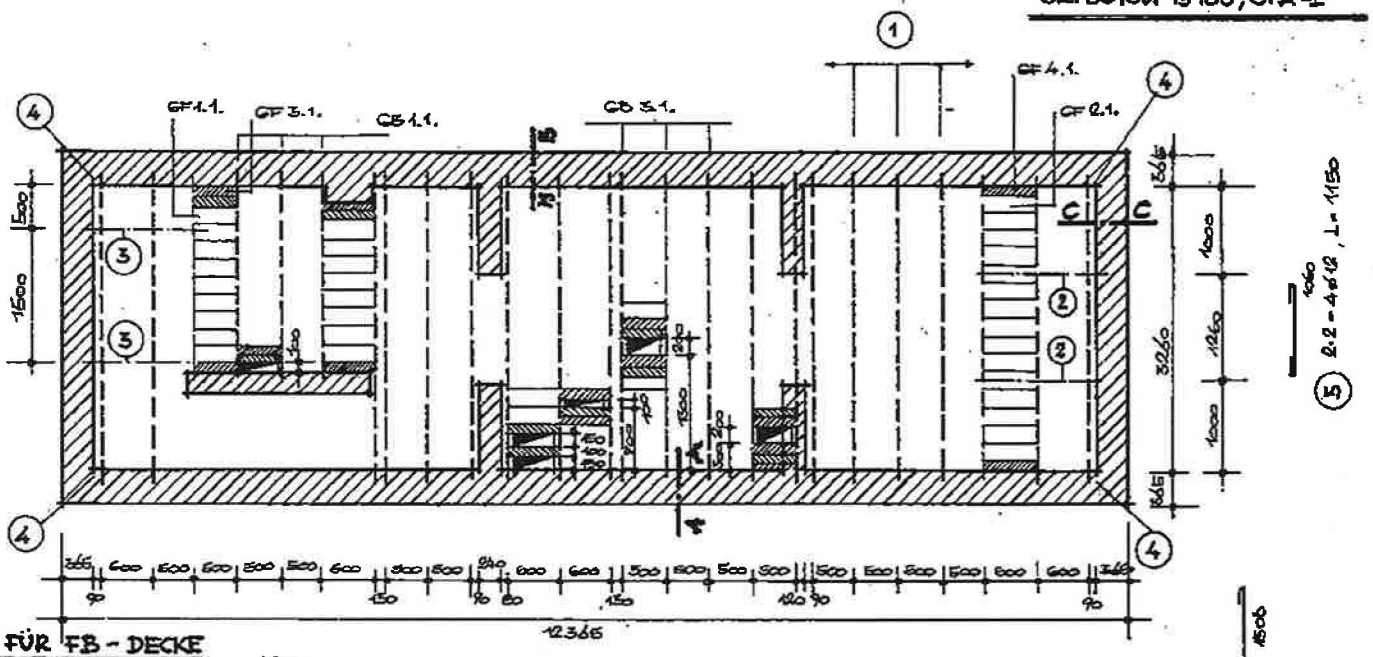
SCHNITE A-A, B-B, C-C
SIEHE BLATT K 1.2

DECKENVERLEGEPLAN

M = 1:50

POS. 7 - DECKE

OZTBETON B160, STA-I



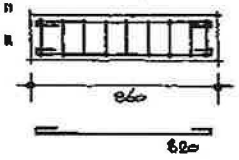
⑤ 2·2 - 4ϕ12, L = 1150

⑥ 4·2 - 8ϕ12, L = 4400

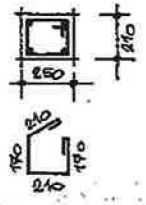
④ 4·2 - 8ϕ12, L = 3650

FERTIGTEILE FÜR FB - DECKE

GF. 1.1.	179	STÜCK
GF. 2.1.	79	"
GF. 3.1.	41	"
GF. 4.1.	17	"
GB. 1.1.	4	"
GB. 3.1.	21	"



⑦ 4ϕ8, L = 940



⑧ 9ϕ8, L = 880

BLOCKSTUFEN DER TREPPEN

POS. 11 18 x VORH.

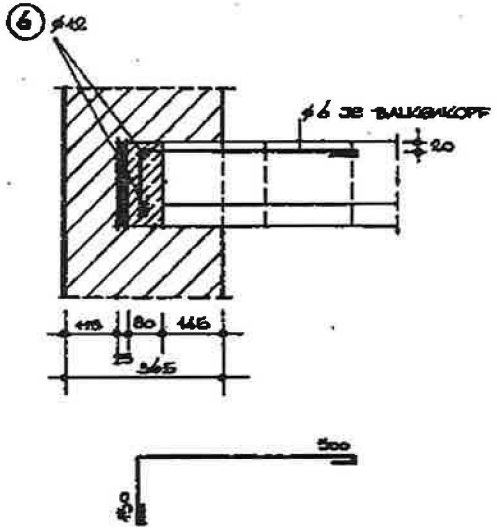
B 225, STA-I

K1.1

DECKENVERLEGEPLAN POS. 7
BLOCKSTUFEN POS. 11

SCHNITT A-A

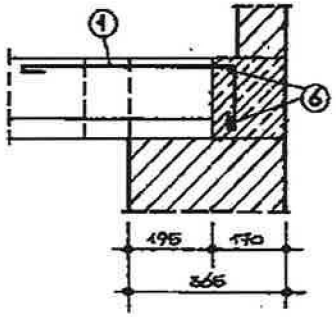
M = 1:10



① 50 ϕ6, L = 750

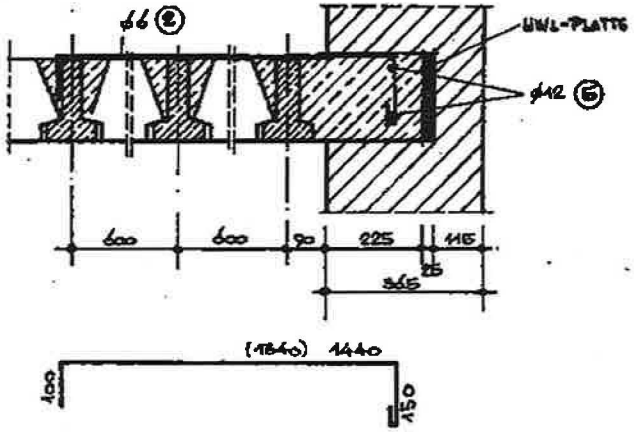
SCHNITT B-B

M = 1:10



SCHNITT C-C

M = 1:10



② 2 ϕ6, L = 1750

③ 2 ϕ6, L = 1650

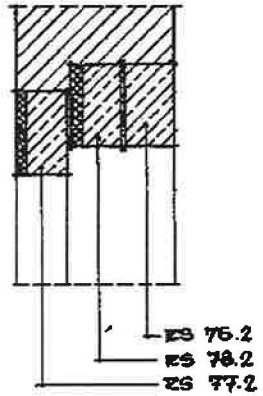
NR.	STÜCK	LÄNGE	GESAMTLÄNGE (m) ϕ6	ϕ12	ϕ8
1	50	0,75	37,5		
2	2	1,75	3,5		
3	3	1,65	3,5		
4	8	3,65		14,6	
5	4	1,19		4,6	
6	8	4,40		35,2	
7	4	0,94			67,7
8	9	0,88			142,5
		Σ	381,8	54,4	210,2
+5% VERSCHNITT			400,0	57,0	220,0
GEWICHT			88,7	50,7	87
Σ G				226,4	

DECKENVERLEGEPLAN
SIEHE BLAT K 1.1

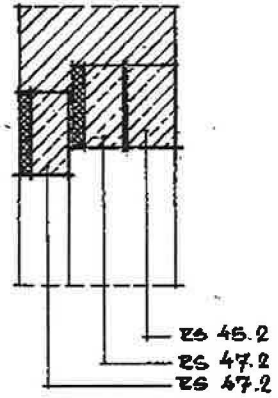
K 1.2

DETAILSCHNITE A-A; B-B; C-C
ZUM DECKENVERLEGEPLAN

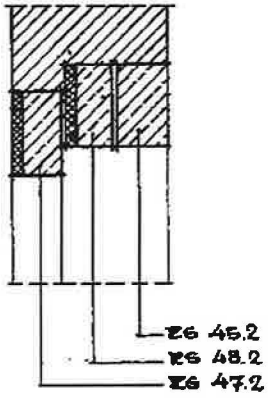
POS. 5.1 4 x VORH.



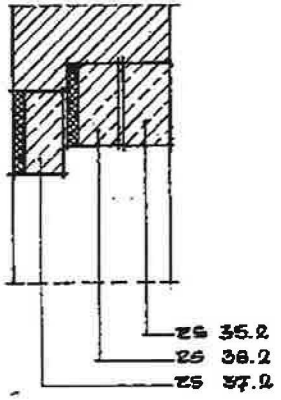
POS. 5.2 1 x VORH.



POS. 5.3 1 x VORH.

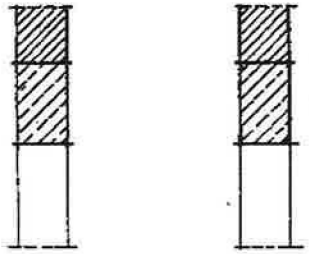


POS. 5.4 2 x VORH.



POS. 6.1 4 x VORH.

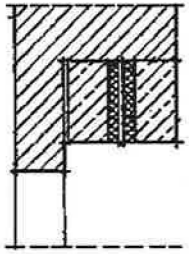
POS. 6.2 1 x VORH.



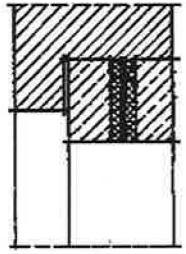
POS. 6.3 4 x VORH.



POS. 9.1 2 x VORH.

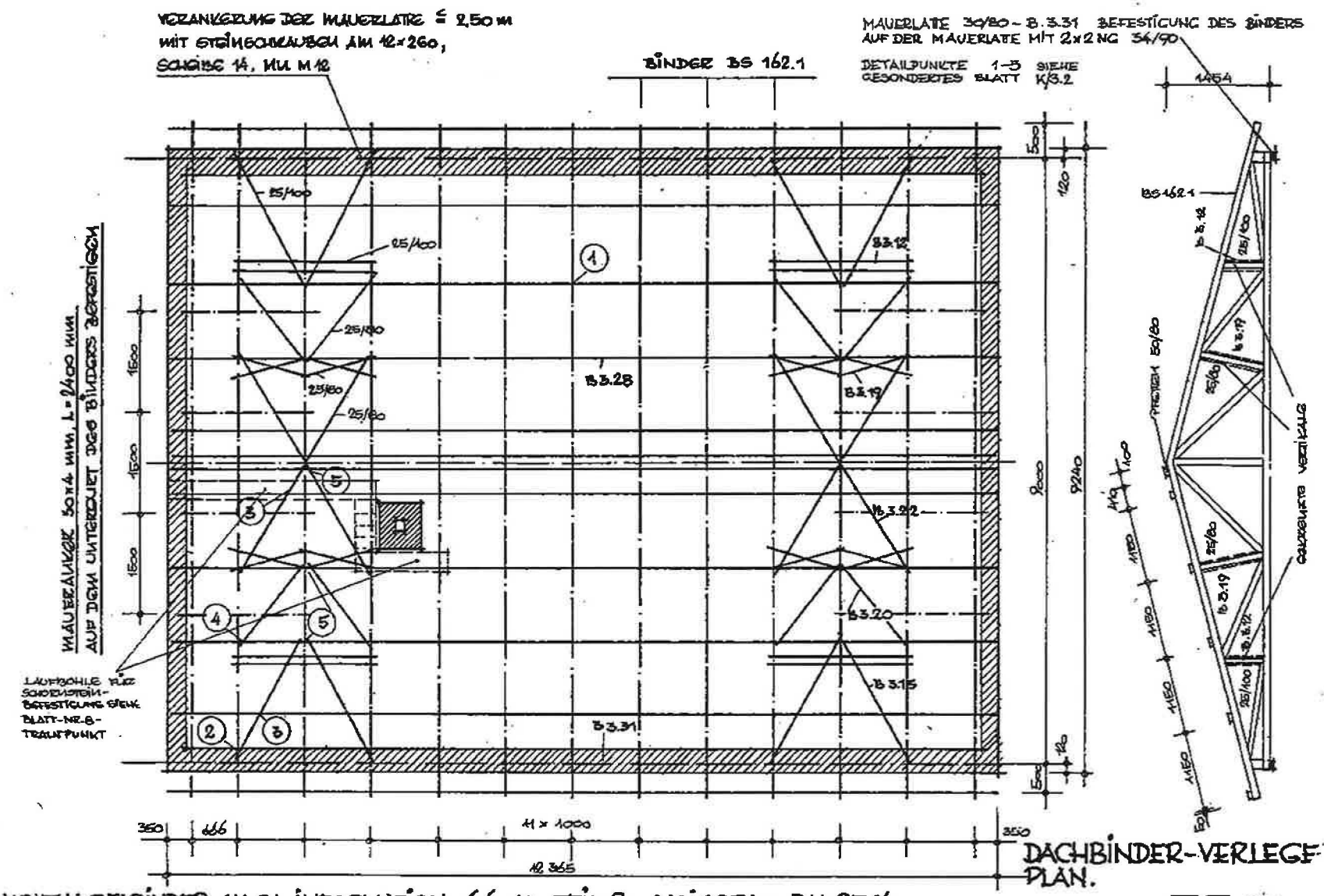


POS. 9.2 1 x VORH.



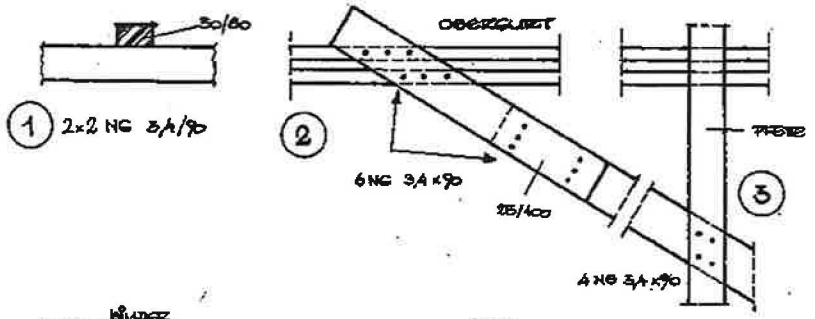
STÜRZE NACH JK 66-43

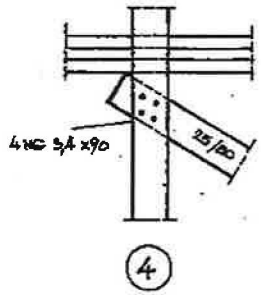
FENSTER- UND TÜRSTÜRZE K2

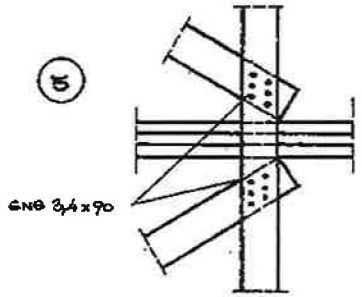


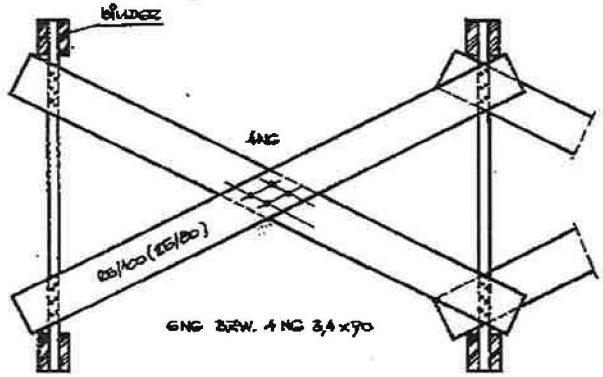
HOLZNAGELBINDER NACH INFORMATION 66-10, TEIL 2 – MAI 1971 – DN 25%

K3.1

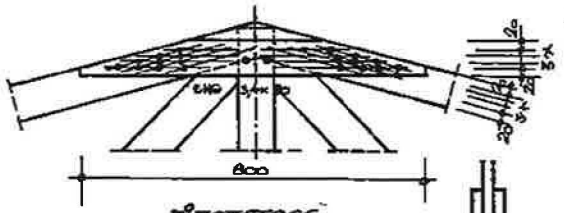






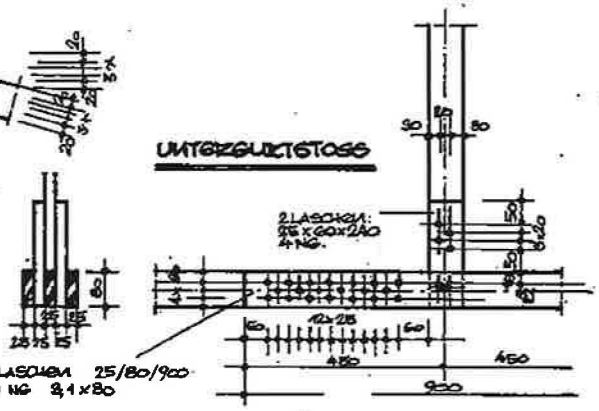


DIAGONALAUSSTEIFUNG AN DEN VERTIKALSTÄBEN



FIRSTSTOSS

2 LASCHEN 25/80/800 MIT
2 x 10 NG 3,4 x 90



ZUR BEACHTUNG:

ALLE HÖLZER MÜSSEN GÜTEKLASSE I NACH TGL 117-0707 ENTSPRECHEN. ÜBERSCHNEIDUNG DER STÄBE IM BINDERNETZ 45 mm. DIE OBERGURTSTÖSSE UND DIE ANSCHLÜSSE (ABSTÜTZUNGEN) VON Y_4 UND Y_8 SIND ALS BLATTSTÖSSE MIT SCHRÄGSCHNITT AUSZUFÜHREN.
DIE NÄGEL MÜSSEN DEN TGL 0-1151, BLATT 4, ENTSPRECHEN. ALLE NICHT BESONDERS BEZEICHNETEN NÄGEL SIND NÄGEL 3,4 x 70.
DIE NÄGEL SIND BEIDSEITIG ZU NAGELN.

EINHÄLBE: ● = NAGEL VON VORDERSEITE
○ = NAGEL VON RÜCKSEITE

HOLZNAGELBINDER NACH INFORMATION 66-10, TEIL 2 - MAI 1971 - HOLZNAGELBINDER 25 % DN

HERAUSGEBER: VEB LANDBAUPROJEKT POTSDAM

HERSTELLER: WB BAUFA

DACHBINDER-VERLEGEPLAN SIEHE BLAT K/3.1

K3.2

DETAILPUNKTE 1 BIS 5
ZUM DACHBINDERVERLEGEPLAN

Einfamilienwohnhaus G U 2

Variante: Mauerwerk

Teilprojekt: S a n i t ä r e A n l a g e

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

1.) Erläuterungsbericht

2.) Leistungsverzeichnis

3.) Zeichnungen

3.1) Grundriß Keller Blatt S 1

3.2) Grundriß Erdgeschoß Blatt S 2

3.3) Strangschema Blatt S 3

. . . . . .

Einfamilienwohnhaus G U 2

Variante: K a u e r w e r k

Teilprojekt: Sanitäre Anlage

E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t

I. Technische Daten

1. Bewässerung

1.1 Versorgung

1.1.1 Zentrale Versorgung

1.1.1.1 Trinkwassernetz

1.2 Wasserbedarf

1.2.1 Max.Wasserbedarf: 1,0 l/s

1.2.2 Tagesbedarf

Für eine maximale Nutzung der Anlage durch eine Familie mit 6 Personen und einer Gartenfläche von 500 m^2 ergibt sich ein Trinkwasserbedarf von :

a) mittl. Tagesbedarf (mittl. Q_d)
6 . 125 l/E_d + 500 . 1,0 $l/m^2 d$ = 1,25 m^3/d

b) max. Tagesbedarf (max. Q_d)
6 . 200 l/E_d + 500 x 2,0 $l/m^2 d$ = 2,4 m^3/d

c) Jahresbedarf (Q_a) = ca. 345 m^3/a

1.3 Wasserdruck

Mindestfließdruck, bezogen auf die Gebäudeeinspeisung 1,- m vor Gebäude und eine Rohrsohle von - 2,20 m (OFFb Erdgeschoß)

= ± 0,00 = ... MN
2,0 kp/cm^2 ü

1.3.1 Trinkwasser

2. Entwässerung

2.1 System

2.1.1 Trennsystem

2.2 Abwassermenge

2.2.1 Schmutzwasser max. 0,8 l/s
2.3 Höhenordinaten
2.3.1 OFFb Erdgeschoß (± 0,00 m) = NN . . . . . .
2.3.2 Terrain (- 0,70 m) = NN . . . . . .
2.3.3 Rohrsohle der Schmutzwasserleitung am Gebäudeantritt (- 1,60 m) = NN . . . . . .

II. Technischer Erläuterungsbericht

1. Aufgabe

Für die sanitäre Anlage war die Wiederverwendung des Projektes für unterschiedliche Standorte bei verschiedener Lage des Gebäudes auf dem Grundstück zu berücksichtigen. Für die Trinkwasserversorgung und die Schmutzwasserbeseitigung ist die Anschlußmöglichkeit an zentrale Versorgungsnetze vorausgesetzt. Die Projektgrenze für alle Versorgungsanschlüsse liegt 1,- m vor dem Gebäude. Die Grundstücksanschlüsse obliegen der jeweiligen örtlichen Anpassung.

2. Gewählte Ausführung

2.1 Bewässerung

2.1.1 Kaltwasser

Das Wohnhaus erhält einen Trinkwasseranschluß NW 1" mit einem Absperrventil mit Entleerung.
Die Anschlußleitung ist mit einer Mindesterddeckung von 1,25 m zu verlegen.
Bei entsprechender Lage des Gebäudes zur Grundstücksgrenze ist die Unterbringungsmöglichkeit der Wasserenthärteinrichtung im Keller ohne grundlegende Veränderung der Anlage berücksichtigt. Als Rohrmaterial im Erdreich ist mittelschweres bejutetes verzinktes Gewinderohr und im Gebäude mittelschweres verzinktes Gewinderohr vorgesehen. Die Leitungsverlegung im Gebäude erfolgt frei auf der Wand.

Auf Wunsch des Nutzers kann auch eine Verlegung der Wasserleitungen im Erdgeschoß unter Putz erfolgen.

Alle Wand- und Deckendurchführungen sind in Rohrhülsen bzw. Überschubrohren auszuführen. Vom Kaltwasserverteiler führen die Verbraucherleitungen zum Gartensprengventil außer Haus und ins Erdgeschoß. Am Verteiler ist ein Hinweisschild anzubringen mit der Aufschrift ' Achtung Gartenleitung bei Frostgefahr absperren und entleeren'.
Die Anschlüsse der einzelnen Einrichtungsgegenstände erfolgen über unmittelbar vorgesehene Absperrventile (Ausnahme Waschmaschinen - und Spültischventil). Das Auslaufventil im Freien für die Pflege der Gartenanlage ist im 3/4" mit Rohrbelüfter und Schlauchverschraubung und im Bad für die Nutzung einer Waschmaschine sowie in der Küche als Füllanschluß für die Etagenheizung im 1/2" mit Rohrbelüfter und Schlauchverschraubung angeordnet.

Der Dimensionierung des Rohrnetzes wurde ein Mindestfließdruck von 2o,- m WS am Gebäudeanschluß zugrundegelegt. Bei einem Mindestfließdruck von über 3o,- m WS an der Anschlußleitung kann anstelle der Spülkästen 3/4" Druckspüler für die Toilettenspülung eingebaut werden. Damit ergibt sich eine Veränderung des Rohrdurchmessers der Steigeleitung von 1/2 und 3/4". Die Ausführung der Anlage hat nach TGL 1o 697 zu erfolgen. Der Grundstücksanschluß ist vom Nutzer beim zuständigen VEB Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsbetrieb zu beantragen.

2.1.2 Warmwasser

Für die Warmwasserbereitstellung im Bad ist ein Elt-Heißwasserspeicher EHN 8o.1 (8o l Nutzinhalt) in der Toilette vorgesehen, der mit einer Mischbatterie mit Handbrausegarnitur, Schwenkarm, Rückschlagventil und Rohrbelüfter auszustatten ist.

Die Lieferung des Speichers ist im Teilprojekt Elektroanlage enthalten. Über der Küchenspüle ist wasserseitig die Anschlußmöglichkeit eines Heißwasserbereiters vorgesehen.

2.2 Entwässerung

2.2.1 Schmutzwasser

Die Schmutzwasserbeseitigung erfolgt durch einen Gebäudeanschluß NW 100, der mit einer Mindesterddeckung von 0,8 m zu verlegen ist. Der Grundstücksanschluß ist ebenfalls vom Nutzer beim zuständigen VEB Abwasserbeseitigung zu beantragen. Als Rohrmaterial von 1,- m vor Gebäude bis einschließlich Reinigungsrohr ist gußeisernes LA-Rohr und für alle weiteren Leitungen PVC-Rohr mittelschwer vorgesehen.

2.2.2 Regenwasser

Die Niederschlagswasserbeseitigung von der Dachfläche erfolgt durch Oberflächenversickerung über freiauslaufende Regenfallrohre. Ein Anschluß an zentrale Regenwassernetze ist bei der jeweiligen örtlichen Anpassung möglich.

2.3 Sanitäre Einrichtungsgegenstände

Toilette und Bad erhalten je ein Klosettbecken (S-Abgang) mit Spülkasten (die Installation des 2.Toilettenbeckens im Bad wird nur beim Großhaushalt empfohlen). Das Bad ist mit einer freistehenden Badewanne 1600 mm lang und einem Waschbecken 560 mm ausgestattet.Beide Objekte werden von der Mischbatterie des Elt-Heißwasserspeichers versorgt. Der Heißwasserspeicher ist in der Toilette mit einem Abstand von 50 mm unter der Decke anzubringen. In der Toilette ist ein Waschbecken 560 mm vorgesehen. Die Küche erhält ein Doppelspülbecken 900 x 490 mm mit einem Schwenkhahn 'kalt'. Eine zusätzliche Warm- bzw. Heißwasserversorgung ist wie unter 2.1.2 angeführt möglich.
Alles Weitere ist aus den Zeichnungen und Leistungsbeschreibungen zu ersehen.

Pos.	Anzahl	Gegenstand		Geldbetrag in einfacher Mark: Gesamtsumme Material	Geldbetrag in einfacher Mark: Lohn
		Einfamilienwohnhaus G U 2			
		Variante: M a u e r w e r k			
		Leistungsverzeichnis			
		L III Sanitäre Anlage			
		A. Bewässerung (Kaltwasserleitung)			
1	15,-m	nahtloses Gewinderohr verzinkt, mittelschwer 1/2" liefern und verlegen		75,—	
		78 291 1 556	M: 5,-- L: 3,--		45,—
2	13,- m	wie Pos. 1, jedoch 3/4"	5,90	76,7o	
		78 291 1 557	2,95		38,35
3	3,- m	wie Pos. 1, jedoch 1"	7,o5	21,15	
		78 291 1 558	2,9o		8,7o
4	1,5 m	wie Pos. 1, jedoch 1" bejutet	8,65	12,98	
		78 291 1 586	2,95		4,42
5	26	Stck. Form- und Verbindungsstücke verzinkt 1/2"	,5o	13,—	
		78 292 5 o02	3,35		87,1o
6	18	Stck. wie Pos. 5, jedoch 3/4"	-,75	13,5o	
		78 292 5 o03	3,35		72,9o
7	8	Stck. wie Pos. 5, jedoch 1"	1,o5	8,4o	
		78 292 5 o04	4,8o		38,4o
8	2	Stck. Verschraubungen verzinkt 1/2"			
		78 292 5 o22	1,6o	3,2o	
			3,8o		7,6o
9	2	Stck. Verschraubungen verzinkt 3/4"			
		78 292 5 o23	2,o5	4,1o	
			4,6o		9,2o
1o	1	Stck. Verschraubung verzinkt 1"	2,6o	2,6o	
		78 292 5 o24	5,3o		5,3o
11	6	Stck. Wandscheiben verzinkt 1/2"			
		78 292 5 o41	1,2o	7,2o	
			2,55		15,3o

B 11 - 525 VLF Freiberg, Betriebsteil Druckerei Ag 201/11/80

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag Material	Geldbetrag Lohn
		Einfamilienwohnhaus G U 2 Sanitäre Anlage	Gesamtsumme Material	Lohn
12	1	Stck. Wandscheibe verzinkt 3/4" 78 292 5 042 M: 1,4o L: 2,95	1,4o	2,95
13	1	Stck. Schrägsitzventil 1/2" mit Kopfstück beidseits Muffengewinde mit Entleerung 78 299 1 o51	8,95	3,35
14	2	Stck. wie Pos. 13 jedoch 3/4" 12,— 78 299 1 o52 3,9o	24,—	7,8o
15	1	Stck. wie Pos. 13, jedoch 1" 78 299 1 o53	13,95	4,55
16	2	Stck. Eckventile 1/2" x 3/8" mit Verlängerungsrohr Polyamit für Spülkasten 78 229 5 o29 4,8o 4,2o	9,6o	8,2o
17	2	Stck. Anschlußverbindungen für Spülkasten 3,15 78 249 5 o27 1,7o	6,3o	3,4o
18	2	Stck. Auslaufventil aus Polyamit mit Schlauchverschraubung, Rohrbelüfter und Rosette 1/2" 5,2o 78 219 5 o41 1,25	10,40	2,5o
19	1	Stck. wie vor, jedoch 3/4" 1o,7o 78 219 5 o45 1,5o	10,7o	1,5o
2o	1	Stck. Schwenkventil 1/2" aus Polyamit mit Rosette und Schwenkauslauf 15o mm 78 219 5 o52 5,35 1,5o	5,35	1,5o
21	5	Stck. Verlängerungen aus Messing 1/2" 78 219 5 o54 1,55 1,15	7,55	5,75
		Bewässerung	836,25	373,58

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag Material	Geldbetrag Lohn
		B. Entwässerung (Schmutzwasserleitung) Einfamilienwohnhaus G U 2 Sanitäre Anlage	Gesamtsumme Material	Lohn
		1,5m		
22	1	Stck./LA-Rohr NW 1oo einschl. Dichtungs- und Befestigungsmaterial liefern und verlegen 78 294 5 o56	23,85	12,45
23	2	Stck. LA-Bogen NW 1oo 45 Grad einschl. Dichtungs- und Befestigungsmaterial liefern und verlegen M: 5,35 L: 4,95 78 294 5 152	1o,7o	9,9o
24	1	Stck. LA-Reinigungsrohr NW 1oo mit Deckel, Bügel und Keil einschl. Dichtungs- und Befestigungsmaterial liefern und verlegen 58 294 5 252	15,o5	8,55
25	1	Stck. gußeiserner Deckenablauf MAL 1142 mit Geruchsverschluß und Reinigungsöffnung NW 5o 78 297 5 oo5	29,5o	9,6o
26	1	Stck. o,5o m LA-Rohr NW 7o für Kellereingang 6,65 78 294 5 o23 5,o5	6,65	5,o5
27	1,5	m PVC-Rohr mittelschwer, Aussen-ø 5o/2,4 einschl. Dichtungs- und Befestigungsmaterial liefern und Montage 4,2o 78 295 1 oo4 3,2o	6,3o	4,8o
28	1,5	m wie Pos. 28 , jedoch 63/3,o 5,45 78 295 1 oo5 3.25	8,18	4,88
29	6,5	m wie Pos. 28, jedoch 75/3.6 6,9o 78 295 1 oo6 3,3o	44,85	21,45
3o	9,o	m wie Pos. 28, jedoch 11o/5,3 12,6o 78 295 1 oo8 3,5o	113,4o	31,5o
31	1	Stck. LA-Anschlußstück NW 1oo Form A f. LA an Steinzeug 78 294 5 32o	3,8o	4,1o

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2 **Sanitäre Anlage**	**Gesamtsumme** **Material**	**Lohn**
32	2	Stck. PVC-Klosett-Anschlußstutzen Aussen-Ø 110/3,2 M: 3,10 78 295 5 e9e L: 2,50	6,20	5,—
33	1	Stck. PVC-Abzweig NW 40 als Zuschlag 78 295 5 092	-,35	7,05
34	2	Stck. wie Pos. 34, jedoch NW 50 -,40 78 295 5 093 8,—	-,80	8,—
35	4	Stck. wie Pos. 34, jedoch NW 70 -,60 78 295 5 094 10,—	2,40	40,—
36	2	Stck. wie Pos. 34, jedoch NW 100 -,70 78 295 5 095 13,50	1,40	27,—
37	2	Stck. PVC Bogen 2teilig als Zuschlag NW 40 0,20 78 295 5 152 4,10	-,40	8,20
38	4	Stck. wie Pos. 38, jedoch NW 50 0,20 78 295 5 153 5,10	0,80	20,40
39	6	Stck. wie Pos. 38, jedoch NW 70 0,35 78 295 5 154 6,10	2,10	36,60
40	5	Stck. wie Pos. 38, jedoch NW 100 0,40 78 295 5 155 9,40	2,—	47,00
41	1	Stck. PVC Endkappe NW 50 78 295 5 173	-,25	3,75
42	2	Stck. wie Pos. 42, jedoch NW 70 -,40 78 295 5 174 4,15	-,80	8,30
43	4	Stck. PVC Übergangsstück NW 50/70 -,25 78 295 5 144 3,05	1,00	12,20
44	2	Stck. PVC-Anschlußstück NW 100 einschl. Dichtungs- und Befestigungsmaterial, als Zuschlag -,85 78 295 5 125 4,20	1,70	8,40

B 11 - 505 KLV Freiberg, Zweigbetrieb Dresden Ag 301/71/0004 500 T 0 13/80 K-5-1 4/88 0

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2 **Sanitäre Anlage**	**Gesamtsumme** **Material**	**Lohn**
45	1	Stck. Zubehör für Deckeneinlauf NW 50, Rost mit Anschnitt 78 297 5 104	1,60	
46	4	Stck. PVC Rohr leicht 500 mm lg. Aussenø 50/1,8 78 295 1 8e1 M: 1,25	5,—	
47	1	Stck. wie vor, jedoch 400 mm lg. 78 295 5 8e2	1,55	
48	1	Stck. wie Pos. 48, jedoch 63/1,8, 400 mm lg. 78 295 5 8e3	1,70	
49	1	Stck. wie Pos. 48, jedoch 75/1,8 500 mm lg. 78 295 5 8e4	1,55	
50	1	Stck. wie Pos. 48, jedoch 110/2,3, 500 mm lg. 78 295 5 8e5	2,30	
51	4	Stck. wie Pos. 48, jedoch 140/2,9 500 mm lg. M:4,25 78 295 5 8e5	17,—	
		Entwässerung	313,18	344,18
		C. Gesundheitstechnische Anlagen		
52	1	Stck. Montage Elektro-Warmwasserbereiter 80 l Inhalt 78 110 1 8e6 L: 30,—		30,—
53	1,0 m	Kupferrohr 1/2" liefern und verlegen (für Elektro-Warmwasserbereiter 80 l) M: 21,— 78 291 1 8e7 L: 4,—	21,—	4,—

B 11 - 505 KLV Freiberg, Zweigbetrieb Dresden Ag 301/71/0004 500 T 0 13/80 K-5-1 4/88 0

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Gesamtsumme Material	Gesamtsumme Lohn
		Einfamilienwohnhaus G U 2 **Sanitäre Anlage**		
54	1	Stck. Stahlblech Doppelspülbecken 900x490 mm groß weiß emailliert mit Holzrahmen Konsolen, Meladur-Ablaufventil 1 1/4", Stopfen, Ablaufbrücke aus PVC Rohr 60 x4 mm, Geruchverschluß NW 50 und 2 Schellen B 211 1 e26	74,70	22,80
55	1	Stck. Waschtischanlage 560 mm mit Standventil, Stahlblechkonsolen mit Gummispreizzylinder Meladur Ab- und Überlaufventil 1 1/4" mit Stopfen, Kettenhalter mit Kette, Meladur-Geruchverschluß 1 1/4" x 1 1/2" mit Stutzen, 1 Polyamid-Standventil 1/2", für Kaltwasser Polyamid-Eckventil 1/2" mit Rosette und Verlängerungsrohr (Hartsteingut) 78 221 1 e32 M: 47,— L: 15,—	47,—	15,—
56	1	Stck. wie Pos. 57, jedoch ohne Kaltwasserverschluß 78 221 1 e66	43,30	8,70
57	2	Stck. Ablageplatten aus Hartsteingut 500 mm 78 229 5 e49 M: 8,15 L: 2,05	16,30	4,10
58	1	Stck. Spezial-Feuchtraumspiegel 600 x 450 78229 5 e82	28,30	4,20
59	1	Stck. Normal-Spiegel 500x400 78 229 5 e85	16,25	3,75
60	1	freistehende gußeiserne Badewanne Nr. 17 A 1500 x 460 mm mit Polyamid, Ab- und Überlaufgarnitur, PVC-Überlaufrohr, Abgangsstutzen, Stopfen mit Kette 78 231 1 e17	239,80	19,20

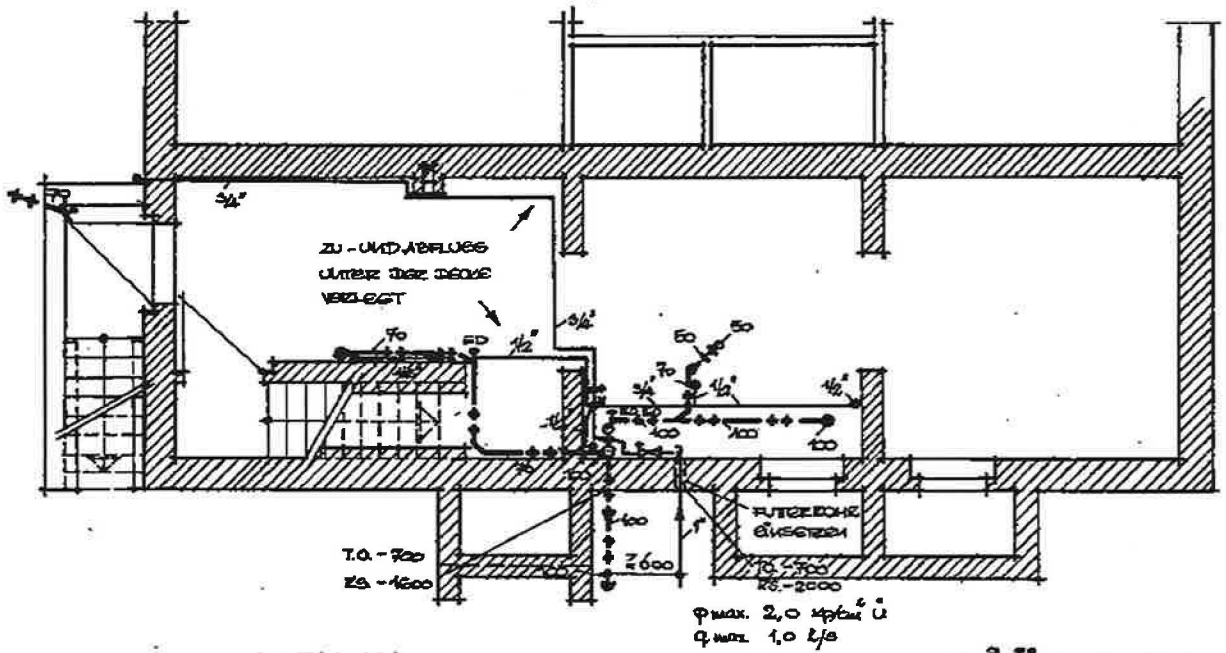
Pos.	Anzahl	Gegenstand	Gesamtsumme Material	Gesamtsumme Lohn
		Einfamilienwohnhaus G U 2 **Sanitäre Anlage**		
61	1	Satz Glasuntersätzer für Badewannenfüße 78 239 5 e42	3,45	
62	2	Stck. Klosettanlage Flachspül-Toilettenbecken mit S-Trapp, Preßstoff-Klosettsitz mit Deckel, Klosettspülkasten mit Deckel und kpl.Innengarnitur, PVC-Spülrohr mit Bogen, 2 Spülrohrschellen, Unitasmuffe, porz.Klosettsgriff mit Kette und Führung (Hartsteingut) 78 241 1 e01 M: 76,90 L: 19,60	153,80	39,20
63	2	Stck. PVC-Spülrohrbogen 78 241 3 4e3 M: 1,85 L: 1,45	3,70	2,90
64	2	Stck. Klosettpapierhalter 78 249 5 e3e M: 7,95 L: 2,05	15,90	4,10
65	8,-	m . Kaltwasserschlauch 1/2" für Heißkessel M: 3,5e	28,—	
		Gesundheitstechnische Anlage	691,30	157,95

Einfamilienwohnhaus G U 2
Sanitäre Anlage

Zusammenstellung

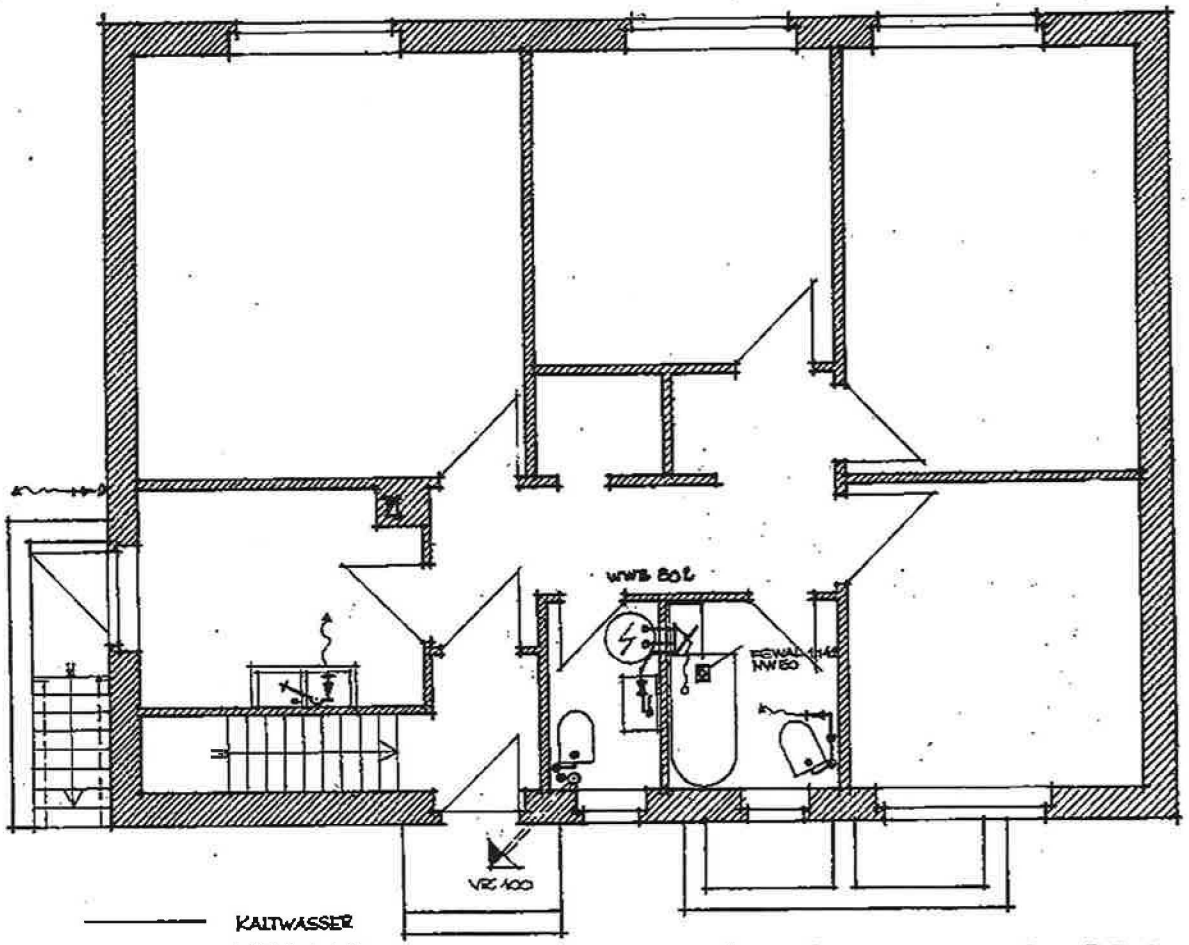
		Mat.	Lohn	Gesamt
I.	Entwässerung	336,23	373,58	709,81
II.	Entwässerung	313,18	344,18	657,36
III.	Gesundheitstechn. Anlage	691,50	157,95	849,45
	Gesamtsumme:	1.341,01	875,61	
	Gesamtsumme L III Sanitäre Anlage		M	2216,62

Preisbildung erfolgte, soweit vorhanden, nach PAO 441c, sonst auf der Basis der preisrechtlichen Bestimmungen.



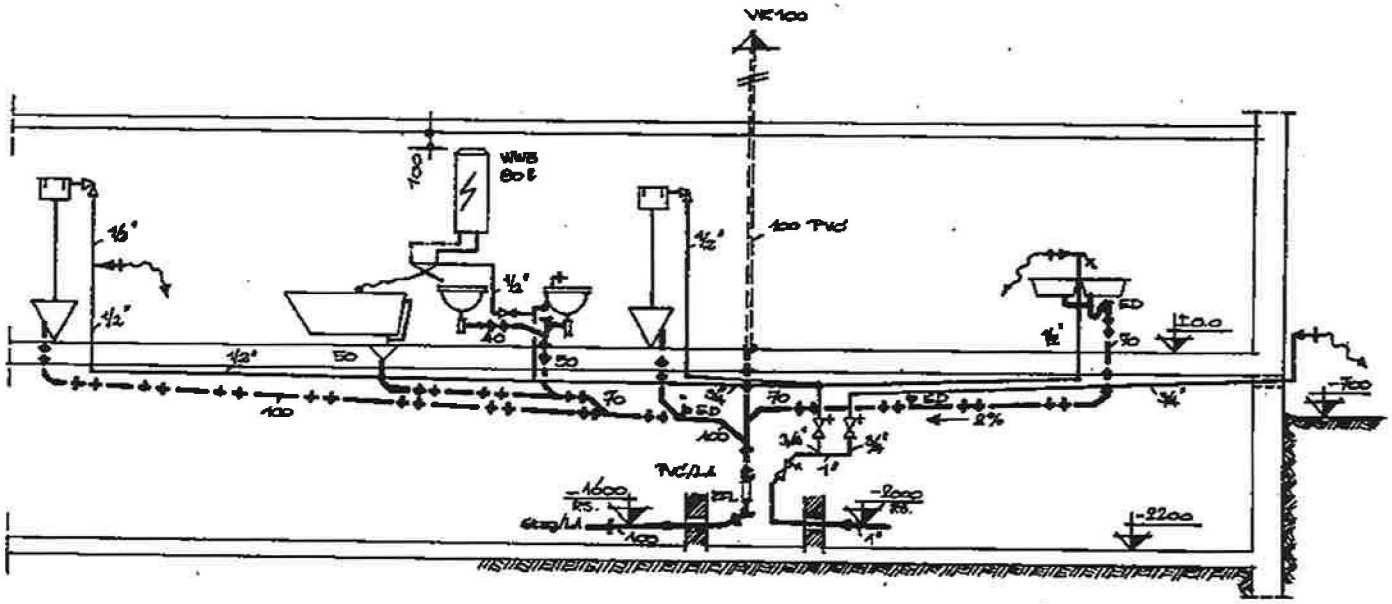
SANITÄRE INSTALLATION
BE.- U. ENTWÄSSERUNG

S1



ERDGESCHOSSGRUNDRISS
SANITÄRE INSTALLATION

S2



WARMWASSER

KALTWASSER

SCHMUTZWASSER

sanitäre installation
strangschema

S3

Einfamilienwohnhaus G U 2

Variante: Mauerwerk

Teilprojekt: H e i z u n g s a n l a g e

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

1.) Erläuterungsbericht

2.) Leistungsverzeichnis

3.) Zeichnungen

3.1) Grundriß Erdgeschoß Blatt H 1

3.2) Strangschema Blatt H 2

. . . . . .

Einfamilienwohnhaus G U 2

Variante: M a u e r w e r k

Teilprojekt: Heizungsanlage

E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t

1. Technische Daten

1.0 Wärmebedarf Q_h = 12.870 Kcal/h

1.1 Gesamt-Wärmebedarf (TGL 112-0319)

1.1.1 Raumtemperaturen

Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer, Küche t_i = + 20° C

Bad t_i = + 22° C

Flur und Abstellraum, Toilette t_i = + 15° C

1.1.2 Gerechnete tiefste Aussentemperatur t_a = - 15° C

1.1.3 Windlage: Normale Gegend, allseitig freie Lage.

1.1.4 Betriebsweise: I, eingeschränkter Betrieb

1.1.5 Zuschläge für Himmelsrichtung für alle Gebäudefronten Z_H = + 5

1.1.6 Windzuschläge Z_w bzw. Hauskenngröße K_k:
Sämtliche Räume: normale Gegend, freie Lage.

1.1.7 Spezifischer Gesamt-Wärmebedarf des Gebäudes:
(m^3 umbauter beheizter Raum) q = 54 Kcal/m^3h

2. Wärmeträger: Warmwasser max. + 95°C gleitend

3. Wärmeisolierung:
Im Keller wird der Vor- und Rücklauf mit Glasfaserschalen 30 mm Isolierdicke einschl. PVC-Hartfolie als Oberflächenschutz isoliert.

II. Technischer Erläuterungsbericht

1. Aufgabe
Das Wohnhaus ist mit einer Zentralheizungsanlage auszustatten. Eine Wiederverwendung des Projektes für verschiedene Standorte, bei beliebiger Lage des Gebäudes zur Himmelsrichtung, unter Beibehaltung der Heizungsanlage, ist zu gewährleisten.

Einfamilienwohnhaus G U 2
Heizungsanlage

Die Anlage ist für die milde Klimabauzone (TGL 1o 686) ausgelegt.

2. Gewählte Ausführung

2.1 Heizsystem und Heizmedium

Als Anlage wurde die weitgehend vorkomplettierte Etagenheizung des VEB TGA Forst gewählt, die auch eine Selbstmontage durch den Nutzer und damit Unabhängigkeit von Handwerkerkapazität ermöglicht. Die Anlage ist eine geschlossene Pumpenwarmwasserheizung nach dem Einrohrsystem. Im Heizkesselblock, der wie vorgesehen nur im Erdgeschoß aufgestellt werden darf, sind die Umwälzpumpe, das Ausdehnungsgefäß sowie die Sicherheits-, Regel- und Warmeinrichtungen betriebsfertig eingebaut. Der Kessel wird steckerfertig für einen Wechselstromanschluß 22o V geliefert und hat einen Stromverbrauch von o,e7 kW/h. Der Betrieb der Anlage erfolgt in gleitender Fahrweise nach den Aussentemperaturbedingungen durch Anpassung der Kesselvorlauftemperatur.

2.2 Heizflächen

Als Heizelemente dienen Konvektorentruhen in den für die Räume entsprechend ihrer Einordnung in das Rohrsystem angepaßten Baugrößen. Zur einwandfreien Funktion der Anlage ist die vorgesehene Rohrführung einzuhalten. Es sind zwei Heizstromkreise mit je 3 Heizkörpern vorgesehen. Der 3. Heizstromkreis am Heizkessel ist durch die mitgelieferten Blindverschlüsse abzudichten. Die Beheizung der Küche erfolgt durch die Wärmeabstrahlung des Heizkessels. Die Leitungsverlegung kann waagerecht ohne Gefälle erfolgen. Die an Kellerdecke angeordneten Leitungen erhalten je eine Ermeto-T-Verschraubung mit einseitigem Blindverschluß, die dazu dienen, bei Ausserbetriebsetzung der Anlage und bestehender Einfriergefahr die Kellerleitungen ebenfalls entleeren zu können. Die Verbindung der Rohrleitungen erfolgt durch die mitgelieferten Spezialkupplungen.

Einfamilienwohnhaus G U 2
Heizungsanlage

Alles Weitere ist aus der vom Hersteller mitgelieferten ausführlichen Einbau-, Wartungs- und Bedienungsvorschrift zu ersehen.

2.3 Wärmeisolierung

Die Heizungsrohrleitungen im Keller sind zu isolieren. Als Isoliermaterial wurden Glasfaserschalen mit PVC-Hartfolie als Oberflächenschutz 3o mm Isolierdicke vorgesehen. Es können auch andere Isoliermittel eingesetzt werden, wenn die Isolierdicke von 3o mm und die Wärmeleitzahl von o,o35 kcal/mhgrd eingehalten wird.

Der Abstand der Rohrleitung im Keller von der Kellerdecke muß ca. 3o mm betragen.

3. Anwendungsbereich und örtliche Anpassung

Die Anlage ist bei Standorten in der milden Klimabauzone (rechnerisch tiefste Wintertemperatur $t = -15^{\circ}$ C) unabhängig von der Himmelsrichtung der Gebäudeanordnung ohne Veränderung auszuführen.

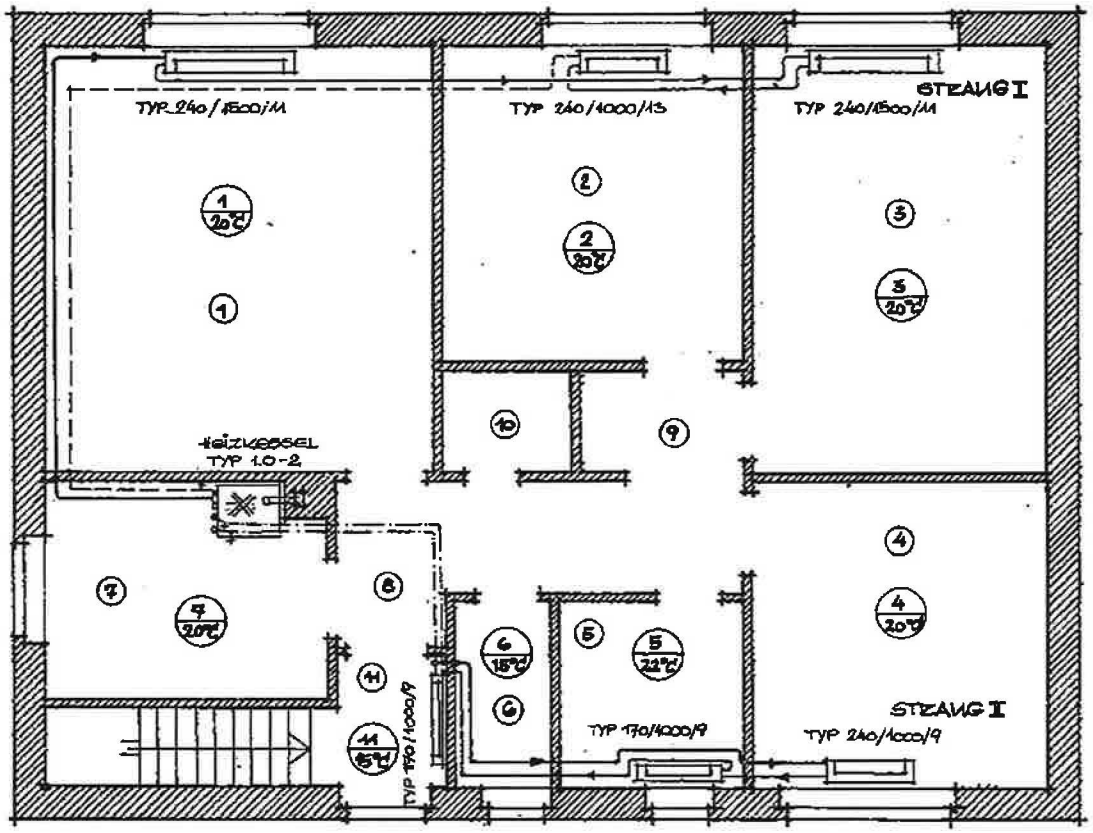
Bei Standorten in der strengen Klimabauzone ($t_e = -18^{\circ}$ C) und Höhenlagen über 5oo m NN darf die Anlage ohne Veränderung nicht übernommen werden.

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag im ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2	Gesamtsumme	
		Variante: Mauerwerk	Mat.	Lohn
		Leistungsverzeichnis		
		L III Heizungsanlage		
1	1	Stck. Etagenheizkesselanlage Typ 1.e-2, Betriebsdruck 1,5 kp/cm²Ü, Leistung 12ooo kcal/h bei EB-Feuerung mit Isoliermantel kpl. mit Anschlußverschraubungen, 2oo kg Masse, Hersteller VEA Forst /Lausitz	3e96,8e	68,5e
2	1	Stck. Ofenblech 9oox5oox,75 mm	2,5e	e,5e
3	2	Stck. emaillierte Ofenrohre e,5e m lang, 15e mm ∅ M: 5,— L: 1,—	1e,—	2,—
4	1	Stck. emailliertes Ofenrohrknie 15e mm ∅	4,65	1,e5
5	1	Stck. Wandfutter 15e mm ∅	1,55	e,55
6	2	Stck. Ofenrohrrosetten 15e mm ∅ M: e,95 L: e,35	1,9e	e,7e
7	2	Stck. Konvektorentruhe Typ 17e x 1ooe x 9 Anschluß links 1/2" 3,64 m² Heizfläche, Prüfdruck 1e kp/cm² mit Grundanstrich, Befestigungen und Anschlußverschraubungen M: 25e,9e L: 15,9e	5e1,8e	31,8e
8	2	Stck. wie vor, jedoch Typ 24e x 1ooe x 15 Anschluß links 1/2" je 5,32 m² Heizfläche M: 294,6e L: 17,15	589,2e	34,3e
9	2	Stck. wie vor, jedoch Typ 24ex 15ee x 11 Anschluß links 1/2" 7,e7 m² Heizfläche M: 347,2e L: 18,6e	694,4e	37,2e

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag im ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2	Gesamtsumme	
		L III Heizungsanlage	Mat.	Lohn
1e	32,1	m² Heizfläche nachträglich einmal abnehmen und wieder anschließen Lö 1,3e		41,73
11	13	Stck. Präzisions-Stahlrohre 15 mm ∅ 4,e m lg. 1/2" mit je 1 Verschraubung und 1 Doppelschelle 1/2" M: 25,95 Lö 24,4e	383,25	366,ee
12	4	Stck. Deckenhülsen 1", 3ee mm lg. M: 3,3e	13,2e	
13	12	Stck. geblumte Wandhülsen aus Plastolit für Rohr 1/2", ca.15e mm lg. mit Kappen M: 6,8e	81,6e	
14	3	Stck. Kreuz-Rohrverschraubungen 3-fürmig G 15-16e TGL e-4393 Bl. 1 mit einseitigem Blindverschluß M: 2,3e Lö 3,75	7,3e	11,25
		Summe L III Heizungsanlage M	5 388,15	595,5e

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		L III Wärmeisolierung (Keller)		
15	7,oo	m Glasfaserschalen, Bindedraht darüber PVC-Hartfolie, befestigt mit Kleber, Isolierdicke 3o mm		
		M: 2,8o L: 1,4o	19,6o	9,8o
16	1,3o	m Glasfaserschalen, Bindedraht PVC-Hartfolie befestigt mit Kleber Bogen Isolierdicke 3o mm		
		M: 3,2o L: 2,9o	4,8o	4,35
		Summe L III Wärmeisolierung M	24,4o	14,15
		Zuschlag für Auftrag bis 1oo,- M 25 % von der Gesamtsumme		9,65
		Gesamtsumme L III Heizungsanlage		6 o31,95
		Die Preisbildung erfolgte, soweit vorhanden, nach PAO 441o, sonst auf der Basis der preisrechtlichen Bestimmungen.		

B 77 - 385 VLV Freiberg, Zweigbetrieb Dresden Ag 88/77/82/84



ERDGESCHOSSGRUNDRISS
WARMWASSERHEIZUNG.

H 1

H 2

SCHEMA: WARMWASSERHEIZUNGSANLAGE

PROJEKT

für: Elektrotechnische Anlagen

Projekt-Nr.:

Auftraggeber:

Auftrags-Nr.:

Objekt: Einfamilienhaus G U 2

Variante: Mauerwerk und Gasbetonsteine

Dieses Projekt nebst Anlagen darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch ganz oder teilweise anderweitig verwendet werden; auch eine Wiederverwendung bedarf entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen einer vorherigen Vereinbarung mit uns.

Berlin, den Januar 1972

Gutachterstelle
für die Begutachtung von Investitionen
beim Magistrat der Stadt
Sitz: Berlin-Karlshorst

Auftragnehmer

Auftragnehmer

Auftragnehmer

40

	Prüfbericht Einfamilienhaus G U 2	Blatt Nr. 4 Projekt Nr.

a) Technische Prüfung

Die Ausarbeitung der E. Inhaltsverzeichnis zu diesem Projekt gehörenden Unterlagen erfolgte in Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen (insbesondere der Investitionsverordnung) unter Zugrundelegung der gestellten Aufbauforderungen und der vom Auftraggeber übergebenen Unterlagen.
Die geltenden, für die Anlage maßgeblichen Standards, Arbeitsschutz- und Brandschutzvorschriften, Projektierungsvorschriften und Richtlinien wurden entsprechend berücksichtigt.
Das Projekt ist auf Einhaltung der Schutzgütebedingungen gemäß ABAO 3/1 und der Richtlinie (BV) Nr. 1/67/T vom 12. April 1967 der WVB EFA geprüft und freigegeben.

b) Kostenprüfung

Die Kosten sind errechnet unter Zugrundelegung des aktuellen Material- und Arbeitsaufwandes.
Die Bestimmungen über die Preisbildung und über die Einsparung von Ergopositionen wurden eingehalten.

c) Technologische Prüfung

Das vorliegende Projekt beinhaltet in seinem Umfang die erforderlichen montagetechnologischen Aussagen, die eine ökonomische Errichtung nach dem heutigen Stand der Fertigungstechnik gewährleistet.

Gutachterstelle
für die Begutachtung von Projekten
Ihre Mitglieder Nr. Gutachten
Berlin 1157 Berlin-Karlshorst
Treskowallee 97 - 101
Fernruf: 421 Berlin, Linienstr. 1 - 2

Oberingenieur D a r n
Leiter der Gutachterstelle

Berlin den Januar 72

Verantwortlicher Projektierung

Projektant

Verantwortlicher Bauleiter

Änd. Mat. Nr.					
Ausgabe					

WBV Freiberg Ag 3071/DDR/71 78,57/C 8510

	Erläuterungsbericht Einfamilienhaus G U 2	Bem-Nr. 6.1 Projekt-Nr.

1. Allgemeines

1.1. Preiskalkulation

Die Ermittlung nachstehender Kosten erfolgte unter Zugrundelegung des "Zentralen Artikelkataloges" bzw. der Anordnung Nr. Pr. 49, Preisliste 3.
Preislich nicht klar erfassbare Materialien bzw. unübersichtliche Montageleistungen sind als Höchstpreise ausgewiesen und zum Nachweis abzurechnen.

1.2. Fremdhandwerkliche Arbeiten

Alle fremdhandwerklichen Arbeiten, die in Zusammenhang mit den Starkstromanlagen anfallen, sind in der nachstehenden Kostenaufstellung nicht enthalten. Die dafür entstehenden Kosten sind gemäß der Aufstellung auf Blatt-Nr. 1o in den entsprechenden Titeln des Gesamtbaukostenplanes erfasst.

1.3. Hinweise für den Auftraggeber und den ausführenden Betrieb

Die Starkstromanlagen müssen nach den geltenden Vorschriften und Standards unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten sowie der Arbeitsschutzbestimmungen ausgeführt werden. Änderungen oder Abweichungen gegenüber den im vorliegenden Projekt getroffenen Aussagen sind nur nach vorheriger Absprache mit der Bauleitung zulässig.
In der Kostenübersicht ausgewiesene Materialien, die zur Zeit der Montage nicht realisierbar sind, können durch andere gleichwertige im Rahmen der vorgegebenen Kosten ersetzt werden. Die Originale, Kalkulationsunterlagen sowie alle Berechnungsunterlagen befinden sich beim Projektanten. Das Projekt beginnt ab Hausanschluß und gilt für die Bauvarianten Mauerwerk (Mz) und Gassilikatbeton-Wandbausteine (GSB).

Änd.-Mitt.-Nr.					
Ausgabe					

WBV Freiberg Ag 3071/DDR/71 78,57/C 8510

2. Technische Erläuterungen

2.1 Energieversorgung

Die Versorgung des Einfamilienhauses mit Elektroenergie und der damit im Zusammenhang stehenden Versorgungseinrichtung bis einschließlich Hausanschluß ist vom Auftraggeber in Verbindung mit den zuständigen Energieversorgungsbetrieb sicherzustellen. Vom Auftraggeber ist daher zu veranlassen, daß der Anlagenhersteller rechtzeitig die erforderliche Energiebezugsanmeldung (EBA 1) den zuständigen Energieversorgungsbetrieb zur Auslösung des Genehmigungsverfahrens übergibt. Die Versorgungsanlage ist nicht Bestandteil dieses Projektes.

Zur Aufnahme des Hausanschlusses wurde der Kellerraum Nr. 01 vorgesehen.

Auf Grund der unter Punkt 2.2 ermittelten Höchstlast und unter Berücksichtigung der Selektivität zur Hauptsicherung wird bei einer Netzspannung von 3 x 220/380 V/MP, 50 Hz ein Hausanschluß von mindestens 63 A erforderlich.

2.2 Energiebedarf

Der ermittelte Gesamtanschlußwert des Wohnhauses G U 2 beträgt 19,4 kW. Bei einem zeitgleichen Ausnutzungsfaktor A ca. 0,65 errechnet sich eine Höchstlast P_{max} von ca. 12,6 kW.

2.3 Schutzmaßnahme

Als Schutzmaßnahme gegen zu hohe Berührungsspannung ist die Schutzart 'Nullung' vorgesehen. Der Potentialausgleich innerhalb des Gebäudes ist gem. TGL 200-0602, Blatt 3, Ausg. Dez. 1970 durchzuführen.

2.4. Energiezählung und -verteilung

Zur Energiezählung wurde ein Vierleiter-Drehstromzähler projektiert, der rechts neben der Eingangstür in Raum Nr. 8 auf einer Zählertafel N II angeordnet werden soll.

Die Verteilung der Energie auf die einzelnen Stromkreise wird mittels einer Schaltverteilung 3 x 4 x 25 A vorgenommen, die unmittelbar über der Zählertafel anzubringen ist. Die Stromkreisaufteilung und -bestückung geht aus der Zeichnung Nr. 2 E hervor.

Die Sicherungen 3 x 35 A in der Zählertafel N II dienen als Hauptsicherungen.

2.5. Installation Starkstromanlage

Die elektrotechnische Ausstattung des Einfamilienhauses wurde in Anlehnung an die "Anordnung über die Ausstattung der Wohnungen im staatlichen und genossenschaftlichen Wohnungsbau - Stand 1971" vorgenommen. Auf Grund der Bauweise (Dachkonstruktion mit Zwischendecke) ist vorzugsweise im Erdgeschoß die Zwischendeckeninstallation nach TGL 200-0806 anzuwenden. Da die Zwischendecke nicht begehbar ist, darf als Leitungsmaterial nur Mantelleitung NYM vor dem Einbringen des Deckenaufbaues (Mineralwollmatten, Sparschalung usw.) verlegt werden. Um zusätzliche Fräs- bzw. Stemmarbeiten zu vermeiden, soll für alle vertikalen Schalterleitungen im Wandbereich die In-Putz-Installation nach TGL 200-0802 mit Steigleitung NSHTY zur Anwendung gelangen.

Für den Steckdosenring (Stromkreis 3) ist eine Horizontalverlegung mit Mantelleitungen NYM auf die Sperrschicht des Unterbetons bzw. Rohdecke vorgesehen.

Die Installation im Keller und Aussen soll in Feuchtraumausführung mit Mantelleitung NYM auf Abstandschellen erfolgen.

Da die Voraussetzungen für eine Unterputzinstallation sowohl in den Wänden aus Mauerwerk als auch bei Gasbetonwänden im Erdgeschoß gegeben sind, werden generell Einbau-Geräte (Schalter, Abzweig-und Steckdosen) projektiert. Eine Ausnahme bilden die Steckdose im Bad mit einem Mindestschutzgrad von IP 41 und die Steckdosen der Steckdosenringes, die in Gerätetrögen eingesetzt werden.

Der projektierte Elektroherd, 4 Platten und Bratröhre, Typ EHF 4, 7,5 kW, ist über ein Herdanschlußgerät mit ortsveränderlicher Leitung NMH-J 4 x2,5 Cu an Drehstrom 22o/38o V anzuschließen.
Der Heißwasserspeicher EHN 8o l, 1,6 kW darf nur über einen ortsgebundenen Anschluß (Stromkreis 6) mit einer Netzspannung von 22o V, 5o Hz betrieben werden. Zur Ein- und Ausschaltung des Speichers ist vor Ort ein Paketnockenschalter 16 A in die Zuleitung einzubauen. Der Speicher 8o l darf auf Grund seiner Schutzart IP 21 nur ausserhalb des Schutzbereiches nach TGL 2oo-o626 installiert werden und ist daher im Raum-Nr. 6 unterzubringen.
Der Etagenheizkessel, 7o W, 22o V, 5o Hz ist mittels ortsveränderlicher Gerätean schlußleitung an die vor Ort befindliche Schutzkontaktsteckdose des Stromkreises 7 anzuschließen.
Die Zweifach-Steckdosen in den Räumen Nr. 6 und 7 können bei Bedarf zum Anschluß von Kochend- bzw. Warmwasserbereitern 5 l (projektmäßig nicht erfaßt) und für weitere Elektrogeräte benutzt werden.

2.6. Installation Informationsanlage

In Projekt ist eine Hausklingelanlage, bestehend aus 1 Läutewerk 6 V im Raum Nr. 8 und eine Ruftaste an der Hauseingangstür vorgesehen.

Für den Einbau eines Telefonanschlusses sind 2 Leerrohre von außen in Raum O 1 und von dort in den Wohnungsflur R.-Nr. 8 projektmässig erfasst.

Vor der Ausführung der Anlage ist eine Abstimmung mit den anderen ausbautechnischen Gewerken unerlässlich.
Weitere Einzelheiten sind den Zeichnungen sowie den Ausrüstungslisten zu entnehmen.

Gesamt-Teil Kostenübersicht

Blatt-Nr. 8

Projekt-Nr.

- Elektromontageleistungen -
AO Nr. Pr. 49

Objekt: Einfamilienhaus G U 2

		Höchstpreis M
1.	Materialkosten	1 323,23
2.	Arbeitsleistungen	606,09
3.	Lohnnebenkosten	6o,6o
4.	. . .	
5.	Montagegroßgeräte	-
6.	Inbetriebsetzung	6o,-
7.	Kosten für das Projekt und für Ausführungsunterlagen	-
8.	Sonstige Leistungen	6o,-
9.	Vergütungen für Verfahren, Patente und Lizenzen	-
1o.	Revisionsunterlagen	65,-
11.	Probebetrieb (Material 8,- und Arbeitsleistung 26,-)	34,-
12.	Nachweisleistung gemäss § 1o	2oo,-
13.	. . .	
14.	Industrieabgabepreis ohne Nutzensteilung	2 4o8,92
15.	Nutzensteilung	-
16.	Auf- bzw. -abrundung	-
17.	Industrieabgabepreis	2 41o,-
18.	Mehrkosten gemäß § 13 a) .... b)	
19.	Autorenkonsultation	
2o.	Prüfgebühren	25,-
21.	Freadhandwerkliche Arbeitensind gesondert ausgewiesen und im Bauprojekt aufzunehmen.	

Änd.-Mitt.-Nr.

Ausgabe

Blatt-Nr. 1e

Projekt-Nr.

Freiberuflich-handwerkliche Arbeiten

Einfamilienhaus G U 2

. . . . . .

Wanddurchbrüche herstellen:

2 Stck. durch 36o mm -Wand ß ca. 5e mm
ca. 2e " durch 115mm -Wand ß ca. 3e mm

Deckendurchbrüche herstellen :

ca. 6 Stck. durch Kellerdecke ca. ß 3e mm

Wandschlitze herstellen :

45 m Wandschlitz 4e mm breit, 2e mm tief
5 m " 2ee mm breit, 2e mm tief

Löcher für Einbau-Dosen herstellen :

15 Stck. Abmessungen: ß 1ee mm 6e mm tief
2 " " : 14e x 1ee mm 4e mm tief

Befestigung des Heißwasserspeichers 8e l gemäß Installationsplan und Montage- und Betriebsanweisung des Herstellers.

2 Stck. Schutzrohr NW 3e ca. 1 m lang für Hausanschlußkabel (Starkstrom- und Informationsanlage) gemäß Installationsplan liefern und einsetzen.

ca. 4e Stck. Helmdübel nach Anweisung des Elektro-Monteurs einsetzen.

Änd.-Mitt.-Nr.

Ausgabe

- Stückliste -
Einfamilienhaus G U 2

Blatt-Nr. 11.1
Projekt-Nr.

Lfd. Nr.	Hersteller	Artikel-Nr.	Einheit	Bedarfsmenge	Einzelpreis M	Gesamtpreis M
1	2	3	4	5	6	7
	KIO	655 63 2o5	Stck.	1	M: 1o,1o L: 8,-	1o,1o 8,-
1	Zählertafel B II 3 E 33 TGL 12 483 Blatt 2 Kenn-Nr. 2541.4					
2	KIS	655 3o8 o5	Stck.	1	M: 16,4o L: 52,o8	16,4o 52,o8
	Schaltverteilung A 3 x 4 E 27 TGL 7217 Kenn-Nr. 21o87.1					
3	WSP	136 63 113 A 111o12			M: 1,31	1,31
	Aufbau-Kippschalter A/B 1/1 TGL 2oo-3838 Kenn-Nr. 21o87.1		Stck.	1	L: 1,74	1,74
4	GOHU	136 63 5114 214o46	Stck.	14	M: o,84 L: 4,59	11,76 64,26
	UP-Einbauabzweigdose BB TGL 2oo-3837 Kenn-Nr. 25o13.2					
5	KIS	136 63 513o 114o96	Stck.	3	M: 2,59 L: 4,75	7,77 14,25
	FR-Aufbauabzweigdose AF TGL 2oo-3837 Kenn-Nr. 25o17.6					
6	KIO	136 63 1121 251o53	Stck.	8	M: 1,68 L: 2,22	13,44 17,76
	Einbau-Wippenschalter TGL 2oo-3833 Kenn-Nr. 21158.31/1					
7	KIO	136 63 1121 263o59	Stck.	1	M: 2,23 L: 2,22	2,23 2,22
	Einbau-Wippenschalter BB 5/1 TGL 2oo-3833 Kenn-Nr. 21158.33/1					
8	KIO	136 63 1121 264o51	Stck.	4	M: 1,9o L: 2,22	7,6o 8,88
	Einbau-Wippenschalter BB 6/1 TGL 2oo-3833 Kenn-Nr. 21158.34/1					
9	WSP	136 63 113 A 113o18	Stck.	1	M: 1,61 L: 1,74	1,61 1,74
	Aufbau-Kippschalter AB 5/1 TGL 2oo-3838 Kenn-Nr. 21o87.49					

Änd.-Mitt.-Nr.
Ausgabe

- Stückliste -
Einfamilienhaus G U 2

Blatt-Nr. 11.2
Projekt-Nr.

1	2	3	4	5	6	7
	KIS	136632319 211o15	St.	2		
1o	FR-Aufbausteckdose AF TGL 2oo-3835 Kenn-Nr. 22o74.49/2				M: 1,9o L: 1,74	3,8o 3,48
	KIS	136632228 211o56	St.	12		
11	Einbausteckdose BB TGL 2oc-3835, einfach Kenn-Nr. 22o81.3				M: 1,35 L: 2,69	16,2o 32,28
	KIS	136632228 221o78	St.	3		
12	Einbausteckdose BK-TGL 2oo-3835, zweifach Kenn-Nr. 22o64.3				M: 1,8o L: 2,69	5,4o 8,o7
	KIA	655247o2	St.	1		
13	Herdanschlußgerät, weiß Kenn-Nr. 2415o.29				M: 6,65 L: 6,96	6,65 6,96
	WSP	136638516 o1oo43	St.	1		
14	Einbaudose B 4o TGL 2oo-1o1o Kenn-Nr. 25o38.4				M: o,25 L: -	3,75 -
	WSP	136638518 o1oo78	St.	2		
15	Einbaudose B 4o -TGL 2oo-1o1o Kenn-Nr. 25o31.5/1				M: o,29 L: -	o,58 -
	KIS	136638526 2o1o18	St.	1o		
16	Geräteträger klein Kenn-Nr. 25o32.1				M: o,66 L: -	6,6o -
	KIS	136638526 2o1o26	St.	1		
17	Geräteträger groß Kenn-Nr. 25o32.2				M: o,73 L:	o,73
	KIS	136638526 2o1o34	St.	11		
18	Schachtauslaß Kenn-Nr. 25o39.16				M: o,47 L:	5,17

Änd.-Mitt.-Nr.
Ausgabe

- Stückliste -
Einfamilienhaus G U 2

Blatt-Nr. 11.3
Projekt-Nr.

1	2	3	4	5	6	7
19	EIS 136 63 599o o11o11 Einsteckklemme Kenn-Nr. 25o39.14		Stck.	4o	M: o,o6 Lː –	2,4o –
2o	entfällt					
21	EIS 139 25 1239 o12o49 Wandleuchte 1oo W Kenn-Nr. o1o3.11		Stck.	1	M: 1,72 Lː 3,32	1,72 3,32
22	EIS 139 25 1239 o12o57 FR-Wandleuchte 1oo W Kenn-Nr. o1o3.11/1		Stck.	3	M: 2,23 Lː 3,32	6,69 9,96
23	EWP 139 26 2253 o22183 Außenleuchte Best.-Nr. 3597		Stck.	1	M: 18,18 Lː 3,32	18,18 3,32
24	EPG 139 25 122o o12137 Deckenleuchte 1oo W Pl.-Nr. 85o		Stck.	1	M: 1,65 Lː 3,32	1,65 3,32
25	Ra 153 51 1292 5o11o11 Gewindekugel 99/18o Ø		Stck.	5	M: o,91 Lː –	4,55 –
26	Werkstattfertigung Potentialausgleichsschiene (Bandstahl 3o x 4 TGL 7976, feuerverzinkt) mit 4 St. Sechskantschrauben M 1o x 2o TGL o-558-4 Dgal Zn 18 kompl. mit Sicherungsschützen und Muttern		Stck.	1	M: 8,oo Lː 6,oo	8,oo 6,oo
27	VK 136 61 231oo o17o93 Rohrschelle A 22 TGL 2oo-o512		Stck.	1	M: 1,45 Lː 1,42	1,45 1,42
28	VK 136 61 231oo o17o34 Rohrschelle A 34 TGL 2oo-o512		Stck.	3	M: 1,45 Lː 1,42	4,35 4,26
29	655 1o 235 Installationsrohr PVC-E Pg 29 (als Leer- oder Schutzrohr)		m	2	M: o,98 Lː 2,37	1,96 4,74
3o	136 33 131o1 216o17 Motorschalter 16 A/2o TGL 2oo-3846 Normalausführung Kenn-Nr. 133.o22.311/2o		Stck.	1	M: 7,8o Lː 3,17	7,8o 3,17

Änd.-Mitt.-Nr.
Ausgabe

- Stückliste -
Einfamilienhaus G U 2

Blatt-Nr. 11.4
Projekt-Nr.

1	2	3	4	5	6	7
31	136 33 131o1 219o15 Knebel SW TGL 2oo-3846 Normalausführung Kenn-Nr. 133.oo1o/SW		Stck.	1	M: – Lː –	– –
32	Schmidt-KG Elektroherd EHF/4		Stck.	1	M: 52o,– Lː 28,5o	52o,– 28,5o
33	Zentronik - Berliner Spezialgeräte oder VK Elektro-Heißwasserspeicher EHN 8o.1 8o l - Kenn-Nr. 3346.o5/1 mit Spezial-Überlaufmischbatterie ÜM 2718 Umstelleinrichtung für Brause- oder Auslauf und Schwenkauslaufrohr		Stck.	1	M: 325,– Lː 4,75	325,– 4,75
34	KWO 136 56 2365 11oo52 Plastaderleitung NYA 1o Cu gnge TGL 218o4		m	15	M: o,93 Lː 1,27	13,95 19,o5
35	KWO 136 56 2365 61oo14 Plastmantelleitung NYM-O 2 x 2,5 Al gr TGL 218o4		m	4	M: o,37 Lː –	1,48 –
36	KWO 136 56 2365 611oo9 Plastmantelleitung NYM 2 x 2,5 Al gr TGL 218o4		m	158	M: o,37 Lː –	58,46 –
37	KWO 136 56 2365 62oo28 Plastmantelleitung NYM-O 3 x 2,5 Al-gr TGL 218o4		m	8	M: o,37 Lː –	2,96 –
38	KWO 136 56 2365 621o12 Plastmantelleitung NYM-O 4 x 2,5 Al gr TGL 218o4		m	15	M: o,37 Lː –	5,55 –
39	KWO 136 56 2365 63oo15 Plastmantelleitung NYM-J 4 x 2,5 Al gr TGL 218o4		m	5	M: o,46 Lː –	2,3o –
4o	KWO 136 56 2365 63oo23 Plastmantelleitung NYM-J 4 x 4 Al gr TGL 218o4		m	1o	M: o,62 Lː –	6,2o –
41	KWO 136 55 1316 1oo639 Mittlere Gummischlauchleitung NYM-J 4 x 2,5 TGL 218o5		m	2	M: 1,86 Lː –	3,72 –

Änd.-Mitt.-Nr.
Ausgabe

– Stückliste –
Einfamilienhaus G U 2

Blatt-Nr. 11.5
Projekt-Nr.

1	2	3	4	5	6	7
42	KWO 136 56 2365 63oo66 Plastmantelleitung NYM-J 4 x 16 Al gr TGL 218o4	m	6	M: 1,98 L: –	11,88 –
43	KWO 136 56 2365 32oo17 Sondersteglеitung NSFYY-O 2 x 2,5 Al TGL 218o4	m	28	M: o,2o L: 1,11	5,6o 31,o8
44	KWO 136 56 2365 32oo35 Sondersteglеitung NSFYY-O 3 x 2,5 Al TGL 218o4	m	12	M: o,3o L: 1,11	3,6o 13,32
45	Krania 136 63 2896 21711 PVC-Anschlußleitung 1 m Kenn-Nr. 22636.o/o74o3o	Stck.	1	M: 1,78 L: 3,34	1,78 3,34
46	Klein- und Hilfsmaterial gemäß Pr. 49 Tab. O				

Weitere Arbeitsleistungen

Lagerung von Plastmantelleitungen insgesamt				173,23
Deckenhaken montieren	9	Stck.	L: o,32	2,88
Leuchtenklemmen montieren	9	Stck.	L: o,95	8,55
Wasserrohrüberbrückung montieren	1	Stck.	L: 7,73	7,73
Formstoffdübel setzen	4o	Stck.	L: o,79	31,6o

Änd.-Mitt.-Nr.
Ausgabe

– Stückliste –
Einfamilienhaus G U 2

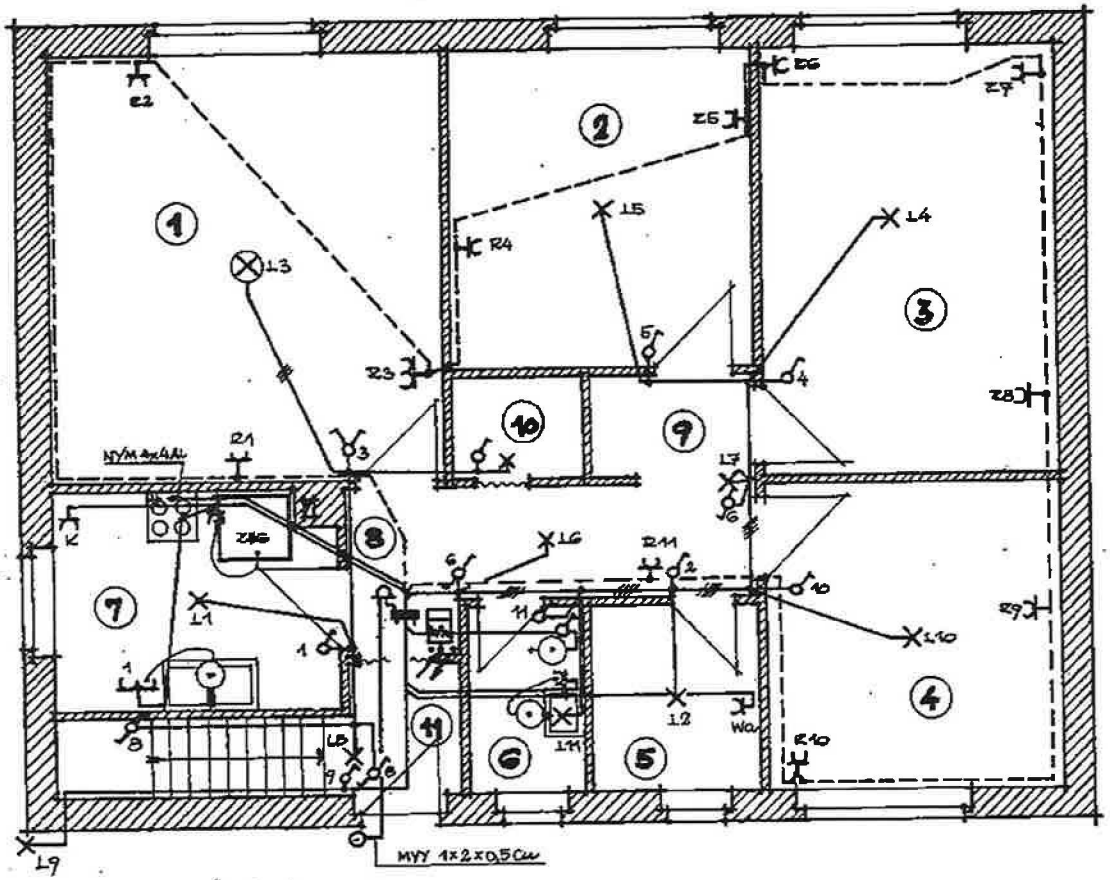
Blatt-Nr. 11.6
Projekt-Nr.

1	2	3	4	5	6	7
Informationsanlage						
1	Brandt-KG 136 25 11o2 o2o313 Klingeltransformator Typ 4 22o V/6 V	Stck.	1	M: 11,32 L: 2,o2	11,32 2,o2
2	VK Wohnungsklingel 6 V	Stck.	1	M: 3,65 L: 1,27	3,65 1,27
3	WSP 136 63 1447 122o1o Aufbau-Taster AC-K TGL 2oo-3834	Stck.	1	M: 1,85 L: 1,74	1,85 1,74
4	KWP 136 55 1316 11oo28 Fernmeldemantelleitung MYY 1 x 2 x o,5 Cu	m	1o	M: o,1o L: 1,58	1,oo 15,8o

Blatt-Nr. 11.7

– Stückliste –
Einfamilienhaus G U 2

1	2	3	4	5	6	7
	Informationsanlage					
	Brandt KG 1362511o2 o2o313	St.	1			
1	Klingeltransformator Typ 4 22o V/6V				M: 11,32 L: 2,o2	11,32 2,o2
	VK	St.	1			
2	Wohnungsklingel 6 V				M: 3,65 L: 1,27	3,65 1,27
	WSP 136631447 122o1o	St.	1			
3	Aufbau-Taster AC-K TGL 2oo-3834				M: 1,85 L: 1,74	1,85 1,74
	KWP 136551316 11oo28	m	1o			
4	Fernmeldemantelleitung MYY 1x2xo,5 Cu				M: o,1o L: 1,58	1,oo 15,8o



ERLÄUTERUNGEN:

INSTALLATION:

1. ZWISCHENDECKE ERDGESCHOSS ——— ZWISCHENDECKENINSTALLATION VOR DEM EINBRINGEN DES DECKENAUFBAUES MIT MANTELLEITUNG NYM AL FÜR STARKSTROMANLAGE SOWIE FM-MANTELLEITUNG MYY 0,5 QU FÜR KLINGELANLAGE.

2. WANDBEREICH ERDGESCHOSS ——— IMPUTZINSTALLATION FÜR ALLE VERTIKALEN SCHALTERLEITUNGEN MIT STEGLEITUNG NSFYY 2,5 AL UNTERPUTZINSTALLATION FÜR ALLE ANDEREN VERTIKALEN LEITUNGEN.

3. FUSSBODENBEREICH ERDGESCHOSS – – – – HORIZONTALINSTALLATION MIT MANTELLEITUNG NYM AL FÜR STECKDOSENRING. (STROMKREIS 3)

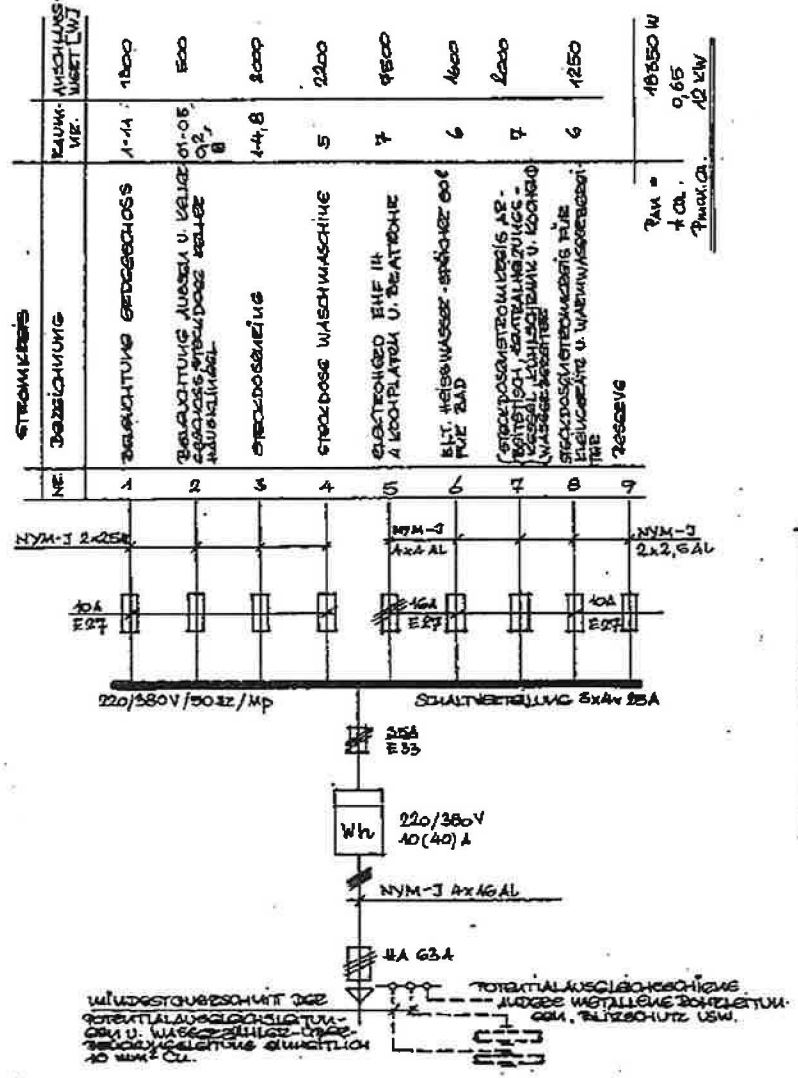
4. KELLERGESCHOSS ——— FEUCHTRAUMINSTALLATION AUF ISOLIERSCHELLEN MIT MANTELLEITUNG NYM AL

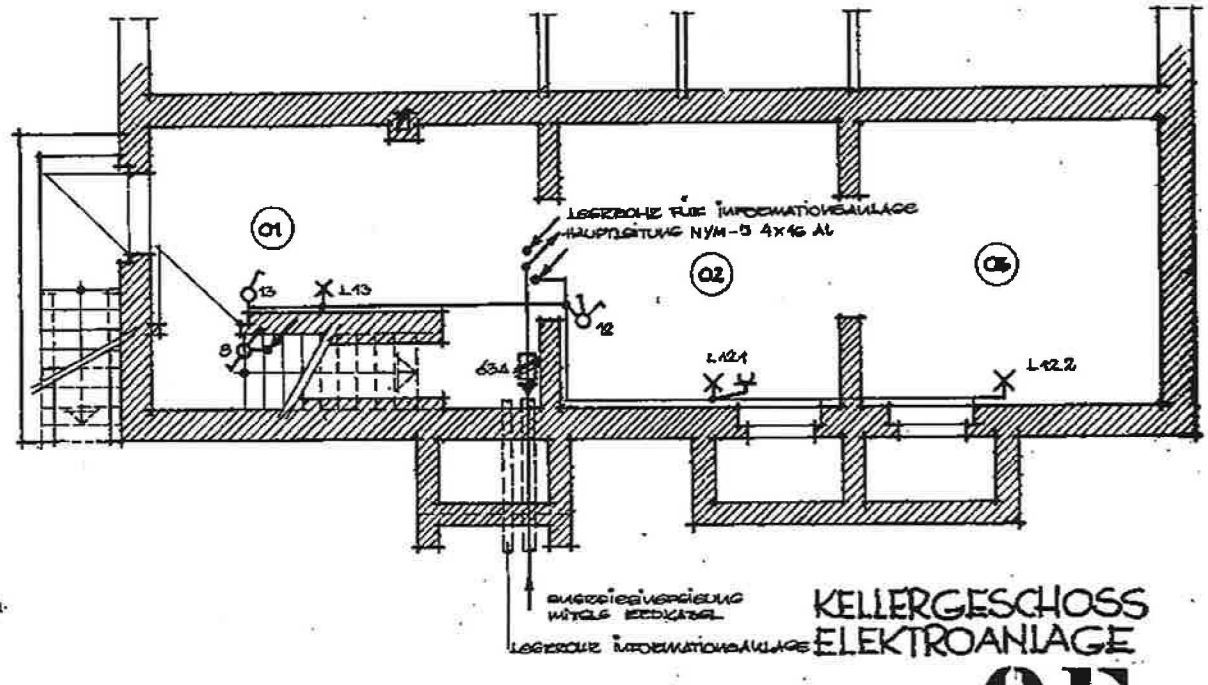
MONTAGEHÖHEN: SCHALTER U. TASTER 1100 MM OFF
STECKDOSEN KÜCHE U. BAD 1200 MM OFF
SONST OBERHALB FUSSLEISTE
ZÄHLER 80 L 1M BAD 50 MM U.K. DECKE

ZEICHENERKLÄRUNG: L2 (21) 2,0m – LEUCHTENAUSLASS 2, FÜR LEUCHTE SIEHE POS. 21 MONTAGEHÖHE 2,0 m

ERDGESCHOSSGRUNDRISS - ELECTROANLAGE

1E





KELLERGESCHOSS ELEKTROANLAGE

2E

ERLÄUTERUNGEN SIEHE ZEICHNUNG NR. 1E

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus S U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Zusammenstellung		
		L I Baustellenbereich		3.530,00
		L III Unmittelbare Teilleistungen		55.340,00
		L IV Sonstige Nachweisleistungen		1.040,00
		Summe		59.910,00
		aufgestellt: Berlin, Februar 1972		
		Knie Bau-Ingenieur		

Pos.	Anzahl	Gegenstand			Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus S U 2				
		Variante: Mauerwerk				
		L I Baustellenbereich				
		allgemeiner Bereich				
		Bezugssumme Erdarbeiten	3.770,00			200,00
		Maurerarbeiten	16.020,00			
		Betonarbeiten	6.490,00			
		Putzarbeiten	2.920,00			
		Zimmererarbeiten	3.980,00			
		6 % von	29.410,00			~1.760,00
		allgemeiner Bereich Summe:				~1.960,00
		technologischer Bereich				
		Bezugssumme Mauerwerk	16.020,00	x 2,8 %		448,56
		Betonarbeiten	6.490,00	x 8 %		519,20
		Putzarbeiten	2.920,00	x 2,3 %		67,16
		Zimmererarbeiten	3.980,00	x 2,8 %		111,44
		technologischer Bereich Summe				~1.150,00
		Tagesunterkünfte				
		Bezugssumme Dachdeckerarbeiten	1.800,00			
		Klempnerarbeiten	1.450,00			
		Tischlerarbeiten	2.525,00			
		Glaserarbeiten	380,00			
		Schlosserarbeiten (Starkstromanlagen)	560,00			
		Elektr. Installation	2.410,00			
		Rohrisolierung	50,00			
		Sanitäre Anlagen	2.220,00			
		Heizungsinstallation	5.970,00			
		Malerarbeiten	2.200,00			
		Fußbodenbelag	1.285,00			
		Feinreinigung Rep.Vergl.	50,00			
		" "	20,00			
		2 % von	20.980,00			~ 420,00
		Allgemeiner Baustellenbereich				1.960,00
		Technologischer Baustellenbereich				1.150,00
		Unterkünfte				420,00
		L I Summe				3.530,00

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: M a u e r w e r k		
		L III Zusammenstellung		
		Bauhauptgewerke Erdarbeiten		3.770,00
		Maurerarbeiten		16.020,00
		Betonarbeiten		6.490,00
		Putzarbeiten		2.920,00
		Zimmererarbeiten		3.980,00
		Bauwerksabdichtungsarbeiten		1.240,00
		(Zwischensumme)		34.420,00
		Baunebengewerke Dachdeckerarbeiten		1.800,00
		Bauklempnerarbeiten		1.450,00
		Tischlerarbeiten		2.525,00
		Glaserarbeiten		380,00
		Schlosserarbeiten		560,00
		Elektroinstallation		2.410,00
		Sanitärinstallation		2.220,00
		Heizungsinstallation		6.020,00
		Malerarbeiten		2.200,00
		Fußbodenbeläge		1.285,00
		Feinreinigung		50,00
		Reparaturverglasung		20,00
		Summe L III		55.340,00

Pos.	Anzahl	Gegenstand		Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2			
		Variante: M a u e r w e r k			
	L IV	Sonstige Investitionsaufwendungen			
		HAN-Gebühr			
		Bezugssumme			
	L I	Baustellenbereich	3.530,00		
	L III	Erdarbeiten	3.770,00		
		Maurerarbeiten	16.020,00		
		Betonarbeiten	6.490,00		
		Putzerarbeiten	2.920,00		
		Zimmererarbeiten	3.980,00		
		Bauwerksabdichtung	1.240,00		
		0,4 % von	38.000,00		152,00
		Dachdeckerarbeiten	1.800,00		
		Bauklempnerarbeiten	1.450,00		
		Tischlerarbeiten	2.525,00		
		Glaserarbeiten	380,00		
		Schlosserarbeiten	560,00		
		Sanitärinstallation	2.220,00		
		Heizungsinstallation	5.970,00		
		Rohrisolierung	50,00		
		Malerarbeiten	2.200,00		
		Fußbodenbelag	1.285,00		
		Elt-Installation	2.410,00		
		Feinreinigung, Rep.-Vergl.	70,00		
		2 % von	20.920,00		418,40
		Gebühren für Staatl. Bauaufsicht			
		Bezugssumme L I	3.530,00		
		Bezugssumme L III	55.390,00		
		0,30 % von	58.920,00		176,76
		Projektanwendungsgebühr			289,00
					1.036,11
		Summe L IV		rd.	1.040,00

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Erdarbeiten		
1	61,00	m^3 gewachsenen Kulturboden der GKl.2/3 bis 30 cm dick lösen, bis 20 m fördern und abkippen		
		05 123 1 003	6,46	394,06
2	154,00	m^3 Erdstoff der GKl. IV bis 1,50 m Tiefe lösen und bis 20 m fördern		
		05 331 011	11,64	1.792,56
3	9,29	m^3 desgl. wie Pos. 2 für Fundamentgräben		
		05 533 1 009	10,03	93,18
4	194,00	m^3 vorgelösten Boden der GKl. 4 aufnehmen, 20 m fördern und zur Hinterfüllung von Bauwerken lagenweise einbringen und Verdichtung		
		07 233 1 009	6,00	1.164,00
5	103,00	m Feinplanum in gewachsenem Boden der GKl. 4 herstellen		
		08 130 1 003	-,79	71,10
6	71,09	m^2 Rohplanum auf ebenen Flächen in geschüttetem Erdstoff der GKl. 4 herstellen		
		08 130 1004	0,37	26,30
7	71,09	m^2 desgl. wie vor Feinplanum		
		08 230 1 004	0,18	12,80
8	194,00	m^3 Erdstoff als ungleich förmiges Lockergestein ohne Proctornachweis verdichten		
		07 511 2 001	0,59	114,46
		Summe Erdarbeiten	rd.	3.770,00

B 11 - 505 VLV Freiberg, Zweigbetrieb Dresden Ag 8577/1/004

III/7/9 D 51/88 VLV 4286 0

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Maurerarbeiten		
1	52,81	m^3 Mauerwerk aus MZ 150 in MG III herstellen		
		46 310 1 039	121,15	
		320 3 001	5,24	
			126,39	6.674,47
2	0,42	m^3 Schornsteinmauerwerk wie vor		
		46 410 1 075	137,80	
		470 3 001	5,24	
			143,04	60,08
3	12,25	m^3 Mauerwerk aus VMZ 150 s.w.v. a.Z.		
		46 320 3 002	17,80	218,05
4	1,63	m inneren Schornsteinkanal 300 cm^2 ø Zuschlag für Aufmauern und Verstreichen der Fugen		
		46 410 5 401	1,30	2,12
5	2,54	m^3 Mauerwerk bei Schichten bis 1,00 m^2 Grundfläche a.Z.		
		46 410 4 415	4,25	10,80
6	6,80	m Leibungen mit Anschlag aufmauern		
		46 410 5 418	1,80	12,24
7	11,60	m Leibungen ohne Anschlag		
		46 410 5 417	1,20	13,92
8	2,32	m Pfeilermauerwerk in der Fluchtfläche liegend 36,5 cm brt. a.Z.		
		46 310 4 419	0,80	1,86
9	0,60	m^2 Abschrägung aus Ziegel und Mörtel a.Z.		
		46 310 5 450	7,00	4,20
10	39,08	m^2 Mörtelschicht 2 cm dick abgerieben, als Auflager für S perrpappe a.Z.		
		46 310 5 451	0,46	17,98

- 2 -

B 11 - 505 VLV Freiberg, Zweigbetrieb Dresden Ag 8577/1/004

III/7/9 D 51/88 VLV 4286 0

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelner Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Maurerarbeiten		
11	54,47	m^2 Verblendung d. Ziegelflächen aus Binder oder Läufer a.Z.		
		46 320 5 082	2,61	142,17
12	6,44	m Rollschicht als Sockelabschluß 1/2 Stein hoch herstellen		
		46 320 5 113	0,98	4,35
13	0,25	m^2 1/2 Stein dicke Wand aus MZ 150 in MG III herstellen		
		8 003	16,38	
		47 110 2 376	0,31	
		120 3 011	0,53	
			17,22	4,31
14	78,15	m^2 Ziegelmauerflächen b. Aufmauern der Fugen mit Holz glattstreichen und mit Papier abreiben		
		46 310 5 001	0,92	71,90
15	80,74	m^2 Mauerwerksflächen b. Aufmauern die Fugen mit Mörtel vollwischen und mit Wasser abpinseln		
		46 310 5 001	0,37	29,87
16	57,85	m^2 Ziegelmauerflächen als Verblendmauerwerk aus Binder und Läufer herstellen, mauern, waschen, fugen		
		5 082	2,61	
		46 310 5 007	5,31	
			7,92	458,17
17	24,10	m^2 Verblendung in Bäumen b. 1,20 m Breite fugen		
		46 310 5 018	1,52	36.63
18	32,99	m^3 Mauerwerk aus MZ 100 in MG II im Erdgeschoß		
		46 310 1 033	119,90	3.955,50
19	0,79	m^3 desgl. wie vor für Schornstein aus Mz 150		
		46 410 1 069	136,45	
		46 420 3 001	5,24	
			141,69	111,94

- 3 -

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelner Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Maurerarbeiten		
20	15,08	m^2 1/4 Stein dicke Wände aus LLZ 50-1,20 herstellen		
		47 110 7 010	10,78	
		160 3 046	0,54	
			11,32	170,71
21	73,71	m^2 1/2 Stein dicke Wände im Erdgeschoß in MZ 100 in MG II		
		47 110 8 002	16,17	
		2 376	0,31	
			16,48	1.214,74
22	2,56	m inneren Schornsteinkanal Fugen vollwischen		
		46 130 5 401	1,30	3,33
23	23,66	m Leibungen und Anschlag aufmauern		
		46 110 5 419	1,80	42,59
24	4,44	m^3 Mauerwerk der Giebeldreiecke aus MZ 100 in MG II	160,00	710,40
25	5,25	m^2 Abschrägung aus Ziegel und Mörtel herstellen		
		46 110 5 450	7,00	36,75
26	9,89	m^2 1/2 Stein dicke Wand als Sparrenausmauerung aus MZ 100 in MG II		
		47 110 8 002	16,17	159,92
27	0,12	m^3 Mauerwerk des Schornsteins im Dachgeschoß aus MZ 150 in MG II mauern		
		46 410 1 069	136,45	
		420 3 001	5,24	
			141,69	17,00
28	0,32	m^3 wie vor aus Hz 150		
		410 1 069	136,45	
		4 412	3,25	
		46 420 3 002	17,80	
			157,50	50,40
29	7,80	m vorkragende Schichten an Schornstein a.Z.		
		46 410 5 453	0,35	2,73

- 4 -

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Maurerarbeiten		
30	2.20	m^2 Schornsteinaufmehen im Dachgeschoß Einzelputz herstellen		
		57 272 1 017	1,42	3,12
31	1,56	m^2 Schornsteinkopf als Verblendung mauern, abdauern und fugen		
		46 210 5 002	2,61	
		46 210 5 007	5,31	
			7,92	12,36
32	3	St. Stahlbetonfertigteilstürze Typ 30.2 liefern und verlegen KF	7,89	23,67
33	8	St. wie vor, Typ 35.2	11,23	89,84
34	10	St. wie vor, Typ 38.2	11,46	114,60
35	2	St. " 45.2	13,67	27,34
36	3	St. " 47.2	13,18	39,54
37	1	St. " 48.2	14.34	14,34
38	4	St. " 75.2	23,82	95,52
39	4	St. " 77.2	22,90	91,60
40	4	St. " 78.2	29,06	116,24
41	1,48	m^2 Fensterbankabwässerungen über 5–6 cm dick, glatt verrieben herstellen		
		47 700 5 003	17,58	26,14
42	0,42	m^2 wie vor auf den Schornsteinkopf i.M. 7 cm dick		
		17 500 5 004	19,13	8,03
43	50,00	m Schlitz für Rohrleitungen 10 cm Abwicklung senkr. stemmen		
		55 110 1 267	2,26	113,00
44	3,00	m wie vor 24 cm Abw.		
		55 110 1 274	5,20	15,60
45	50,00	m Schlitz wie Pos. 42 schließen		
		55 150 1 457	0,40	20,00

- 5 -

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Maurerarbeiten		
46	3,00	m wie vor 24 cm Abw.		
		55 150 1 464	0,92	2,76
47	15	St. Wanddurchbrüche bis 200 cm^2 herstellen und schließen		
		55 210 1 001	0,50	7,50
48	4	St. wie vor b. 600 cm^2 Abw.		
		55 210 1 002	0,99	3,96
49	7	St. wie vor bis 800 cm^2 Abw.		
		55 210 1 004	2,31	16,17
50	1	St. Wanddurchbruch 2000 cm^2 Abw. schließen		
		55 250 1 260	2,09	2,09
51	9	St. Deckendurchbrüche b. 10 cm Umfang in Hohlkörperdecke herstellen und schließen		
		55 370 1 101	0,75	6,75
52	8	St. wie vor, bis 40 cm Umfang		
		55 370 1 104	3,00	24,00
53	5	St. wie vor, 50 cm Umfang		
		55 370 1 105	3,75	18,75
54	1	St. wie vor, 100 cm Umfang		
		55 370 1 110	7,50	7,50
55	100	St. Löcher bis 200 cm^2 Abw. stemmen		
		55 410 1 001	0,50	50,00
56	60	St. wie vor, bis 400 cm^2 Abw.		
		55 410 1 002	0,99	59,94
57	100	St. putzbündige Einsätze herstellen 200 cm^2 Abw.		
		55 510 1 001	0,31	31,00
58	21	St. wie vor bis 400 cm^2 Abw.		
		55 510 1 002	0,63	13,23

- 6 -

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Maurerarbeiten		
59	30	St. wie vor vorspringend 55 510 1 101	0,55	16,50
60	9	St. wie vor über Kopf 55 520 1 151	0,80	7,20
61	60	St. Holzdübel 5x5x3 cm gr. liefern, Einstemmen und einsetzen 55 510 5 251	1,09	65,40
62	40	St. Spreizdübel 60x12 mm gr. einbohren und einsetzen KF	1,20	48,00
63	10	St. wie vor, 30 x 8 mm	0,90	9,00
64	1	St. Schornsteinreinigungsklappe liefern und einsetzen 55 550 5 254		5,29
65	13,06	m Stahlrahmen v.Abdeckungen einbauen 55 540 5 257	2,15	28,12
66	2,00	m Stahlschiene wie vor 55 540 5 259	1,66	3,32
67	12	St. schwere Einsätze mit Absteifung 600 cm² Abw. 55 530 1 203	3,05	36,60
68	1	St. Rauchrohrfutter einsetzen und verputzen 55 550 5 264	2,66	2,66
69	20	kg Kleineisen für allgem. Befestigungen liefern und einsetzen 47 410 5 065	4,18	83,60
70	24	St. Lüftungssiebe einsetzen 55 550 5 263	1,50	36,00
71	2	St. Schutzrohre NW 50 1000 mm lg. liefern und beim Aufmauern der Wände einsetzen 40 197 5 516	14,10	28,20

- 7 -

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Maurerarbeiten		
72	4	Stück Lattoibretter aus Betonwerkstein mit Wasserrinne 1800 x 250 x 40 mm gr. liefern und einsetzen	29,00	116,00
73	2	Stück wie vor 600 x 250 x 40 mm gr.	13,00	26,00
74	1	Stück wie vor 1200 x 250 x 40 mm	18,00	18,00
75	10,16	m² Gehwegplatten aus einschichtigem Betonwerkstein ohne Einfärbung 300 x 300 x 40 mm gr. in 30 mm MÖrtelbett MG I verlegen und mit MG I einschlämmen 28 310 1 001	12,80	130,05
76	3,00	m Paßplatten vorrichten 28 310 5 028	3,45	10,35
77	22,00	m² Arbeitsfläche mit Bohlen abdecken 46 110 5 414	0,60	13,20
78	2	Stück Stahlbeton-Fertigteilstürze RS 37.2	10,84	21,68
79	6	Stück desgl. wie vor Typ RS 38.2	11,46	68,76
80	3	Stück desgl. wie vor Typ RS 48.2	14,34	43,02
81	13,79	m² Fußbodenaufbau in Räum 4 statt 35mm HWL-Platte 35mm dicke Altmarkplatte verlegen	3,00	41,37
				16.152,04
		es entfällt:		
34	10	Stück Stahlbetonsturz RS 38.2 114,60		
37	1	Stück Stahlbetonsturz RS 48.2 14,34		128,94
				16.023,10
		Summe Maurerarbeiten	rd.	16.020,00

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag: im einzelnen Mark	Geldbetrag: insgesamt Mark
		Einfamilienwohnhaus S U 2		
		Variante: Mauerwerk - Betonarbeiten		
1	9,29	m^3 unbew. B 120 der KG 1, abgesogen herstellen		
		48 130 1 004	68,68	
		4 107	18,38	
			87,06	808,79
2	42,27	m^2 Handmontage-Decke Fb 190, 20 cm hoch liefern, verlegen und mit B 160 vergießen	48,00	2.028,46
3	0,089	t ø Stahl A I 6-8 mm ø liefern und verlegen		
		51 120 1 004	1513,00	134,66
3a	0,027	t wie vor 10-14 mm ø		
		51 120 1 005	1304,00	35,21
4	5,76	m^2 25 mm dicke HWL Platten als vertikale Wärmedämmung für die Stirnseiten der Decke liefern und einlassen		
		50 200 5 130	5,74	33,06
5	3,22	m^3 Kiesunterbau als Sauberkeitsschicht in verdichtetem Kustmd 8 cm dick auf waagerechtem Flächen herstellen		
		48 520 1 002	41,83	134,69
6	40,27	m^2 Unterbeton 4 cm dick aus B 120 bei waagr. Flächen bis 12 m^2 abgesogen herstellen		
		54 331 1 014	4,13	166,32
7	40,27	m^2 Zementestrich MV 1:3 auf vertik. Flächen herstellen, glätten und riffeln		
		54 421 1 007	4,07	
		5 126	0,18	
		5 129	0,14	
			4,39	176,79

B TT - 505 VLV Verlag Zweigniederlassung Bremen AG 3007/1000

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag: im einzelnen Mark	Geldbetrag: insgesamt Mark
		Einfamilienwohnhaus S U 2		
		Betonarbeiten		
8	2,30	m^2 Unterbeton B 120 4 cm dick, abgerieben auf 100 mm Kiesbettung herstellen		
		48 520 1 002	4,18	
		1 014	4,13	
		54 331 5 125	0,22	
			8,53	19,62
9	1,52	m^2 wie vor für Kellertreppenpodest i.M. 5 cm dick, U.Beton 120 und 5 cm Estrich MV 1:3 geglättet und gerieffelt		
		48 520 1 002	4,18	
		54 331 1 014	4,13	
		54 421 1 008	5,99	
		5 126	0,18	
		5 129	0,14	
			14,62	22,22
10	8,55	m^3 Kiesunterbau wie Pos. 5		
		48 520 1 002	41,83	357,65
11	4,41	m^3 Unterbeton B 160 abgesogen herstellen		
		48 340 1 017	90,32	398,31
12	55,18	m^2 5 cm dicke Holzwolleplatten auf abgehobelter Fläche verlegen		
		47 570 1 062	6,65	366,95
13	55,18	m^2 geakte Teerpappe auf Leichtbauplatten verlegen		
		48 340 5 139	0,85	46,90
14	55,18	m^2 35 mm Zementestrich MV 1:2 auf waagerechten Flächen herstellen		
		54 432 1 016	5,84	
		5 130	1,22	
			7,06	389,56
15	4,31	m^2 Zuschlag für Flächen bis 12 m^2		
		54 432 1 014/16	0,41	1,77

B TT - 505 VLV Verlag Zweigniederlassung Bremen AG 3007/1000

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag insgesamt Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Betonarbeiten		
16	28,64	m^2 Unterbodenaufbau bestehend aus 1 Lage Teerpappe 1 Lage 35 mm HWL Platte 1 Lage Teerpappe 35 mm Estrich MV 1:2 herstellen		
		54 432 5 139 2 x 0,85	1,70	
		47 570 1 060	5,55	
		54 432 1 016	5,84	
		54 432 5 130	1,22	
			14,31	409,84
17	7,12	m^2 wie vor, bestehend aus 1.M. 2 cm Gefällebeton B 160, abgerieben, 3 cm Dämmbeton B 225 2 cm gefärbten Estrich geglättet und geriffelt herstellen		
		54 341 1 019	2,57	
		5 125	0,22	
		54 351 1 025	2,67	
		54 351 5 130	1,22	
		54 451 1 013	422	
		3 132	1,21	
		5 126	0,18	
		5 129	0,14	
			12,43	88,50
18	13,71	m Kohlkehle 15 cm hoch, 2-3 cm dick herstellen		
		54 431 5 023	2,77	37,78
19	18	St. bewehrte Betonstufen aus B 225 25 x 21 x 86 cm gr. mit 6,70 kg Rundstahl gem. stat. Berechnung bewehrt örtl.anfertigen und verlegen		
		0,045 m^3 B 225 x 146,33	6,58	
		0,007 t ø Stahl 1150,00	8,05	
			14,63	
		0,104 t M.Beust. transp. 24,00	2,50	
			17,13	
		0,75 % Transportverlust	0,13	
		3,7 % F + K	0,64	
		verlegen 48 120 1 105 0,86 x 11,00	9,46	
			27,36	492,48

- 4 -

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag insgesamt Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Betonarbeiten		
20	17,70	m^2 Betonkranz f.d. Lichtschächte einschalen		
		50 110 1 001	10,62	187,97
21	0,22	m^3 Beton 225 für d. Lichtschachtabwässerung herstellen KG 2		
		48 250 1 012	81,88	
		4 107	18,38	
			100,26	22,06
22	2,77	m^2 Betonflächen abreiben		-
		48 250 2 125	0,22	0,61
23	8,78	m einfachen Falz s. Zulage 10 cm Abs.		
		50 110 5 138	0,43	3,78
24	0,56	m^3 Beton wie Pos. 21		
		48 250 1 012		
		4 107	100,26	56,18
25	2,25	m^2 Zementestrich MV 1:2 auf Treppenstufen, auf Setzstufen 1,5 cm, auf Trittstufen 3 cm dick abgerieben herstellen, glätten und riffeln		
		54 424 2 021	27,09	
		5 126	0,18	
		5 129	0,14	
			27,41	61,52
26	2,00	m Falz einarbeiten		
		54 424 5 138	0,43	0,86
27	0,32	m^2 Schalung f. Aussparungen über 80 cm Umfang eckig herstellen		
		50 570 1 001	11,59	3,40
		Summe Betonarbeiten	**rd.**	**6.498,00**

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einfacher Mark	Geldbetrag in genauer Mark
		Einfamilienwohnhaus GU 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Putzarbeiten		
1	94,02	m^2 Sparschalung mit Drahtsiegelgewebe bespannen, mit MG II glatt ausgerieben, 15 mm dick einschl. Vorspritzen mit Zementmörtel, schlämmen und filzen		
		57 142 1 066	4,26	
		2 401	0,41	
			4,67	439,07
2	13,91	m^2 wie vor in RRumen über 2,50–8,00 m^2 Grundfläche a.Z.		
		57 142 2 405	0,77	10,71
3	8,77	m^2 wie vor, bis 2,50 m Grundfläche a.Z.		
		57 142 2 404	1,75	15,35
4	2,99	m^2 Deckenputz im Treppenhauskopf a.Z.		
		57 142 2 407	0,67	2,00
5	296,82	m^2 Wandputz bei Wandhöhen bis 2,80 m in Verbindung mit Deckenputz an gebr. Material in MG I 15 mm dick glatt ausgerieben putzen, schlämmen und filzen		
		57 232 1 001	3,24	
		2 001	0,32	
			3,56	1.056,68
6	59,35	m^2 Wandputz in RRumen über 2,50–8,00 m^2 Grundfläche a. Z.		
		57 232 4 010	0,39	23,15
7	59,60	m^2 desgl. wie vor in RRumen bis 2,50 m^2		
		57 232 2 009	0,79	47,08
8	127,36	m^2 Außenputz an gebranntem Material in MG II zweilagig glatt ausgerieben herstellen		
		57 432 1 002	4,41	
		2 019	0,51	
			4,92	626,61

– 2 –

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einfacher Mark	Geldbetrag in genauer Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Putzarbeiten		
9	8	Stück Mauerschutzecken 150 cm lang liefern, einsetzen und herstellen der Putzanschlüsse		
		57 232 5 301	4,00	32,00
10	10,80	m Anschlag für Blendrahmen mit Faserkalkmörtel auswerfen		
		57 232 5 303	0,52	5,62
11	10,80	m Blendrahmen verstreichen bzw. einputzen		
		57 232 5 304	1,02	11,02
12	112,76	m Fußleisten und Bekleidungen verstreichen bzw. einputzen		
		57 232 5 305	0,28	31,57
13	18,60	m Kante an Außenputz a.Z.		
		57 432 5 003	0,38	7,07
14	127,83	m einfache Fuge zwischen Decken- und Wandputz einschneiden		
		57 232 5 006	0,25	31,96
15	5,23	m Putzfasche im Putz zurückliegend als Umrahmung der Haustür a.Z.		
		57 432 4 021	0,25	1,31
16	34,46	m^2 Handmontage-Decke Wb 190 mit Kalkmilch 2 x weißen		
		57 671 1 010	0,50	17,23

– 3 –

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag im ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Putzarbeiten		
17	78,15	m^2 ungeputzte Wandflächen 2 x weißen		
		57 671 1 016	0,37	28,92
18	94,02	m^2 25 mm dicke EWL Platten auf der Sparschalung Pos. 1 anbringen		
		47 570 1 044	5,70	535,91
				2.922,91
		Summe Putzerarbeiten	rd.	2.920,00

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag im ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: M a u e r w e r k		
		Zimmererarbeiten		
1	13	Stück Binder Typ t62.1, Stützweite 9000 mm frei Bau liefern	96,50	1.254,40
2	0,88	m^3 Kantholz für Mauerplatten, Windrispen, Pfetten und dergl. liefern		
		58 510 1 002	339,78	299,01
		lt. Katalog 13 x 55,61 722,93		
3	722,93	m Brett des Brettbinders bis 35 mm dick aufstellen einschl. Anbringen der Verankerungen		
		58 220 5 002	0,26	187,96
		40 x 1,25 50,00 m		
4	50,00	m Windverband diagonal oder horizontal anbringen o. Material		
		58 220 5 005	0,23	11,50
		2 x (12.365 - 0,24 x 2) 23,77		
5	23,77	m Mauerlatte unter Bindersauflager verlegen und befestigen ohne Einsetzarbeiten f.d. Verankerung		
		58 220 5 006	0,53	12,60
		12 x 12,50 150,00 m		
6	150,00	m Sparren einschl. aller Auswechslungen abbinden und verlegen		
		58 210 1 004	1,37	205,50
		2 (12,50 + 0,14) = 25,28 x 0,50 = 12,64 m^2		
7	12,64	m^2 Gesimsschalung aus 20 mm besäumten gehobelten Brettern herstellen		
		58 420 1 124	14,23	179,87
		aus Liste Spalte 5 71,24		
		6 13,91		
		7 8,77		
		93,92		

- 2 -

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in Mark	Geldbetrag in Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Zimmererarbeiten		
8	93,92	m^2 Sparschalung aus rauhen, besäumten Brettern, 20 mm dick, 20 cm Brettabstand, an vorh. Unterkonstruktion an Decken		
		58 420 1 129	3,07	288,33
		aus Liste Sp. 23 104,61		
		./. 2x3x 0,90 = 9,00		
		./. Haustür 1,00		
		./. Kellertr. 0,89		
		./. 2x 0,65 1,30		
		./. 2x 1,38 2,76 14,95		
		89,66		
		+ 5 x 0,12 + 2 x 0,20 1,00		
		90,66		
9	90,66	m Fußleiste bis 24 mm, bis 6 cm hoch liefern und anbringen		
		58 320 5 017	1,57	142,34
		aus Pos. 9 90,66 x 1.6 145,05		
10	145	St. Dübel bis 7 cm Seitenlänge liefern und abladen		
		58 660 5 101	0,08	11,60
		12,365- 2 x 0,365 = 11,625x8,75=101,8A 9,24 - 2 x 0,24 = 8,76		
11	101,84	m^2 80 mm dicke Mineralwolle in Matten liefern, zwischen den Dachbindern verlegen	9,00	916,56
11a	104,00	m^2 1 Lg. TS 500 liefern und unter der Mineralwolle verlegen		
		48 340 5 139	0,85	86,56
12	0,88	m^3 Kanthols mit einem anerkannten Holzschutzmittel gegen Pilze und Insekten behandeln (entsprechend Bohlen)		
		58 520 5 113	32,19	28,33
		93,92.0,5 = 46,96x0,02=0,94 + Pos. 7 12,64x0,02=0,35 1,29		
13	1,29	m^3 Bretter bis 39 mm dick wie vor		
		58 520 5 112	56,12	66,78
		3x0,50 = 1,50 x0,25 =0,38 x 0,4 = 0,16 4,00 x 0,25 = 1,00 x 0,04 = 0,04 0,20		
14	0,20	m^3 Bohlen wie vor		
		58 220 5 113	32,19	6,44
		- 3 -		

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in Mark	Geldbetrag in Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Zimmererarbeiten		
		145,-x0,06-8,70x-,04=0,35		
15	0,35	m^3 Latten wie vor (4 x 6)		
		58 220 5 114	63.35	22.17
16	54	kg Kleineisen liefern	4,85	261,90
		Summe Zimmererarbeiten	rd.	3.980,00

M

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Bauwerksabdichtung		
1	39,08	m^2 Waagerechte Sperrschicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit aus 2 Lagen 500er Teersonder-Dachpappe herstellen		
		59 521 1 004	4,08	159,45
2	78,15	m^2 wasserabweisende Anstriche aus 1 dünnflüssigen Ver- und 1 kaltstreichbaren Deckenaufstrichschichten auf vertikalen, ungeputzten Flächen bis 100 m^2		
		59 302 1 012	3,49	272,14
3	3,89	m^2 Oberflächendichtung aus 2 Lagen 500er nackter Teerpappe bei Arbeitsabschnitten bis 5 m^2 herstellen		
		59 2211 001	8,69	33,80
4	53,11	m^2 desgl. wie vor, über 5-20 m^2		
		59 221 1 002	8,41	446,65
5	7,20	m^2 desgl. wie Pos. 3, 3lagig		
		59 231 1 001	11,65	83,88
6	15,54	m^2 wie Pos. 5 vertikal		
		59 232 1 009	13,58	211,03
7	17,82	m Kehlen und Kanten s.Z.		
		59 232 5 003	1,87	33,32
		Summe Bauwerksabdichtungen	rd.	1.240,00

B 11 - 505

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: M a u e r w e r k		
		Dachdeckerarbeiten		
1	127,72	m^2 Asbestbeton-Dachdeckung aus Welltafeln Profil 5 auf Holzpfetten mit 200 mm Höhenüberdeckung und einer Traufhöhe bis 7,50 m und in Kitt verlegen		
		64 1 10 1 001	8,31	
		64 110 2 005	0,39	
			8,70	1.111,16
2	12,40	m First aus Welltafeln-Firsthauben zweilagig mit einer Schenkellänge von 350 mm bei einer Traufhöhe bis 7,50 m		
		64 110 5 004	13,34	165,42
3	20,60	m Ortgang mit Wellgiebelwinkel 2500 mm s.w.v., s.Z.		
		64 110 5 010	7,10	146,26
4	24,80	m Traufe aus Traufenfußstücken, bei einer s.w.v.		
		64 110 5 018	5,61	139,13
5	4	Stück Laufstegstützen aus Stahl liefern und einbauen, s.w.v.		
		64 110 5 036	11,50	46,00
6	3,50	m Laufschale 250/40 mm liefern und einlegen, s.w.v.		
		58 220 5 044	5,54	
		64 110 5 036	1,53	
			7,07	24,75
		Zur Aufrundung		167,28
		Summe Dachdeckerarbeiten	M	1.800,00

B 11 - 505

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag im ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Bauklempnerarbeiten		
1	25,00	m vorgehängte halbrunde Dachrinne aus Zinkblech 0,8 mm dick mit 200 mm breitem Einhang, 130 mm Nenngröße, einschl. der erforderlichen verzinkten gasehraubt anzubringenden Rinneneisen liefern und Anbringen		
		70 134 1 003	19,77	
		70 131 2 063	9,51	
			29,28	732,00
2	4	Stück Rinnenböden 130 mm a.L.		
		70 134 5 124	3,79	15,16
3	2	Stück Rinnenstutzen für Dachrinnen a.L.		
		70 134 5 154	5,35	10,70
4	6,40	m Regenfallrohr aus Zinkblech, 0,8 mm, 100 mm Nennweite, an Ziegelmauerwerk einschl. der verz. Rohrschellen und Hasen		
		70 223 1 003	19,03	121,79
5	2	Stück wie vor in kurzen Längen bis 1,00 m a.L.		
		70 223 5 015	4,02	8,04
6	2	Stück Segmentbogen a.L.		
		70 223 5 019	4,16	8,32
7	2	Stück Auslaufkniе s.w.v.		
		70 223 5 027	7,93	15,86
8	1	Stück Ventilationsrohr 500 mm lang mit Haube, Dachscheibe aus Zink s.w.v. 100 mm ∅		
		70 352 1 002	27,37	27,37

- 2 -

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag im ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Bauklempnerarbeiten		
9	1,29	m Winkelkehle vertieft für Schornstein aus Zink 0,8 mm, Zuschnitt 600 mm, s.w.v.		
		70 421 1 026	31,54	40,69
10	4	Stück Ecken als Zulage		
		70 421 5 030	3,38	13,52
11	1,29	m Kappleisten aus Zink		
		70 422 1 045	4,28	5,52
12	4	Stück Ecken als Zulage		
		70 422 5 046	1,11	4,44
13	3,20	m^2 Sohlbankabdeckung aus 0,8 mm Zink 300 mm Zuschnitt liefern und anbringen		
		70 531 525	81,00	259,20
14	3,04	m^2 Zinkblech 0,8 mm für d. Schornsteineinfassung liefern u. verlegen	81,00	246,24
				1.508,85
		es entfällt		
		Pos. 9 1,29 m Winkelkehle 40,69		
		Pos. 10 4 Stück Ecken 13,52		
		Pos. 12 4 Stück Ecken 4,44		58,65
				1.450,20
		Summe Bauklempnerarbeiten	rd.	1.450,00

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einfachen Maß	Geldbetrag im gültigen Maß
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: M a u e r w e r k		
		Tischlerarbeiten		
		Lieferung und Einsetzen		
1	2	Stück einfache Kellerfenster 80x5x635 mm groß mit Kippflügel liefern und einsetzen	60,00	120,00
2	4	Stück Verbundfenster 1855 x 1385 mm groß mit 1 Kipp-Drehflügel, s.w.v.	185,00	740,00
3	1	Stück wie vor für Küche 1105 x 1235 mm gr. mit 1 Dreh-Kippflügel		150,00
4	2	Stück wie vor für WC u.Bad 655x1385 mm	124,00	248,00
5	1	Stück Kelleraußentür 915 x 1935 mm groß und Blendrahmen, Sicherheitsschloß mit 1 gleichem Schlüssel wie für Pos.6		155,00
6	1	Stück Haustür und Blendrahmen ATSP 9 x 21 L mit Sicherheitsschloß und 3 Schlüsseln		180,00
7	4	Stück Futtertüren ITG 2 9 x 20 mit Futter für 1/2 Stein dicke Wand, Einsteckschloß und schwarzen Beschlägen liefern	110,00	440,00
8	2	Stück desgl. wie vor mit Futter für 71 mm dicker Wand	100,00	200,00
9	1	Stück Bretttertür mit Blendrahmen 915 x 1900 mm desgl. wie vor		92,00
		Summe Tischlerarbeiten	M	2.525,00

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einfachen Maß	Geldbetrag im gültigen Maß
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: M a u e r w e r k		
		Glaserarbeiten		
1	21,76	m^2 Verglasung von Verbundfenstern in Holzfassung mit Fensterglas, Nenndicke 4,00 mm, Sorte I, Scheibenfläche über 0,50 bis 1,00 m^2 in Kitt herstellen		
		73 114 1 313	12,45	
		73 113 2 003	0,22	
		73 113 3 004	0,11	
			12,78	278,09
2	0,90	m^2 desgl. wie vor, über 0,20 - 0,50 m^2		
		73 114 1 312	13,41	
		2 002	0,27	
		3 004	0,11	
			13,79	12,41
3	7,18	m^2 Ornamentglas Sorte I in Kitt mit eingenagelten hölzernen Leisten für Türen über 0,20 - 0,50 m^2		
		73 141 1 312		
		3 711	11,03	79,20
4	0,50	m^2 desgl. wie vor, s.w. Pos 2	13,79	6,90
			M	376,60
		Summe Glaserarbeiten	rd.	380,00

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Schlosserarbeiten		
1	2	Stück Lichtschachtgitter lt. Detail 151 x 76 cm groß anfertigen und frei Baustelle liefern	160,00	320,00
2	1	Stück Fußabtretrost 40 x 60 cm groß desgl. wie vor	35,00	35,00
3	5,50	m Steigrohrhandlauf für die innere und äußere Kellertreppe wie vor	11,00	61,50
4	1	Stahlgitter für die äußere Kellertreppe 885 x 1000 mm groß mit selbsttätig zuziehender Feder anfertigen und grundiert frei Bau liefern		143,50
		Summe Schlosserarbeiten		560,00

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Malerarbeiten		
1	99,00	m^2 Deckenflächen 2mal mit Kalklatexfarbe bis 25 % Latexzusatz behandeln, einschl. grundieren 87 1 10 1 06	1,25	123,75
2	262,00	m^2 Wandflächen wie Pos. 1 behandeln 87 110 1 06	1,25	327,50
3	41,00	m^2 Wandflächen grundieren, 2 x mit Ölfarbe streichen, 1 x spachteln, einschl. nachspachteln und lackieren 87 140 1 09 2 03	3,25 1,65 4,90	200,90
4	25,00	m Ölsockel mit Leimfarbe scharf ziehen	0,09	2,25
5	61,00	m^2 Fensterflächen 3 x mit Öl- oder Lackfarbe behandeln einschl. grundieren 87 410 1 03	4,00	244,00
6	63,00	m^2 Türflächen wie vor 87 510 1 06	4,15	261,45
7	91,00	m Fußleisten bis 10 cm hoch wie vor behandeln 87 621 1 10	0,76	69,16
8	80,00	m Rohrleitungen bis 8 cm ∅ reinigen, 3 x mit Öl- bzw. Lackfarbe behandeln 87 821 1 05	1,05	84,00
9	10,00	m Asphalt-Abflußrohre wie vor 87 823 1 08	1,80	18,00
10	32,00	m Dachrinne bzw. Fallrohre aus Zink reinigen, säubern und 3 x mit Ölfarbe behandeln 87 831 1 11	2,45	78,40

- 2 -

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Malerarbeiten		
11	1	Stück Badewanne wie vor behandeln		
		87 863 1 24	9,55	9,55
12	1	Stück 2-teilige Spüle wie vor		
		87 863 1 25 2 x 3,10	6,20	6,20
13	1	m^2 Gittertür f.d. äußere Kellertreppe wie vor		
		87 841 1 13	5,30	5,30
14	6,00	m Rohrhandlauf wie vor		
		87 846 5 18	0,95	5,70
15	3,00	m^2 Lichtschachtroste allseitig wie vor		
		87 842 1 14	8,25	24,75
16	24	Stück Lüftungssiebe desgl. wie vor		
		87 864 1 26	1,60	38,40
17	22,00	m Bekschutzschienen wie vor		
		87 861 5 21	1,30	28,60
18	130,00	m^2 Außenputz 3 x mit PVAC-Latexfarbe behandeln einschl. flustieren und grundieren		
		87 260 1 38	3,80	494,00
19	15,00	m^2 Dachüberstand einschl. Binderköpfe reinigen, grundieren, 2 x mit Öl- und 1 x mit Lackfarbe streichen		
		87 320 1 02	3,75	56,25
20	3,20	m^2 Sohlbankabdeckungen aus Zink wie vor		
		87 833 5 12	10,80	34,56
21	11,00	m^2 Konvektorentruhe entrosten, reinigen, farbfreie Stellen verstreichen und 3 x mit hitzebeständiger Lackfarbe streichen		
		87 813 1 04	5,00	55,00
		Zur Aufrundung		32,30
		Summe Malerarbeiten	M	2.200,00

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: M a u e r w e r k		
		Fußbodenbeläge		
1	85,11	m^2 plast.Fußbodenbelag aus Uni-Fußbodenbelag mit Gewebeschicht auf Massivfußböden geklebt verlegen einschl. 2 mm Feinausgleich und Voranstrich		
		90 353 1 101	14,34	1.220,48
2	112,00	m Viertelstableisten aus Weichholz 12 x 12 mm		
		90 357 5 301	0,58	64,96
		Abrundung		0,44
		Summe Fußbodenbeläge	rd.	1.285,00

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag insgesamt Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Materialpreisanteil		
		Eigenleistungen		
		Gesamtkosten:		59.910,00
		Maurerarbeiten	10.062,76	
		Betonarbeiten	3.706,94	
		Putzerarbeiten	1.188,49	
		Zimmererarbeiten	3.012,40	
		Bauwerksabdichtung	735,03	
		Dachdeckerarbeiten	1.206,33	
		Bauklempnerarbeiten	1.059,88	
		Tischlerarbeiten	1.858,00	
		Glaserarbeiten	283,32	
		Schlosserarbeiten	560,00	
		Malerarbeiten	897,85	
		Fußbodenbeläge	1.058,28	
		Heizungsanlage	5.412,55	
		Sanitäre Anlage	1.341,01	
		Elektrische Anlage x)	2.410,00	
		Sa. Materialpreisanteil 34.792,54 M		34.792,54
		Sa. Eigenleistungen		25.117,46

x) Da elektrotechnische Anlagen nur von konzessionsberechtigten Herstellern errichtet werden dürfen, ist eine Trennung von Material und Lohn nicht vorgenommen worden.

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag insgesamt Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Ermittlung des Materialpreisanteils		
		Maurerarbeiten		
1	52,81	m^3 Mauerwerk	86,50	4.568,07
2	0,42	m^3 Schornsteinmauerwerk wie vor	86,50	36,33
3	12,25	m^3 Mauerwerk aus YHZ	17,80	218,05
9	0,60	m^2 Abschrägung aus Ziegel und Mörtel	1,15	0,69
13	0,25	m^2 1/2 Stein dicke Wand aus HZ 150	9,90	2,48
18	32,99	m^3 Mauerwerk aus HZ 100	81,26	2.680,77
19	0,79	m^3 desgl. wie vor für Schornstein	86,77	68,55
20	15,08	m^2 1/4 Stein dicke Wände aus LLZ	7,27	109,63
21	73,71	m^2 1/2 Stein dicke Wände i. Erdgeschoß	9,53	702,46
24	4,44	m^3 Mauerwerk der Giebeldreiecke	87,26	360,79
25	5,25	m^2 Abschrägung aus Ziegel und Mörtel	1,15	6,04
26	9,89	m^2 1/2 Stein dicke Wand als Sparrenzumauerung	9,53	94,25
27	0,12	m^3 Mauerwerk des Schornsteins i. Dachgeschoß	85,25	10,23
28	0,32	m^3 wie vor aus Hz 150	99,06	31,70
30	2,20	m^2 Schornsteinflächen i. Dachgeschoß	0,20	0,44
31	1,56	m^2 Schornsteinkopf als Verblendg.mauern	1,00	1,56
32 bis 40	3,25	t Stahlbetonfertigteilstürze	175,54	570,50
41	1,48	m^2 Fensterbankabdeckungen	2,41	3,57
42	0,42	m^2 wie vor auf den Schornsteinkopf	2,60	1,09
45	50,00	m Schlitz wie Pos. 43 schließen	0,10	5,00
46	3,00	m wie vor 24 cm Abw.	0,25	0,75
47	15	Stück Wanddurchbrüche	0,10	1,50

- 2 -

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2 Variante: Mauerwerk Ermittlung des Materialpreisanteils Maurerarbeiten		
48	4	Stück wie vor	0,30	1,20
49	7	Stück wie vor	0,40	2,80
50	1	Stück Wanddurchbruch	1,00	1,00
51	9	Stück Deckendurchbrüche	0,15	1,35
52	8	Stück wie vor	0,20	1,60
53	5	Stück wie vor	0,30	1,50
54	1	Stück wie vor	0,50	0,50
57	100	Stück putzbündige Einsätze herstellen	0,04	4,00
58	21	Stück wie vor	0,08	1,68
59	30	Stück wie vor versprungend	0,30	9,00
60	9	Stück wie vor über Kopf	0,30	2,70
61	60	Stück Holzdübel	0,10	6,00
62	40	Stück Spreizdübel	0,30	12,00
63	10	Stück wie vor	0,20	2,00
64	1	Stück Schornsteinreinigungsklappe	5,00	5,00
65	13,88	m Stahlrahmen v. Abdeckungen einb.	0,40	5,55
67	12	Stück schwere Einsätze mit Absteifg.	0,70	8,40
68	1	Stück Räucherrohrfutter einsetzen	0,20	0,20
69	20	kg Kleineisen	3,50	70,00
70	24	Stück Lüftungssiebe einsetzen	0,20	4,80
71	2	Stück Schutzrohre	3,00	6,00
72	4	Stück Latteibretter aus Betonwerkstein	25,00	100,00
73	2	Stück wie vor	11,20	22,40
74	1	Stück wie vor	17,00	17,00
66	2,00	m Stahlschiene wie vor	0,40	0,80

- 3 -

B 11 - 505 VLV Freiberg Zweigbetrieb Dresden Ag 301711/0/08

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelnen Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2 Ermittlung des Materialpreisanteils Maurerarbeiten		
75	10,16	m^2 Gehwegplatten aus einschichtigem Betonwerkstein	9,40	95,50
78 bis 80	0,95	t Stahlbetonfertigteiltürze	175,54	166,76
81	13,79	m^2 Fußbodenaufbau Mehrkosten Altmark	3,00	41,37
		Summe Material Maurerarbeiten		10.062,76

B 11 - 505 VLV Freiberg Zweigbetrieb Dresden Ag 301711/0/08

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag im ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Ermittlung des Materialpreisanteils		
		Betonarbeiten		
1	9,29	m^3 unbew. B 12o der KG 1	48,76	452,98
2	42,27	m^2 Handmontage-Decke	33,—	1.394,91
3	o,o89	t ∅ Stahl	917,22	81,63
3a	o,o27	t wie vor	9o9,18	24,55
4	5,76	m^2 HWL-Platten	3,8o	21,98
5	3,22	m^3 Kiesunterbau	25,95	83,56
6	4o,27	m^2 Unterbeton	2,19	88,19
7	4o,27	m^2 Zementestrich	1,38	55,57
8	2,3o	m^2 Unterbeton B 12o	4,79	11,o2
9	1,52	m^2 wie vor für Kellertreppenpodest	4,68	7,11
1o	8,55	m^3 Kiesunterbau wie Pos. 5	25,95	221,87
11	4,41	m^3 Unterbeton B 16o	52,o9	229,72
12	55,18	m^2 Holzwolleplatten	5,68	313,42
13	55,18	m^2 nackte Teerpappe	-.6o	33,11
14	55,18	m^2 Zementestrich	2,75	151,75
15	28,64	m^2 Unterbodenaufbau	8,79	253,5o
17	7,12	m^2 wie vor	4,34	3o,9o
18	13,71	m Hohlkehle 15 cm hoch	1,—	13,71
19	18	Stck. bewehrte Betonstufen	1o,—	18o,—
21	o,22	m^3 Beton 225	61,33	13,49
24	o,56	m^3 Beton	61,33	34,34
25	2,25	m^2 Zementestrich	4,28	9,63
		Summe Materialpreisanteil Betonarbeiten		3.7o6,94

B 11 - 585 VLV Freiberg, Zweigbetrieb Druckerei Ag 397/71/89

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag im ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Ermittlung des Materialpreisanteils		
		Putzerarbeiten		
1	94,o2	m^2 Sparschalung mit Drahtziegelgewebe bespannen	3,—	282,o6
5	296,82	m^2 Wandputz	1,o3	3o3,72
8	127,36	m^2 Außenputz	1,55	197,41
9	8	Stck. Mauerschutzecken	2,37	18,96
1o	1o,8o	m Anschlag für Blendrahmen	-,11	1,19
11	1o,8o	m Blendrahmen	-,17	1,84
12	112,76	m Fußleisten u. Bekleidungen	-,17	19,17
16	34,46	m^2 Handmontage-Decke	1,17	4o,32
17	78,15	m^2 Ungeputzte Wandflächen	-,o4	3,13
18	94,o2	m^2 25 mm dicke HWL-Platten	3,8o	357,28
19	34,46	m^2 ungeputzte Handmontage-Decke	-,o5	1,73
				1.228,81
		es entfällt:		
16	34,46	m^2 Handmontage-Decke putzen	1,17	4o,32
		Summe Materialpreisanteil Putzerarb.		1.188,49

B 11 - 585 VLV Freiberg, Zweigbetrieb Druckerei Ag 397/71/89

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelner Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Ermittlung des Materialpreisanteils Zimmererarbeiten		
1	13	Stck. Binder Typ 162,1	96,5o	1.254,4o
2	o,88	m^3 Kanthols für Mauerlatten, Windriepen Pfetten und dergl.	339,7o	299,o1
7	12,64	m^2 Gesimsschalung	7,9o	1oo,61
8	93,92	m^2 Sparrenschalung	2,1o	2o1,93
9	9o,66	m Fußleiste	1,—	9o,66
1o	145	Stck. Dübel	—,o2	2,9o
11	1o1,44	m^2 Mineralwolle in Matten liefern	7,—	712,88
11a	1o4,—	m^2 1 Lg. TS 5oo liefern	—,6o	62,4o
12	o,88	m^3 Kanthols mit Holzschutzmittel behandeln	24,2o	21,3o
13	1,29	m^3 Bretter wie vor	44,76	57,74
14	o,2o	m^3 Bohlen wie vor	24,2o	4,84
15	o,35	m^3 Latten wie vor	48,8o	17,o8
16	54	kg Kleineisen liefern	3,45	186,3o
		Summe Zimmererarbeiten :		3.o12,14

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelner Mark	Geldbetrag in ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: M a u e r w e r k		
		Bauwerksabdichtung		
		Ermittlung des Materialpreisanteils		
1	39,o8	m^2 waagerechte Sperrschicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit aus 2 Lagen 5ooer Teersonder-Dachpappe herstellen	2,65	1o3,56
2	78,15	m^2 wasserabweisende Anstriche aus 1 dünnflüssigen Vor- und 3 kaltstreichbaren Deckaufstrichschichten	2,o8	162,55
3	3,89	m^2 Oberflächendichtung	5,o8	19,76
4	53,11	m^2 desgl. wie vor	5,o8	269,8e
5	7,2o	m^2 desgl. wie vor	7,19	51,77
6	15,54	m^2 wie Pos. 5 vertikal	7,19	111,73
7	17,82	m Kehlen und Kanten a.Z.	—,89	15,86
		Summe Bauwerksabdichtungen: rd.		735,o3

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelner Mark	Geldbetrag in ganzer Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: M a u e r w e r k		
		Ermittlung des Materialpreisanteils		
		Dachdeckerarbeiten		
1	127,72	m^2 Asbestbeton-Dachdeckung aus Welltafeln	6,32	807,19
2	12,4o	m First aus Welltafel-Firsthauben	11,11	137,76
3	2o,6o	m Ortgang mit Wellgiebelwinkel	5,o3	1o3,62
4	24,8o	m Traufe aus Traufenfußstücken	4,23	1o4,9o
5	4	Stück Laufstegstützen aus Stahl	9,6o	38,4o
6	3,5o	m Laufbohle 25o/4omm	4,13	14,46
		Summe Dachdeckerarbeiten		1 2o6.33

B 11 - 585 VLV Freiberg, Zweigbetrieb Dresden Ag 201/11/82

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag in einzelner Mark	Geldbetrag in ganzer Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: M a u e r w e r k		
		Ermittlung des Materialpreisanteils		
		Bauklempnerarbeiten		
1	25,-	m vorgehängte halbrunde Dachrinne	24,98	6o9,5o
2	4	Stck. Rinnenböden	1,33	5,32
3	2	Stück. Rinnenstutzen für Dachrinnen	1,93	3,86
4	6,4o	m Regenfallrohr aus Zinkblech	14,82	94,85
6	2	Stck. Segmentbogen a.Z.	2,22	4,44
7	2	Stück Auslaufknie a.w.v.	3,97	7,94
8	1	Stck. Ventilationsrohr	18,1o	18,1o
9	1,29	m Winkelkehle	25,-	32,25
11	1,29	m Kappleisten aus Zink	3,-	3,87
13	3,2o	m^2 Sohlbankabdeckung	5o,-	16o,-
14	3,o4	m^2 Zinkblech o,8 mm	5o,-	152,-
				1 o92,13
		es entfällt:		
		Pos. 9 - 1,29 m Winkelkehle	32,25	32,25
		Materialpreisanteil Bauklempnerarbeiten		1 o59,88

B 11 - 585 VLV Freiberg, Zweigbetrieb Dresden Ag 201/11/82

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag im ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Ermittlung des Materialpreisanteils		
		Schlosserarbeiten		
1	2	Stck. Lichtschachtgitter lt. Detail	16o,—	32o,—
2	1	Stck. Fußabtretrost	35,—	35,—
3	3,5o	m Gasrohrhandlauf für Kellertreppe	11,—	61,5o
4	1	Stahlgitter für die äußere Kellertreppe		143,5o
		Summe Schlosserarbeiten:	M	56o,—

Pos.	Anzahl	Gegenstand	Geldbetrag im einzelnen Mark	Geldbetrag im ganzen Mark
		Einfamilienwohnhaus G U 2		
		Variante: Mauerwerk		
		Ermittlung des Materialpreisanteils		
		Malerarbeiten		
1	99,—	m^2 Deckenfläche behandeln	—,5o	49,5o
2	262,—	m^2 Wandflächen wie Pos. 1 behandeln	—,5o	132,—
3	41,—	m^2 Wandflächen	2,2o	9o,2o
5	61,—	m^2 Fensterfläche	1,65	1oo,65
6	63,—	m^2 Türflächen wie vor	1,65	1o3,95
7	91,—	m Fußleisten wie vor	—,1o	9,1o
8	8o,—	m Rohrleitungen reinigen u. behandeln	—,4o	32,—
9	1o,—	m Asphalt-Abflußrohre wie vor	—,6o	6,—
1o	32,—	m Dachrinne bzw. Fallrohre aus Zink reinigen usw.	—,75	24,—
11	1	Stck. Badewanne wie vor behandeln	2,2o	2,2o
12	1	Stck. 2-teilige Spüle wie vor	1,4o	1,4o
13	1	m^2 Gittertür f.d.äußere Kellertreppe	2,15	2,15
14	6,—	m Rohrhandlauf wie vor	—,25	1,5o
15	3,—	m^2 Lichtschachtroste allseitig wie vor	2,5o	7,5o
16	24	Stck. Lüftungsziehe desgl. wie vor	—,5o	12,—
17	22,—	m Eckschutzschienen wie vor	—,4o	8,8o
18	13o,—	m^2 Außenputz behandeln	2,—	26o,—
19	15,—	m^2 Dachüberstand einschl. Binderköpfe	1,4o	21,—
2o	3,2o	m^2 Sohlbankabdeckungen aus Zink wie vor	2,—	6,4o
21	11,—	m^2 Konvektorentruhe entrosten	2,5o	27,5o
		Summe Materialpreisanteil Malerarbeiten		897,85

BAUGEWERK / BAUSTOFF SKIZZE / BEZEICHNUNG	ABMESSUNGEN	MENGE	BEZUGSQUELLE EI.N.-NR.
1.0 ROHBAUGEWERKE / BAUSTOFFE			
MZ 100 MZ 150 VMZ 150 LLZ -1,20	240 × 115 × 71 240 × 115 × 71 240 × 115 × 71 240 × 115 × 71	19500 STCK. 17000 STCK. 5200 STCK. 720 STCK.	151 43 115 151 43 114
STAHLBETON-FERTIGTEILSTÜRZE ZS 27.2		1 STCK. 1 STCK. 5 STCK. 2 STCK. 2 STCK. 3 STCK. 1 STCK. 1 STCK. 4 STCK. 2 STCK.	152 38 710
SCHALSTEINFERTIG-TEILDECKE FD 190 GD 1.1 GD 2.1 GF 1.1 GF 2.1 GF 3.1	SL = 2100 mm SL = 3600 mm d = 190; b=500 (OPEN) d = 190; b=600 " d = 190; b=500 (VOL) d = 190; b=600 "	4 STCK. 21 STCK. 179 STCK. 50 STCK. 11 STCK. 13 STCK.	152 36 210
HOLZWOLLELEICHT-BAUPLATTEN TGL 8760 ALTMARKPLATTEN 200 KG/M³	d = 25 mm d = 35 mm d = 50 mm d = 35 mm	100 M² 15 M² 35 M² 14 M²	151 73 113
HOLZDACHBINDER BG 16.2.1 9000	SL = 9000 mm EINSCHL. FESTEN HOLZERNE WIND-RISPEN UND STIELEN.	13 STCK.	154 62 300
ASBESTFASERZEMENTFLACH-TEILPROFIL 5 TGL 115-00 65	NORMALRATE 2500 / 1126 TRAUFBLECHE-ORT. FIRSTKAPPE SCHEITELWINKEL 150 WELLDICHTWINKEL	145 M² 25 m 14 m 23 m	151 71 580 151 71 690 151 71 620 151 71 690
MINERALWOLLEDÄMMSTOFF AUF KERAMZIT-BETONPLATTE	DICKE 80 mm	102 M²	151 62 400
WENDELTREPPE BETONBLOCKSTUFEN	L = 860 b = 250 h = 210	18 STCK.	ÖRTLICHE FESTLEGUNG 152 58 300
	TEERDACHPAPPE TD 500 NACKTE BITUMEN-DACHBAHN 500	361 M² 96 M²	151 72 120 151 72 412

BAUGEWERK / BAUSTOFF SKIZZE / BEZEICHNUNG	ABMESSUNGEN	MENGE	BEZUGSQUELLE EI.N.-NR.
ZEMENTESTRICHFLÄCHE ZEMENTPUTZTEILFLÄCHE		95 M²	139 92 111
DACHENTWÄSSERUNG DACHRINNE HALBRUND EINHÄNGIG, BLECH 0,8 mm, EINSCHL. ZUBEHÖR ZUWASSERLEITUNG FALLROHRE ZUM KANALISATIONSSCHACHT ENTLÜFTUNGEN AUSLAUFKÜNNE	∅ NG 190 mm 200 mm ∅ 100 ∅ 100	28 m 2 STCK. 6,5 m 2 STCK. 2 STCK.	145 83 117
EPZ 225		7,6 t	151 18 213
BETONSTAHL BSTHL. ST 22		0,227 t	121 64 100
BETON ESTRICH	B 120 B 160 MV 1:2 MV 1:3	11,10 M³ 6,15 M³ 3,25 M³ 2,15 M³	
MAUERMÖRTEL PUTZMÖRTEL MAUERSAND		18,0 M³ 10,0 M³ 21 t	151 19 230 151 24 230

CU 2 1

CU 2 2

BAUELEMENT/BAUSTOFF SKIZZE/BEZEICHNUNG	ABMESSUNGEN	MENGE	BEZUGSQUELLE ELN.-NR.
2.0 AUSBAUELEMENTE / BAUSTOFFE KELLERFENSTER  GÄRTNEREIBEDARF TEL. 22 880 21.1	HFE 750 x 600 KIPPFLÜGEL	2 STCK.	154 66 111
WOHN-, SCHLAF- UND KINDERZIMMERFENSTER  VERBUNDFENSTER TEL. 22 880 21.1	HFV 1500 x 1350 GETEILT HFV 750 x 1350 HFV 600 x 1350 KIPPFLÜGEL	4 STÜCK	154 66 121
KÜCHENFENSTER  VERBUNDFENSTER TEL. 22 880 21.1	HFV 1050 x 1200 KIPPDREHFLÜGEL	1 STÜCK	154 66 121
BAD- U. WC-FENSTER  VERBUNDFENSTER TEL. 22 880 21.1	HFV 600 x 1350 KIPPDREHFLÜGEL	2 STÜCK	154 66 121
KELLERTREPPEN-GANGTÜR TEL. 22 886  BLENDRAHMENTÜR	TV 9 x 19 (E)	1 STCK.	ÖRTLICHE BESTIMMUNG
WOHN-, SCHLAF- U. KINDERZIMMER, KÜCHE, WINDFANG TEL. 22 886  FUTTERTÜR	TZ 2 9 x 19 (115) (1 x E; 3 x L) TZ 2 9 x 19 (71) (2 x L)	4 STÜCK 2 STÜCK	154 65 210
BAD- U. WC-TÜR TEL. 22886  FUTTERTÜR	TZ 1 9,5 x 19 (71) (1 x E; 1 x L)	2 STÜCK	154 65 210
HAUSEIN-GANGSTÜRE TEL. 22887  BLENDRAHMENTÜR	ATEF 9 x 21 (L)	1 STCK.	154 65 220
KELLEREINGANGSTÜR AUßEN TEL. 22887  BLENDRAHMEN	ATHC 9 x 19 (L)	1 STÜCK	154 65 220

GL 2
3

BAUELEMENT/BAUSTOFF SKIZZE/BEZEICHNUNG	ABMESSUNGEN	MENGE	BEZUGSQUELLE ELN.-NR.
FENSTERBRETT AUS NATURSTEIN TEL. 116 - 0138	1000 x 250 x 40 600 x 250 x 40 1250 x 280 x 40	4 STÜCK 2 STÜCK 1 STÜCK	152 58 200
BRETTER, GEHOBELT SPUNDBRETTER, GEHOBELT GRUNDSCHALUNG	d = 20 mm 24 x 60 d = 20 mm	15 m 91 m 38 m	
GLAS FENSTERGLAS SORTE 1 SICHERHEITSGLAS SORTE 1	DICKE 4 mm DICKE 5,5 mm	23 m² 8 m²	153 11 100
LICHTSCHACHTGITTER MIT FUßGÄNGERBELASTET HANDLAUF (STAHLROHR)		3 STCK 5,5 m	
FUßBODENBELAG FLIESENARTIGER FUßBODENBELAG AUS PVC-BELAG MIT GEWEBEEINLAGE, 2 mm FERTIGAUSGLEICH		85 m²	

GL 2
4

Objekt GU 2 Bezeichnung	Abmessungen	Menge	Bezugsquelle ELN.-Nr.
3.0 Objekte für den sanitätechnischen Ausbau			
3.1 Freistehende gußeiserne Badewanne	160o x 46o	1 Stck.	159 14 810
3.2 Klosettanlage S-Trape mit Spülkasten komplett		2 "	153 74 113
3.3 Waschtischanlage 56cm komplett	56o x 44o	2 "	153 74 213
3.4 Doppelspülbecken weiß emailliert mit Konsolen komplett	9oo x 49o	1 "	139 14 722
3.5 Rohrmaterialien			
Kupferrohr	1/2"	1 m	
verzinktes Stahlrohr	1/2"	15 m	
einschl. Form- und Verbindungsstücke	3/4"	15 m	121 89 221
Ventile	1 "	4,5 m	
LA-Rohr	NW 1oox15oo	1 Stck.	
LA-Bogen 45°	NW 1oo	2 "	124 11730
LA-Reinigungsrohr	NW 1oo	1 "	
LA-Deckenablauf WAL 852	NW 1oo	1 "	124 11 730
LA-Deckenablauf WAL 1142	NW 5o	1 "	
PVC-Rohr mittelschwer und leicht	NW 1oo	11,o m	145 63 213
	NW 125	1,5 m	
	NW 7o	7,5 m	
	NW 5o	2,o m	
	NW 4o	2,5 m	
Diverse Zubehörteile lt. Leistungsverzeichnis			

GU 2
5

Objekt GU 2 Bezeichnung	Abmessungen	Menge	Bezugsquelle ELN.-Nr.
4.0 Objekte für den heizungstechnischen Ausbau			
4.1 Etagenheizkessel (WW) Typ 1.e-2 kompl.	67o x 585 x 85o	1 Stck.	VEB TGA Forst (Lausitz) 152 73 900
4.2 Konvektorentruhen	24o x 15oo x 11	2 Stck.	139 41 415
	24o x 1ooox 13	2 Stck.	"
	17o x 1ooox 9	2 Stck.	
4.3 Präzisionsstahlrohr mit Verschraubung und Doppelschelle	1 = 4ooo mm ∅ 15 mm	15 Stck.	"
4.4 Glasfasermschale mit PVC Hartfolie als Oberflächenschutz	NW 1/2" 3o mm Isolierdicke	8,5 m	153 21 36o

GU 2
6